SONY

3-869-484-**42** (1)

# *Network Camera*

## Bedienungsanleitung

Software-Version 1.1

IPELA

## SNC-DF70N/DF70P

© 2004 Sony Corporation

# Inhaltsverzeichnis

## Übersicht


**Merkmale ..... 4**
Kamerateil ..... 4
Netzwerkteil, Steuerteil ..... 4
Sonstiges ..... 4
**Für CCD-Bildsensoren typische Erscheinungen ..... 5**
**Verwendung dieser Bedienungsanleitung ..... 6**
**System-voraussetzungen ..... 6**


## Vorbereitung


**Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera ..... 7**
Zuweisen der IP-Adresse mit Hilfe von IP Setup Program ..... 7
Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2 ..... 9
Bei Verwendung von Windows Vista ..... 11
**Zugriff auf die Kamera über den Web-Browser ..... 14**
**Grundkonfigurierung durch den Administrator ..... 16**


## Bedienung der Kamera


**Administrator und User ..... 17**
**Einloggen in die Homepage — Begrüßungsseite ..... 18**
Einloggen als Benutzer ..... 18
Direktes Anzeigen des Einstellungsfensters für den Administrator ..... 19
Hinweis zu den Betrachterprogrammen ..... 19
**Konfiguration des Haupt-Viewers ..... 20**
Hauptmenü ..... 20
Kamerasteuerteil ..... 21
Monitorbild ..... 22
**Steuerung des Monitorbilds ..... 22**
Überwachen des Kamerabilds ..... 22
Einzoomen des Monitorbilds ..... 23
**Erfassen eines Monitorbilds ..... 23**
Einfangen eines Monitorbilds ..... 23
Speichern des eingefangenen Bilds ..... 24
**Versenden einer Bilddatei ..... 24**
Versenden eines Monitorbilds per E-Mail ..... 24
Versenden eines Monitorbilds zu einem FTP-Server ..... 24
**Aufzeichnen eines Standbilds im eingebauten Speicher der Kamera ..... 25**
**Steuern der Alarmausgabe ..... 25**
**Steuern der Tag/Nacht-Funktion ..... 26**
**Umschalten des TCP/UDP-Übertragungsmodus ..... 26**


## Verwaltung der Kamera


**Grundlegende Bedienungsverfahren des Menüs Administrator ..... 28**
Einstellverfahren des Menüs Administrator ..... 28
Konfiguration des Menüs Administrator ..... 29
**Konfigurieren des Systems — Einstellungsmenü System ..... 30**
Registerkarte System ..... 30
Registerkarte Date & time ..... 31
Registerkarte Initialize ..... 32
Registerkarte System log ..... 32
Registerkarte Access log ..... 33
**Einstellen von Bild und Ton der Kamera — Einstellungsmenü Camera ..... 33**
Registerkarte Common ..... 33
Registerkarte Picture ..... 35
Registerkarte Day/Night ..... 36
Registerkarte MPEG4 ..... 37
Registerkarte JPEG ..... 37
Registerkarte Reset ..... 38
**Konfigurieren des Netzwerks — Einstellungsmenü Network ..... 38**
Registerkarte Network ..... 38
Registerkarte PPPoE — Einstellung der PPPoE-Verbindung ..... 39
Registerkarte Dynamic IP address notification — Bekanntgabe der IP-Adresse ..... 40
**Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User ..... 42**
**Sicherheits-Einstellungen — Einstellungsmenü Security ..... 43**
**Versenden eines Bilds per e-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) ..... 44**
Registerkarte Common — Einstellung der e-Mail (SMTP)-Funktion ..... 44
Registerkarte Alarm sending — Einstellung des Mail-Sendemodus bei Alarmerkennung ..... 45
Registerkarte Periodical sending — Einstellung des Modus für periodische Nachrichtensendung ..... 46
**Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Einstellungsmenü FTP client ..... 47**
Registerkarte Common — Einstellung der FTP-Client-Funktion ..... 47
Registerkarte Alarm sending — Einstellung der FTP-Client-Aktion bei Alarmerkennung ..... 47
Registerkarte Periodical sending — Einstellung der periodischen FTP-Client-Aktivität ..... 49
**Aufzeichnen von Bildern im Speicher — Einstellungsmenü Image memory ..... 50**
Registerkarte Common — Einstellung der Bildspeicherfunktion ..... 50

Registerkarte Alarm recording — Einstellung der Bildspeicherfunktion bei Alarmerkennung .... 51
Registerkarte Periodical recording — Einstellung des Modus für periodische Aufnahme ..... 52
Ordnerstruktur des Bildspeichers ..... 53
**Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server ..... 54**
**Einstellung der Alarmausgabe — Einstellungsmenü Alarm output ..... 54**
Registerkarte Alarm out 1, 2 ..... 54
**Einstellung der Operationen über die Viewer-Seite — Einstellungsmenü Trigger ..... 56**
**Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule ..... 58**
**Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer ..... 58**
**Einstellung der Bewegungserkennungsfunktion — Einstellungsmenü Motion detection ..... 59**
Einstellen von Bewegungserkennungsbereich, Empfindlichkeit und Schwellenpegel ..... 60

## Sonstiges

**Verwendung des mitgelieferten Setup-Programms ..... 61**
Starten des Setup-Programms ..... 61
Registerkarte Bandwidth Control ..... 61
Registerkarte Date time ..... 62
Registerkarte PPPoE ..... 62
Wiederanlauf der Kamera ..... 63
**Verwendung des SNC audio upload tool — Übertragen von Ton zur Kamera ..... 63**
Installieren des SNC audio upload tool ..... 63
Anschließen der Kamera an den Computer ..... 64
Verwendung des SNC audio upload tool ..... 64
**Verwendung des SNC Video Players — Wiedergeben von mit der Kamera aufgenommenen Video/Audio-Dateien ..... 69**
Herunterladen des SNC video players ..... 69
Benutzen des SNC video players ..... 70
**Verwendung von Custom Homepage Installer ..... 71**
Hochladen der Homepage zur Kamera mithilfe von Custom Homepage Installer ..... 71
**Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP-Befehlen ..... 73**
**Verwendung von SNMP ..... 74**
1. Abfragebefehle ..... 74
2. Einstellungsbefehle ..... 75
**Index ..... 77**

## *Übersicht*

- Wenn Sie Bild und Ton Ihrer erworbenen Netzwerkkamera überwachen, besteht die Möglichkeit, dass Dritte Bild oder Ton über das Netzwerk einfangen oder benutzen können. Der Dienst wird als Annehmlichkeit bereitgestellt, damit Personen über das Internet bequem auf ihre Kameras zugreifen können.
  Wenn Sie die Netzwerkkamera benutzen, berücksichtigen und gewährleisten Sie bitte den Datenschutz und das Abbildungsrecht des Objekts auf eigene Verantwortung.
- Der Zugriff auf die Kamera oder das System ist auf Benutzer begrenzt, die einen Benutzernamen und ein Passwort einrichten. Es erfolgt keine weitere Authentifizierung, und der Benutzer sollte auch nicht annehmen, dass eine derartige Filtrierung durch den Dienst durchgeführt wird.
- Sony übernimmt keine Haftung für den Fall, dass der auf die Netzwerkkamera bezogene Dienst, aus welchem Grund auch immer, ausfallen oder unterbrochen werden sollte.
- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.
- Sollten Sie Daten durch die Benutzung dieses Gerätes verlieren, übernimmt SONY keine Verantwortung für die Wiederherstellung der Daten.

# Merkmale

Diese kuppelförmige Farbvideokamera ist mit einem 1/4-Zoll-Super-HAD-CCD®-Bildsensor ausgestattet. Sie besitzt die folgenden Merkmale.

## Kamerateil

- Die Tag/Nacht-Funktion schaltet automatisch zwischen Farb- und Schwarzweißmodus um. Diese Funktion kann auch über eine externe Quelle gesteuert werden.
- Standardausstattung mit Vari-Fokus-Blendenautomatik-Objektiv. Die Brennweite des Objektivs beträgt 3,0 bis 8,0 mm.
- Selbst bei minimaler Beleuchtungsstärke (0,9 Lux) des Objekts (im Farbmodus) wird noch eine optimale Bildqualität erzielt.
- Der hochwertige CCD-Bildsensor und die klare Kuppelhaube ermöglichen die Erzielung einer hohen Empfindlichkeit.
- Versiegeltes Gehäuse nach Schutzklasse IP66 (stabile und wetterfeste Struktur) eignet sich für Außeninstallation
- Manuelle Einstellung der Kamerarichtung – Schwenken, Neigen und Drehen.
- Diese Kamera verfügt über Gegenlichtkompensation durch die Mittenmessung.
- Verschiedene Belichtungsmodi (Objektiv mit Blendenautomatik, CCD-Blende, manuell).

## Netzwerkteil, Steuerteil

- Echtzeitüberwachung von Bild und Ton der Kamera ist mit Hilfe des Web-Browsers auf dem Computer möglich.
- MPEG4-Videokomprimierung ermöglicht ruckfreies Streaming von Bewegtbildern mit 30 Bilder/s (Format QVGA). Durch die Wahl des JPEG-Videokomprimierungsformats ist Motion JPEG-Videostreaming ebenfalls verfügbar.
- Ein im Fachhandel erhältliches Mikrofon kann an die Mikrofon-Eingangsbuchse mit Phantomspeisung (Standardspannung 2,5 V Gleichstrom) (Minibuchse, Mono) angeschlossen werden.
- Die Bewegungserkennungsfunktion (im MPEG4-Modus) verfügt über einen Sensor-Eingangsanschluss und zwei Alarm-Ausgangsanschlüsse. Bilder können als E-Mail-Anhang oder zu einem FTP-Server gesendet werden. Eine Steuerung der an die Alarm-Ausgangsanschlüsse angeschlossenen Peripheriegeräte ist ebenfalls möglich.
- Die eingebauten Funktionen Pre-Alarm und Post-Alarm ermöglichen es, die vor/nach dem Zeitpunkt der Alarmerkennung aufgezeichneten Bild- und Tonsignale weiterzuleiten.
- Einrichtung für Multicast-Streaming.

## Sonstiges

- Entspricht PoE (Power of Ethernet).
- Für eine einfache Durchführung der Netzwerkeinrichtung ist das IP Setup-Programm im Lieferumfang der Kamera enthalten.

## MITTEILUNG AN BENUTZER

© 2004 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Diese Anleitung und die darin beschriebene Software dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung von der Sony Corporation reproduziert, übersetzt oder zu einer maschinenlesbaren Form reduziert werden, weder im Ganzen noch auszugsweise.

DIE SONY CORPORATION GIBT KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DIESER ANLEITUNG, DER SOFTWARE ODER ANDERER DARIN ENTHALTENER INFORMATIONEN UND LEHNT HIERMIT AUSDRÜCKLICH JEGLICHE IMPLIZIERTEN GARANTIEN DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IM HINBLICK AUF DIESE ANLEITUNG, DIE SOFTWARE ODER ANDERE DERARTIGE INFORMATIONEN AB. DIE SONY CORPORATION ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE BEILÄUFIGEN, MITTELBAREN ODER SPEZIELLEN SCHÄDEN, SEI ES DURCH DELIKT, VERTRAG ODER ANDERWEITIG, DIE DURCH DEN GEBRAUCH DIESER ANLEITUNG, SOFTWARE ODER ANDERER DARIN ENTHALTENER INFORMATIONEN ENTSTEHEN.

Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an dieser Anleitung oder den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.
Die hierin beschriebene Software kann außerdem den Bedingungen einer getrennten Benutzerlizenzvereinbarung unterliegen.

- Microsoft, Windows, Internet Explorer und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Java ist ein Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
- Super HAD CCD® ist ein eingetragene Warenzeichen der Sony Corporation.
- IP66 ist eine nach JIS- und IEC-Normen aufgestellte Schutzklasse.
- „IPELA“ und IPELA sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Alle übrigen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Firmen oder ihrer jeweiligen Hersteller.

# Für CCD-Bildsensoren typische Erscheinungen

Die nachfolgend aufgeführten Erscheinungen können in Bildern auftreten und sind charakteristisch für CCD (Charge Coupled Device)-Bildsensoren. Sie stellen keine Fehlfunktion dar.

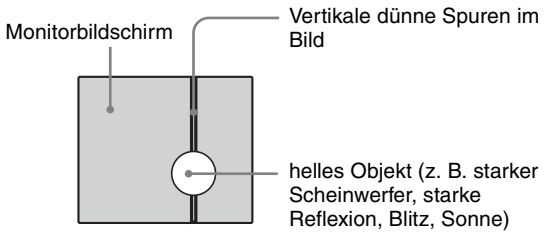
## Weiße Flecken

Obwohl CCD-Bildsensoren mit Präzisionstechnologie gefertigt werden, können in seltenen Fällen kleine weiße Flecken auf dem Bildschirm erscheinen, die durch kosmische Strahlungseinflüsse usw. hervorgerufen werden.
Dies ist durch das Funktionsprinzip von CCD-Bildsensoren bedingt und stellt keine Fehlfunktion dar. Diese weißen Flecken treten vornehmlich in folgenden Fällen auf:

- bei Betrieb mit hoher Umgebungstemperatur
- bei erhöhter Verstärkung (höherer Empfindlichkeit)

## Vertikale Lichtspuren

Wenn Sie ein extrem helles Objekt wie einen Scheinwerfer oder Blitz aufnehmen, werden ggf. vertikale Spuren auf dem Bildschirm wiedergegeben oder das Bild verzerrt.


Monitorbildschirm
Vertikale dünne Spuren im Bild
helles Objekt (z. B. starker Scheinwerfer, starke Reflexion, Blitz, Sonne)

## Treppeneffekt

Beim Aufnehmen von feinen Mustern, Streifen oder Linien erscheinen diese möglicherweise gezackt oder flimmernd.

# Verwendung dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung erläutert die Bedienung der Network Camera SNC-DF70N/DF70P über einen Computer.
Die Bedienungsanleitung ist für das Lesen auf dem Computer-Bildschirm ausgelegt.
Da dieser Abschnitt Tipps zur Benutzung der Bedienungsanleitung enthält, sollten Sie ihn durchlesen, bevor Sie die Kamera in Betrieb nehmen.

### Verwendung von Links

Wenn Sie die Bedienungsanleitung auf dem Computer-Bildschirm lesen, klicken Sie auf die Sätze, um zu der verknüpften Seite zu springen.

### Software-Anzeigebeispiele

Beachten Sie, dass es sich bei den in der Bedienungsanleitung verwendeten Anzeigen um erläuternde Beispiele handelt. Manche Anzeigen können sich von denen, die bei der Benutzung des Anwendungsprogramms erscheinen, unterscheiden.

### Ausdrucken der Bedienungsanleitung

Je nach Ihrem System kann es vorkommen, dass bestimmte Anzeigen oder Abbildungen in der Bedienungsanleitung beim Ausdrucken anders aussehen können als die Bildschirmdarstellung.

### Installationsanleitung (Drucksache)

Die mitgelieferte Installationsanleitung erläutert die Bezeichnungen und Funktionen der Teile und Bedienungselemente der Network Camera und enthält Anschlussbeispiele sowie Anweisungen zur Einrichtung der Kamera. Bitte lesen Sie die Installationsanleitung vor der Inbetriebnahme durch.

# System-voraussetzungen

Dies sind die Anforderungen für den Computer, der das Bild anzeigt oder die Kamera steuert.

### Prozessor

Intel Pentium III, 1 GHz oder höher (Intel Pentium 4, 2 GHz oder höher empfohlen)

### RAM

mindestens 256 MB

### Betriebssystem

Microsoft Windows 2000, Windows XP, Windows Vista

### Web-Browser

Microsoft Internet Explorer Ver. 6.0 oder später

Der Abschnitt Vorbereitung erläutert, welche Vorbereitungen der Administrator treffen muss, um die Bilder nach der Installation und dem Anschluss der Kamera zu überwachen.

# Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera

Um die Kamera an ein Netzwerk anzuschließen, müssen Sie der Kamera bei der Erstinstallation eine neue IP-Adresse zuweisen.
Die IP-Adresse kann auf zwei Arten zugewiesen werden:

- Mit Hilfe des in der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Setup-Programms (siehe Seite 7)
- Mit Hilfe der ARP (Address Resolution Protocol)-Befehle (siehe Seite 73)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie der Kamera mit Hilfe des mitgelieferten Setup-Programms eine IP-Adresse zuweisen und das Netzwerk konfigurieren.

Bevor Sie beginnen, müssen Sie die Kamera gemäß den Angaben unter „Anschluss dieses Geräts an ein lokales Netzwerk“ in der mitgelieferten Installationsanleitung an einen Computer anschließen.
Konsultieren Sie den Netzwerkadministrator bezüglich der zugewiesenen IP-Adresse.

**Hinweise**

- Das IP Setup Program funktioniert eventuell nicht richtig, wenn Sie eine persönliche Firewall oder Antivirus-Software auf Ihrem Computer verwenden. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Software, oder weisen Sie die IP-Adresse nach einem anderen Verfahren der Kamera zu. Siehe dazu “Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP-Befehlen” auf Seite 73.
- Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder Windows Vista benutzen, deaktivieren Sie die Windows-Firewall-Funktion. Anderenfalls läuft das IP Setup Program nicht richtig. Angaben zur Einstellung finden Sie unter „Konfigurieren der Windows-Firewall“ in „Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2“ auf Seite 10 oder „Konfigurieren der Windows-Firewall“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 13.

## Zuweisen der IP-Adresse mit Hilfe von IP Setup Program

**1** Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
Eine Titelseite erscheint automatisch in Ihrem Web-Browser.
Erscheint die Titelseite nicht automatisch im Web-Browser, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.

Bei Verwendung von Windows Vista erscheint u. U. das Popup-Fenster „AutoPlay“. Einzelheiten dazu unter „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 11.

**2** Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **IP Setup Program**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder Windows Vista verwenden, erscheint möglicherweise eine Meldung bezüglich des aktiven Inhalts. Einzelheiten dazu unter „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2“ auf Seite 9 oder „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 11.

**3** Klicken Sie auf **Open**.

**Hinweis**

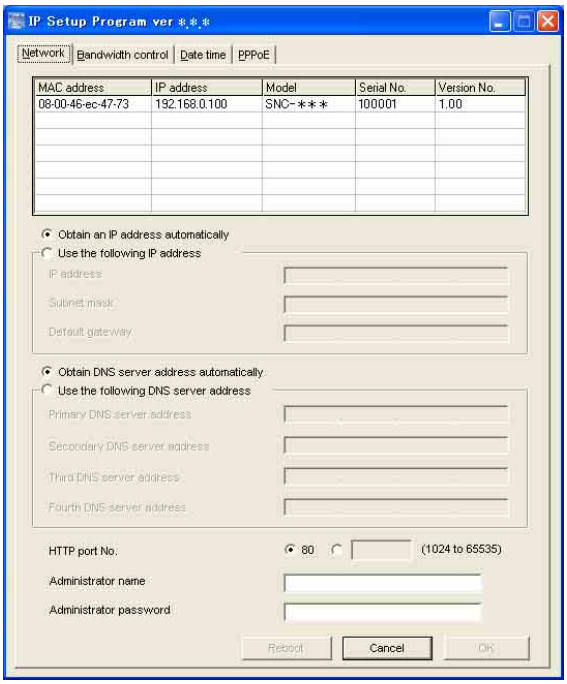
Wenn Sie auf „Save this program to disk“ im Dialogfeld „File Download“ klicken, ist eine korrekte Einrichtung nicht möglich. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Symbol **Setup**.

**4** Installieren Sie das IP Setup Program mithilfe des Assistenten auf Ihrem Computer.
Wenn die Software-Lizenzvereinbarung angezeigt wird, lesen Sie sie sorgfältig durch. Um die Installation fortsetzen zu können, müssen Sie auf **Accept** klicken.

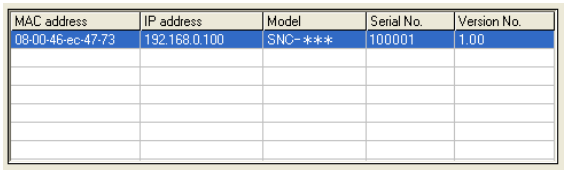
**5** Starten Sie das IP Setup Program.

Bei Verwendung von Windows Vista erscheint u. U. die Meldung „User Account Control – An unidentified program wants access to your computer“. Klicken Sie in diesem Fall auf **Allow**.

Das Programm erkennt die an das lokale Netzwerk angeschlossenen Kameras und listet sie im Fenster der Registerkarte Network auf.



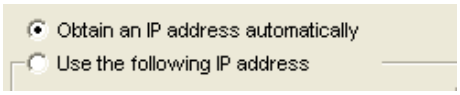

**6** Klicken Sie auf die Kamera in der Liste, der Sie eine neue IP-Adresse zuweisen wollen.




Die Netzwerk-Einstellungen für die ausgewählte Kamera werden angezeigt.

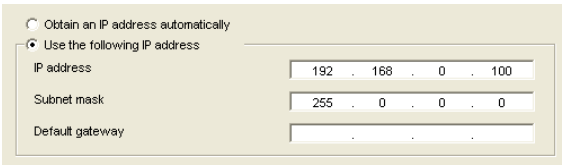
**7** Stellen Sie die IP-Adresse ein.

**So erhalten Sie die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server:**
Wählen Sie **Obtain an IP address automatically**.




IP-Addresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway werden automatisch zugewiesen.

**So geben Sie die IP-Adresse manuell an:**
Wählen Sie **Use the following IP address**, und geben Sie IP address, Subnet mask und Default gateway in die relevanten Felder ein.


Obtain an IP address automatically
Use the following IP address
IP address
192 . 168 . 0 . 100
Subnet mask
255 . 0 . 0 . 0
Default gateway

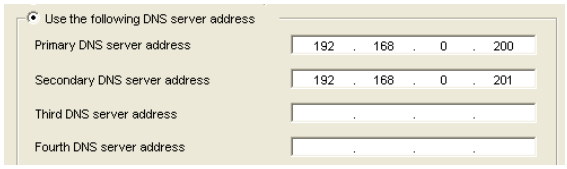
**Hinweis**

Wenn Sie **Obtain an IP address automatically** wählen, vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Server im Netzwerk aktiv ist.

**8** Stellen Sie die DNS-Server-Adresse ein.

**So erhalten Sie die DNS-Server-Adressen automatisch:**
Wählen Sie **Obtain DNS server address automatically**.

**So geben Sie die DNS-Server-Adressen manuell an:**
Wählen Sie **Use the following DNS server address**, und geben Sie die Primary DNS server address und Secondary DNS server address in das jeweilige Feld ein.


Use the following DNS server address
Primary DNS server address
192 . 168 . 0 . 200
Secondary DNS server address
192 . 168 . 0 . 201
Third DNS server address
Fourth DNS server address

**Hinweis**

Third DNS server address und Fourth DNS server address werden für diese Kamera nicht verwendet.

**9** Stellen Sie HTTP port No. ein.

Normalerweise wird **80** für die HTTP Port No. gewählt. Um eine andere Portnummer zu verwenden, geben eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 in das Textfeld ein.

**10** Geben Sie Administrator name und Administrator password ein.

Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.

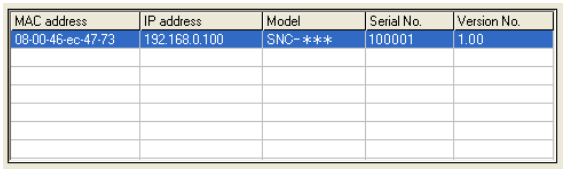
**Hinweis**

Administrator name und Administrator password können in diesem Schritt nicht geändert werden. Angaben zum Ändern dieser Posten finden Sie unter see “Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User” auf Seite 42.

**11** Vergewissern Sie sich, dass alle Posten korrekt eingegeben worden sind, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die IP-Adresse korrekt zugewiesen worden.

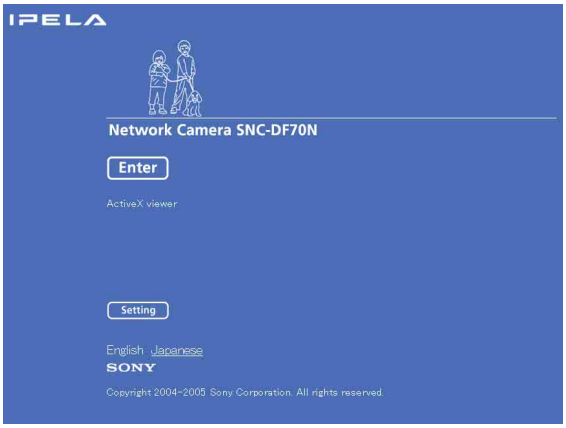
**12** Um direkt auf die Kamera zuzugreifen, doppelklicken Sie auf den Kameranamen in der Liste.




**Tipp**

Die Werkseinstellung des Kameranetzwerks ist wie folgt.
IP-Addresse: 192.168.0.100
Subnetzmaske: 255.0.0.0

Die Begrüßungsseite der Netzwerkkamera wird auf dem Web-Browser angezeigt.




**Hinweis**

Ist die IP-Adresse nicht korrekt eingestellt worden, erscheint die Begrüßungsseite nach Schritt 12 nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, die IP-Adresse erneut einzustellen.

## Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2

### Installieren von Software

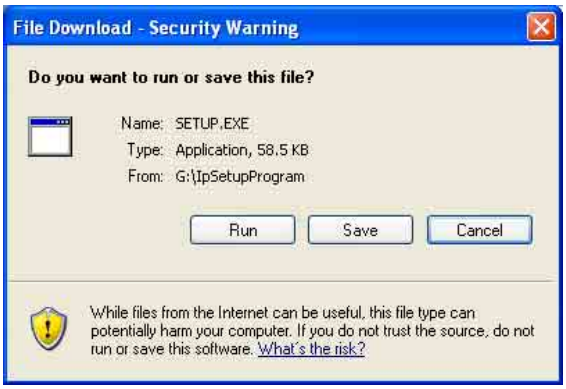
Eine Warnmeldung bezüglich des aktiven Inhalts kann erscheinen, wenn Sie Software, wie z.B. IP Setup Program, von CD-ROM installieren. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

Beispiel: Im Falle von IP Setup Program

Falls die Meldung „Internet Explorer“ erscheint, klicken Sie auf **Yes**.

Internet Explorer
Active content can harm your computer or disclose personal information. Are you sure that you want to allow CDs to run active content on your computer?
What you should know about active content...
In the future, do not show this message.
Yes
No

Falls die Meldung „File Download – Security Warning“ erscheint, klicken Sie auf **Run**.


File Download - Security Warning
Do you want to run or save this file?
Name: SETUP.EXE
Type: Application, 58.5 KB
From: G:\IpSetupProgram
Run
Save
Cancel
While files from the Internet can be useful, this file type can potentially harm your computer. If you do not trust the source, do not run or save this software. What's the risk?

**Hinweis**

Wenn Sie **Save** im Dialogfeld „File Download – Security Warning“ wählen, kann die Installation nicht korrekt durchgeführt werden. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Symbol **Setup**.

Falls die Meldung „Internet Explorer – Security Warning“ erscheint, klicken Sie auf **Run**.

Internet Explorer - Security Warning
The publisher could not be verified. Are you sure you want to run this software?
Name: SETUP.EXE
Publisher: Unknown Publisher
Run
Don't Run
This file does not have a valid digital signature that verifies its publisher. You should only run software from publishers you trust. How can I decide what software to run?

Die Installation der Software beginnt.

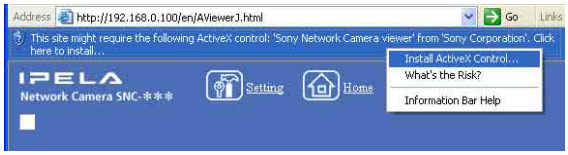
## Installieren von ActiveX Control

Während der Installation von ActiveX Control erscheint möglicherweise die Informationsleiste oder „Security Warning“. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

Falls die Meldung „Information Bar“ erscheint, klicken Sie auf **OK**.

Information Bar
Did you notice the Information Bar?
The Information Bar alerts you when Internet Explorer blocks a pop-up window or file download that might not be safe. If a Web page does not display properly, look for the Information Bar (near the top of your browser).
Do not show this message again.
Learn about the Information Bar...
OK

Falls die Informationsleiste erscheint, klicken Sie auf die Leiste, und wählen Sie **Install ActiveX Control…**.




Falls „Internet Explorer – Security Warning“ erscheint, klicken Sie auf **Install**.

Internet Explorer - Security Warning
Do you want to install this software?
Name: Sony Network Camera viewer
Publisher: Sony Corporation
More options
Install
Don't Install
While files from the Internet can be useful, this file type can potentially harm your computer. Only install software from publishers you trust. What's the risk?

Die Installation von ActiveX Control beginnt. Wenn die Installation beendet ist, erscheint der Haupt-Viewer oder das Einstellungsmenü Motion detection.

## Konfigurieren der Windows-Firewall

Je nach der Konfiguration der Windows Firewall funktioniert das IP Setup Program oder SNC audio upload tool eventuell nicht korrekt. (Es werden keine Kameras in der Liste angezeigt, selbst wenn sie erkannt werden.) Überprüfen Sie in diesem Fall die Konfiguration der Windows Firewall wie folgt:

Beispiel: Im Falle von IP Setup Program

**1** Wählen Sie **Control Panel** im Start-Menü von Windows.

**2** Wählen Sie **Security Center** im Arbeitsfeld.

**3** Wählen Sie zunächst **Windows Firewall** und dann **Off** im Dialogfeld Windows Firewall.

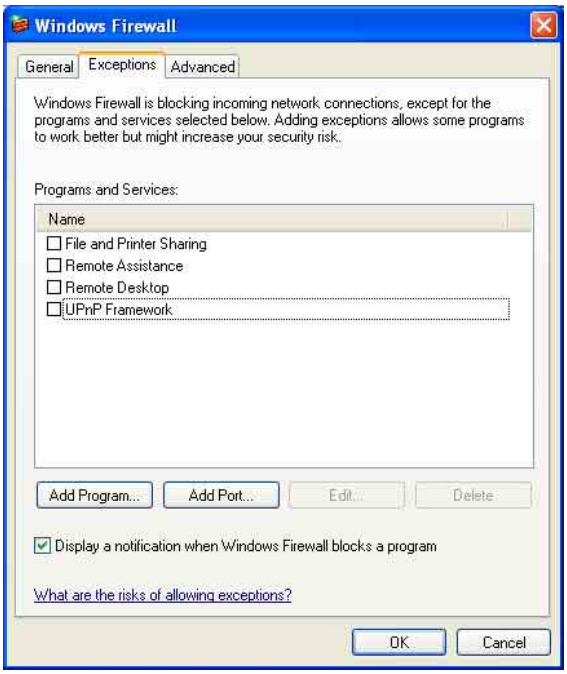
Windows Firewall
General
Exceptions
Advanced
Windows Firewall is helping to protect your PC
Windows Firewall helps protect your computer by preventing unauthorized users from gaining access to your computer through the Internet or a network.
On (recommended)
This setting blocks all outside sources from connecting to this computer, with the exception of those selected on the Exceptions tab.
Don't allow exceptions
Select this when you connect to public networks in less secure locations, such as airports. You will not be notified when Windows Firewall blocks programs. Selections on the Exceptions tab will be ignored.
Off (not recommended)
Avoid using this setting. Turning off Windows Firewall may make this computer more vulnerable to viruses and intruders.
What else should I know about Windows Firewall?
OK
Cancel

Die Kameras werden in der Liste angezeigt.

Wenn Sie die Windows-Firewall **On** lassen wollen, fahren Sie mit den folgenden Schritten fort.

**4** Klicken Sie auf die Registerkarte „Exceptions“.

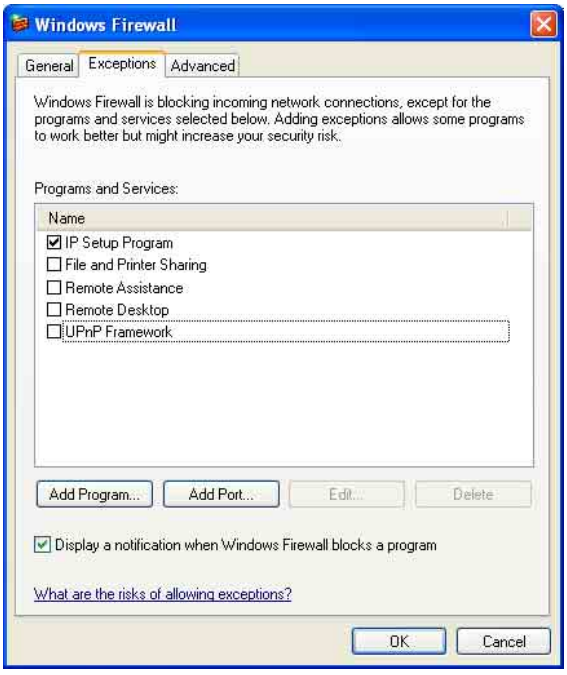
**5** Wählen Sie **Add Program…**.




**6** Wählen Sie **IP Setup Program** im Dialogfeld Add Program, und klicken Sie auf **OK**.

Nun wird IP Setup Program der Liste Programs and Services hinzugefügt.

**7** Klicken Sie auf **OK**.




Wenn der obige Vorgang beendet ist, werden die über LAN verbundenen Kameras im IP Setup Program angezeigt.

# Bei Verwendung von Windows Vista

## Installieren von Software

Eine Warnmeldung bezüglich der aktiven Inhalte kann erscheinen, wenn Sie Software, wie z. B. IP Setup Program, von CD-ROM installieren. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

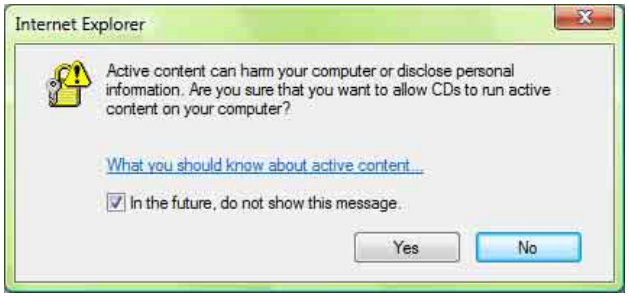
Beispiel: Im Falle von IP Setup Program

Falls das Popup-Fenster „AutoPlay“ erscheint, wenn eine CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt wird, klicken Sie auf **Install or run program**.

**Hinweis**

Wenn Sie auf **Open folder to view files** klicken, wird der Web-Browser nicht automatisch geöffnet. Doppelklicken Sie in diesem Fall auf die Datei „index.htm“ auf der CD-ROM.

Falls die Meldung „Internet Explorer“ erscheint, klicken Sie auf **Yes**.


Internet Explorer
Active content can harm your computer or disclose personal information. Are you sure that you want to allow CDs to run active content on your computer?
What you should know about active content...
In the future, do not show this message.
Yes
No

Falls die Meldung „File Download – Security Warning“ erscheint, klicken Sie auf **Run**.

File Download - Security Warning
Do you want to run or save this file?
Name: SETUP.EXE
Type: Application, 58.5KB
From: E:\IpSetupProgram
Run
Save
Cancel
While files from the Internet can be useful, this file type can potentially harm your computer. If you do not trust the source, do not run or save this software. What's the risk?

**Hinweis**

Wenn Sie **Save** im Dialogfeld „File Download – Security Warning“ wählen, kann die Installation nicht korrekt durchgeführt werden. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Symbol Setup.

Falls die Meldung „Internet Explorer – Security Warning“ erscheint, klicken Sie auf **Run**.

Internet Explorer - Security Warning
The publisher could not be verified. Are you sure you want to run this software?
Name: SETUP.EXE
Publisher: Unknown Publisher
Run
Don't Run
This file does not have a valid digital signature that verifies its publisher. You should only run software from publishers you trust. How can I decide what software to run?

Falls die Meldung „User Account Control – An unidentified program wants access to your computer“ (Benutzerkonto-Steuerung – Ein nicht identifiziertes Programm fordert Zugriff auf Ihren Computer) erscheint, klicken Sie auf **Allow**.

Die Installation der Software beginnt.

## Starten des Programms

Wenn Sie ein Programm, wie z. B. IP Setup Program, starten, erscheint u. U. die Meldung „User Account Control – An unidentified program wants access to your computer“ (Benutzerkonto-Steuerung – Ein nicht identifiziertes Programm fordert Zugriff auf Ihren Computer). Klicken Sie in diesem Fall auf **Allow**.

## Installieren von ActiveX Control

Während der Installation von ActiveX Control erscheint möglicherweise die Informationsleiste oder „Security Warning“. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

Falls die Meldung „Information Bar“ erscheint, klicken Sie auf **OK**.

Information Bar
Did you notice the Information Bar?
The Information Bar alerts you to security-related conditions (for example, if a potentially unsafe file or pop-up was just blocked). If a webpage does not display properly, look for the Information Bar at the top of the page and click it.
Don't show this message again
Learn about the Information Bar
Close

Falls die Informationsleiste erscheint, klicken Sie auf die Leiste, und wählen Sie **Install ActiveX Control…**.

This website wants to install the following add-on: 'Sony Network Camera viewer' from 'Sony Corporation'. If you trust the website and the add-on and want to install it, click here...
IPELA
Network Camera SNC-***
Setting
Home
Install ActiveX Control...
What's the Risk?
More information

Falls die Meldung „User Account Control – Windows needs your permission to continue“ (Benutzerkonto-Steuerung – Windows benötigt Ihre Erlaubnis, um fortzufahren) erscheint, klicken Sie auf **Continue**.

Falls die Meldung „Internet Explorer – Security Warning“ erscheint, klicken Sie auf **Install**.

Internet Explorer - Security Warning
Do you want to install this software?
Name: Sony Network Camera viewer
Publisher: Sony Corporation
More options
Install
Don't Install
While files from the Internet can be useful, this file type can potentially harm your computer. Only install software from publishers you trust. What's the risk?

Die Installation von ActiveX Control beginnt. Wenn die Installation beendet ist, erscheint der Haupt-Viewer oder das Einstellungsmenü Motion detection.

## Konfigurieren der Windows-Firewall

Je nach der Konfiguration der Windows-Firewall funktioniert das IP Setup Program oder SNC Audio Upload Tool eventuell nicht korrekt. (Es werden keine Kameras in der Liste angezeigt, selbst wenn sie erkannt werden.) Überprüfen Sie in diesem Fall die Konfiguration der Windows-Firewall wie folgt:

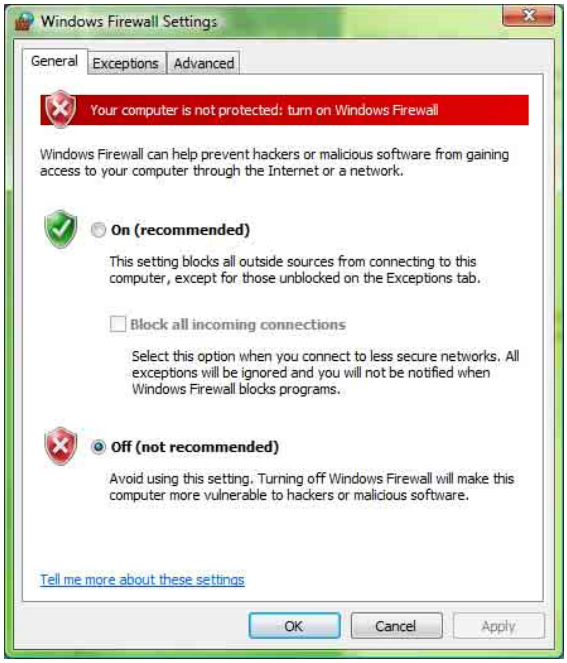
Beispiel: Im Falle von IP Setup Program

**1** Wählen Sie **Control Panel** im Start-Menü von Windows.

**2** Klicken Sie auf **Windows Firewall**.

**3** Wählen Sie **Turn Windows Firewall on or off**. Möglicherweise erscheint „User Account Control – Windows needs your permission to continue“ (Benutzerkonto-Steuerung – Windows benötigt Ihre Erlaubnis, um fortzufahren). Klicken Sie in diesem Fall auf **Continue**.

**4** Wählen Sie **Off** auf der Registerkarte „General“.

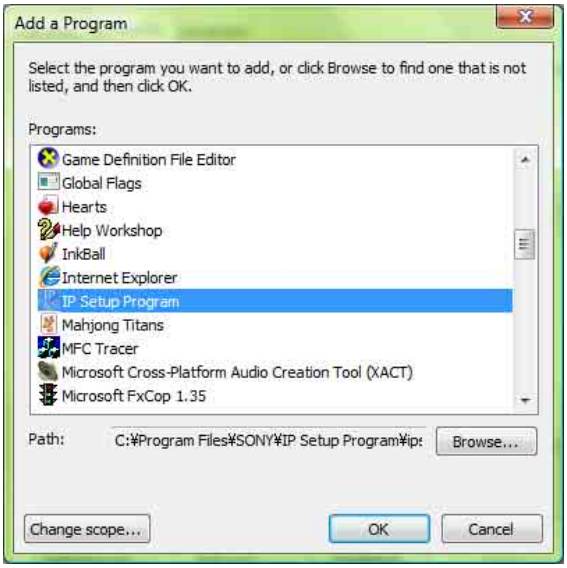

Windows Firewall Settings
General
Exceptions
Advanced
Your computer is not protected: turn on Windows Firewall
Windows Firewall can help prevent hackers or malicious software from gaining access to your computer through the Internet or a network.
On (recommended)
This setting blocks all outside sources from connecting to this computer, except for those unblocked on the Exceptions tab.
Block all incoming connections
Select this option when you connect to less secure networks. All exceptions will be ignored and you will not be notified when Windows Firewall blocks programs.
Off (not recommended)
Avoid using this setting. Turning off Windows Firewall will make this computer more vulnerable to hackers or malicious software.
Tell me more about these settings
OK
Cancel
Apply

Die Kameras werden in der Liste angezeigt. Wenn Sie die Windows-Firewall **On** lassen wollen, fahren Sie mit den folgenden Schritten fort.

**5** Klicken Sie auf die Registerkarte „Exceptions“.

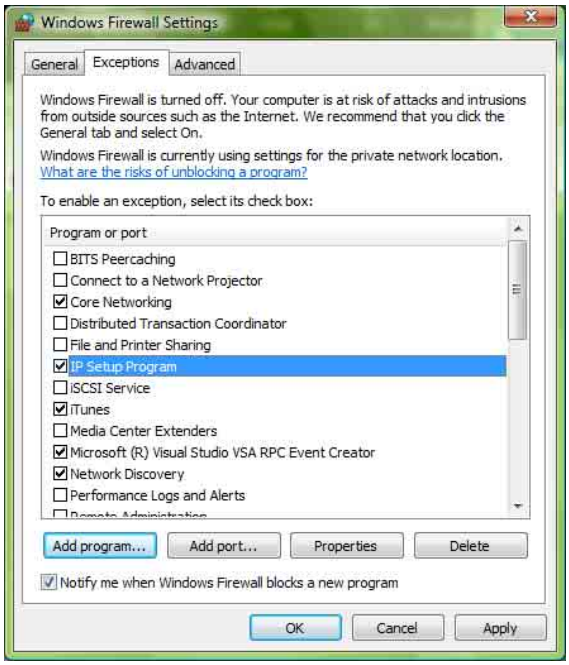
**6** Wählen Sie **Add Program…**.

**7** Falls das Dialogfeld „Add a Program“ (Programm hinzufügen) erscheint, wählen Sie **IP Setup Program**, und klicken Sie auf **OK**.




Nun wird „IP Setup Program“ der Liste „Program or port“ hinzugefügt.

**8** Klicken Sie auf **OK**.


Windows Firewall Settings
General
Exceptions
Advanced
Windows Firewall is turned off. Your computer is at risk of attacks and intrusions from outside sources such as the Internet. We recommend that you click the General tab and select On.
Windows Firewall is currently using settings for the private network location.
What are the risks of unblocking a program?
To enable an exception, select its check box:
Program or port
BITS Peercaching
Connect to a Network Projector
Core Networking
Distributed Transaction Coordinator
File and Printer Sharing
IP Setup Program
iSCSI Service
iTunes
Media Center Extenders
Microsoft (R) Visual Studio VSA RPC Event Creator
Network Discovery
Performance Logs and Alerts
Add program...
Add port...
Properties
Delete
Notify me when Windows Firewall blocks a new program
OK
Cancel
Apply

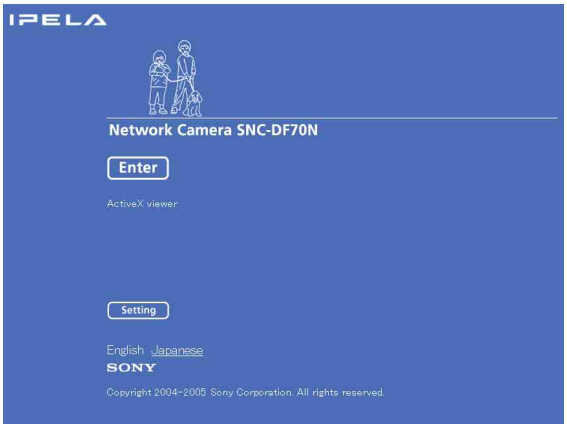
Wenn der obige Vorgang beendet ist, werden die über LAN verbundenen Kameras im IP Setup Program angezeigt.

# Zugriff auf die Kamera über den Web-Browser

Nachdem die IP-Adresse der Kamera zugewiesen worden ist, prüfen Sie, ob Sie auch tatsächlich über den in Ihrem Computer installierten Web-Browser auf die Kamera zugreifen können.
Verwenden Sie Internet Explorer als Web-Browser.

**1** Starten Sie den Web-Browser auf dem Computer, und geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das URL-Feld ein.

Die Begrüßungsseite wird angezeigt.




**2** Klicken Sie auf **Enter**.
Der Haupt-Viewer wird angezeigt.

Wenn der Haupt-Viewer korrekt angezeigt wird, ist die Zuweisung der IP-Adresse abgeschlossen.

## Der Haupt-Viewer der Kamera wird zum ersten Mal angezeigt

Wenn Sie auf **Enter** klicken, wird „Security warning“ (Sicherheitswarnung) angezeigt. Wenn Sie auf **Yes** klicken, wird die ActiveX-Steuerung installiert und der Haupt-Viewer angezeigt.

Security Warning
Do you want to install and run "SNC-DF70 Image Viewer" signed on 10/18/2004 2:23 PM and distributed by:
Sony Corporation
Publisher authenticity verified by VeriSign Class 3 Code Signing 2001 CA
Caution: Sony Corporation asserts that this content is safe. You should only install/view this content if you trust Sony Corporation to make that assertion.
Always trust content from Sony Corporation
Yes
No
More Info

### Hinweise

- Wenn **Automatische Konfiguration** unter LAN-Einstellungen im Internet Explorer aktiviert ist, wird das Bild möglicherweise nicht angezeigt. Deaktivieren Sie in diesem Fall **Automatische Konfiguration**, und stellen Sie den Proxy-Server manuell ein. Wenden Sie sich bezüglich der Proxyserver-Einstellung an Ihren Netzwerkadministrator.
- Um ActiveX Control zu installieren, müssen Sie als Administrator am Computer angemeldet sein.
- Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2 oder Windows Vista erscheint möglicherweise die Informationsleiste oder „Security Warning“, wenn Sie auf **Enter** klicken. Einzelheiten dazu unter „Installieren von ActiveX Control“ in „Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2“ auf Seite 10 oder „Installieren von ActiveX Control“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 12.

### Tipp

Jede Seite dieser Software ist als Anzeigeschriftgrad **Mittel** für Internet Explorer optimiert.

## So zeigen Sie die Begrüßungsseite und den Haupt-Viewer korrekt an

Um die Bedienungsvorgänge auf der Begrüßungsseite und im Haupt-Viewer korrekt durchzuführen, stellen Sie die Sicherheitsstufe von Internet Explorer wie folgt auf **Mittel** oder niedriger ein:

**1** Klicken Sie auf **Extras** in der Menüleiste von Internet Explorer, und wählen Sie dann **Internet-Optionen** und die Registerkarte **Sicherheit** aus.

**2** Klicken Sie auf das Symbol **Internet** (bei Verwendung der Kamera über das Internet) oder das Symbol **Lokales Intranet** (bei Verwendung der Kamera über ein LAN).

**3** Stellen Sie den Schieberegler auf **Mittel** oder niedriger. (Falls der Schieberegler nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Standardstufe**.)

## Wenn Antivirus-Software usw. Auf dem Computer verwendet wird

- Wenn Sie eine Antivirus-Software, Sicherheitssoftware, persönliche Firewall, oder einen Popup-Blocker in Ihrem Computer verwenden, kann die Kameraleistung reduziert werden, beispielsweise durch eine Verringerung der Bildwechselfrequenz für die Bildanzeige.
- Die Webseite, die beim Zugriff auf die Kamera angezeigt wird, verwendet JavaScript. Die Anzeige der Webseite kann beeinträchtigt werden, wenn Sie eine Antivirus-Software oder eine der oben beschriebenen Softwareanwendungen auf Ihrem Computer verwenden.

# Grundkonfigurierung durch den Administrator



Sie können das Bild der Kamera überwachen, indem Sie sich lediglich mit dem Ausgangszustand dieser Netzwerkkamera anmelden. Je nach der Installationsposition, dem Netzwerkzustand oder dem Zweck der Kamera können Sie auch verschiedene Funktionen einstellen.
Wir empfehlen, die folgenden Posten zu konfigurieren, bevor Sie das Bild der Kamera überwachen.

| Einstellungsinhalt | Einrichtungsmenü |
|---|---|
| Stellen Sie die für den Installationsort geeignete Kamerafunktion ein. | Belichtungsmodus (Seite 35) |
| Stellen Sie das Format des von der Kamera übertragenen Bilds (MPEG 4 oder JPEG) ein. | Video mode (Seite 33) |
| Wählen Sie die Helligkeit des von der Kamera übertragenen Bilds aus. | Hell (Seite 35) |
| Wählen Sie die Qualität des von der Kamera übertragenen Bilds aus. | Registerkarte MPEG4 (Seite 37)<br>Registerkarte JPEG (Seite 37) |
| Wählen Sie die Größe des von der Kamera übertragenen Bilds aus. | Image size (Seite 34) |
| Wählen Sie, ob der Ton vom Kameramikrofon übertragen werden soll oder nicht. | Microphone (Seite 34) |
| Stimmen Sie die Einstellung von Datum und Uhrzeit auf die Einstellung des Computers ab. | Registerkarte Date & time (Seite 31) |
| Nehmen Sie die Einstellung zum Versenden des Monitorbilds als E-Mail-Anhang vor. | Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) (Seite 44) |
| Stellen Sie das Zugriffsrecht des Benutzers für die Kamera ein. | Einstellungsmenü Security (Seite 43) |

## *Bedienung der Kamera*

Der Abschnitt „Bedienung der Kamera“ erläutert die Überwachung des Kamerabilds mit Hilfe des Web-Browsers. Verwenden Sie Internet Explorer als Web-Browser.
Die Funktionen dieser Kamera sollten vom Administrator eingestellt werden. Angaben über die Kameraeinstellungen finden Sie unter „Verwaltung der Kamera“ auf Seite 28.

# Administrator und User

Diese Netzwerkkamera teilt die sich anmeldenden Benutzer in die Kategorien **Administrator** und **User** ein.
Der **Administrator** kann alle Funktionen dieser Netzwerkkamera, einschließlich der Kameraeinstellung, benutzen. Die Funktionen, die der **User** benutzen kann, beschränken sich auf das Überwachen von Bild und Ton der Kamera und die Steuerung der Kamera. Die Einstellung **Viewer mode** beschränkt das Zugriffsrecht des Benutzers, wobei der Benutzer in eine von drei Kategorien eingeteilt wird.

Benutzer der jeweiligen Kategorie haben Zugriff auf die folgenden Funktionen.

| Funktion | Administrator | User | | |
|---|---|---|---|---|
| | | Full | Light | View |
| Live-Bild überwachen | ● | ● | ● | ● |
| Datum und Uhrzeit überwachen | ● | ● | ● | ● |
| Bildwiederholrate steuern (nur bei Wahl des JPEG-Modus verfügbar) | ● | ● | – | – |
| Bildbetrachtungs-größe steuern | ● | ● | ● | –[1)] |
| Bild mit Digitalzoom zoomen | ● | ● | ● | – |
| Standbild im Computer speichern | ● | ● | ● | – |
| Bilddatei zu einem FTP-Server senden | ● | ● | – | – |
| Bild als E-Mail-Anhang versenden | ● | ● | – | – |
| Bild im internen Speicher der Kamera aufzeichnen | ● | ● | – | – |
| Alarmausgabe des E/A-Anschlusses an der Kamera-Haupteinheit steuern | ● | ● | – | – |
| TCP/UDP-Übertragungsmodus umschalten (nur im MPEG4-Modus verfügbar) | ●[2)] | ●[2)] | – | – |
| Ton steuern | ● | ● | ● | ● |
| Einstellungsmenü steuern | ● | – | – | – |

● Nutzbare Funktion
– Nicht nutzbare Funktion

1) Diese Funktion ist mit dem Java applet viewer verwendbar.
2) Diese Funktion ist mit dem Java applet viewer nicht verwendbar.

Die Zugriffsrechte von Administrator und Benutzer können in „Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User“ im Menü Administrator auf Seite 42 eingestellt werden.

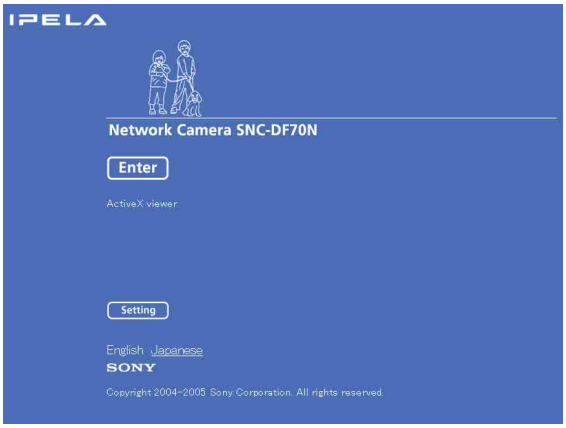
# Einloggen in die Homepage
## — Begrüßungsseite



### Einloggen als Benutzer

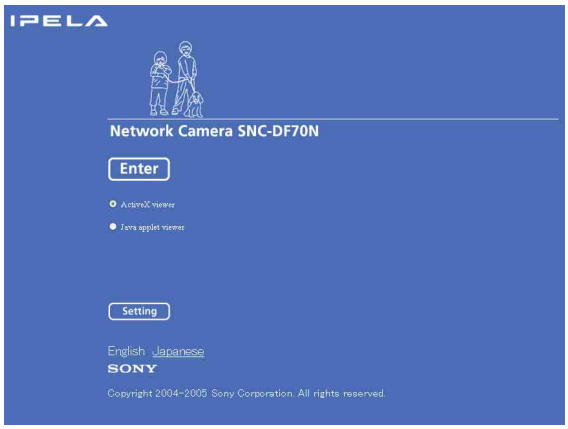
**1** Starten Sie den Web-Browser auf dem Computer, und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein, die Sie ansteuern wollen.

Die Begrüßungsseite wird angezeigt.




**2** Wählen Sie das Betrachterprogramm.
Die verfügbaren Viewer hängen vom Videomodus (Seite 33) der Kamera ab.
Bei Einstellung des Videomodus auf **MPEG4** kann nur der **ActiveX viewer** verwendet werden, und die Wahl anderer Viewer ist nicht möglich. (MPEG4 ist die Vorgabe. Siehe die Abbildung im obigen Schritt 1.)
Bei Einstellung des Videomodus auf **JPEG** kann der **ActiveX viewer** oder der **Java Applet viewer** gewählt werden.
Einzelheiten finden Sie unter „Hinweis zu den Betrachterprogrammen“ auf Seite 19.

#### Begrüßungsseite bei Wahl von JPEG als Videomodus




**3** Wählen Sie die Sprache des Viewers aus.
Klicken Sie auf **English** oder **Japanese** am unteren Rand der Begrüßungsseite.

**4** Klicken Sie auf **Enter**.
Der Haupt-Viewer erscheint.

#### Mit dem ActiveX viewer

#### Mit dem Java applet viewer

Steuern Sie die Kamera über den Haupt-Viewer.

**Hinweis**

Wird die Begrüßungsseite nicht korrekt aktiviert, ist die Sicherheitsstufe von Internet Explorer möglicherweise auf **Mittel** oder höher eingestellt. Siehe „So zeigen Sie die Begrüßungsseite und den Haupt-Viewer korrekt an“ auf Seite 15, und überprüfen Sie die Sicherheitsstufe.

## Direktes Anzeigen des Einstellungsfensters für den Administrator

Wenn der Administrator die Kamerafunktionen einstellt, kann das Einstellungsfenster direkt von der Begrüßungsseite aus angezeigt werden.

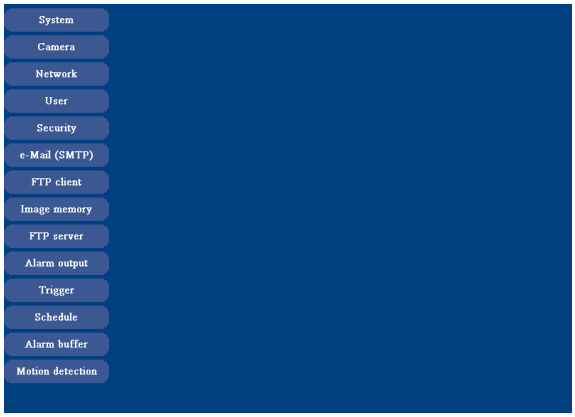
**1** Wählen Sie die Viewersprache auf der Begrüßungsseite aus.
Klicken Sie auf **English** oder **Japanese** am unteren Rand der Begrüßungsseite.

**2** Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite.
Das folgende Dialogfeld erscheint.

**3** Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Der Benutzername „admin“ und das Passwort „admin“ sind als Werkseinstellungen für den Administrator vorgegeben. Sie können diese Einstellungen auf dem Einstellungsmenü User des Menüs Administrator ändern (siehe Seite 42).

Das Menü Administrator erscheint.




## Hinweis zu den Betrachterprogrammen

Sie können den folgenden Viewer entsprechend der Einstellung von **Video mode** im Einstellungsmenü Camera des Menüs Administrator mode benutzen (Seite 33).

### ActiveX viewer

Dieser Viewer kann das Bild in beiden Videomodi **MPEG4** und **JPEG** überwachen.
Dieser Viewer muss installiert werden, wenn zum ersten Mal auf den Haupt-Viewer zugegriffen wird.

#### Wenn der Haupt-Viewer der Kamera zum ersten Mal angezeigt wird

Wenn Sie mit Hilfe des ActiveX viewer zum ersten Mal auf die Netzwerkkamera zugreifen (durch Klicken auf **Enter** zum Aufrufen des Haupt-Viewers), erscheint die Sicherheitswarnung. Klicken Sie auf **Yes**, und installieren Sie ActiveX Control. Mit Hilfe von ActiveX Control können Sie alle Funktionen des Viewers benutzen.

### Java applet viewer

Dieser Viewer kann bei Einstellung des Videomodus der Kamera auf **JPEG** gewählt werden. Die Bildwechselfrequenz ist niedriger als beim ActiveX viewer.
Der Java applet viewer ist nur dann funktionsfähig, wenn Java installiert und Java (Sun) aktiviert ist. Falls er nicht korrekt funktioniert, prüfen Sie, ob die effektive Java-Version erfolgreich installiert wurde und Java (Sun) aktiviert ist.

Effektive Version: Java Plug-in Ver. 1.6.0_01

#### So überprüfen Sie die Java-Version

Klicken Sie auf **Extras** in der Menüleiste von Internet Explorer, und wählen Sie dann **Internet-Optionen** und die Registerkarte **Erweitert** aus. Prüfen Sie, ob es sich bei der für **Java (Sun)** angezeigten Java-Version um eine der oben angegebenen Versionen handelt. Ist der Posten **Java (Sun)** nicht vorhanden, bedeutet dies, dass Java nicht installiert ist. Sie müssen Java installieren.

#### So aktivieren Sie Java Plug-in

Aktivieren Sie „Use JRE 1.6.0_01 for <applet> (requires restart)“ in „Java (Sun)“.

#### So installieren Sie Java Plug-in

Laden Sie Java 2 Runtime Environment, Standard Edition (JRE) von der Website von Sun Microsystems, Inc. herunter, und installieren Sie die Software gemäß den Anweisungen im Installationsprogramm.

**Hinweise**

- Wenn **Automatische Konfiguration** unter LAN-Einstellungen im Internet Explorer aktiviert ist, wird das Kamerabild möglicherweise nicht angezeigt. Deaktivieren Sie in diesem Fall **Automatische Konfiguration**, und stellen Sie den Proxy-Server manuell ein. Wenden Sie sich bezüglich der Proxyserver-Einstellung an Ihren Netzwerkadministrator.
- Um ActiveX Control zu installieren, müssen Sie als Administrator am Computer angemeldet sein.

**Tipp**

Jede Seite dieser Software ist als Anzeigeschriftgrad **Mittel** für Internet Explorer optimiert.



# Konfiguration des Haupt-Viewers

Dieser Abschnitt erläutert die Funktionen der Teile und Bedienungselemente des Haupt-Viewers. Eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Teile oder Bedienungselemente finden Sie auf den angegebenen Seiten.

### Haupt-Viewer

## Hauptmenü

### Setting

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Menü Administrator anzuzeigen.
Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn Sie sich als Administrator anmelden.

### Home

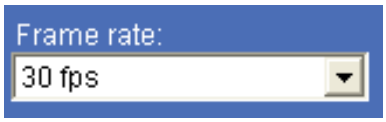
Zeigt die Begrüßungsseite an.

### Player

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das in die Kamera eingebaute Anwendungsprogramm „SNC video player“ herunterzuladen. Der SNC Video Player gestattet es Ihnen, mit der Kamera aufgenommene Video/Audio-Daten auf Ihrem Computer wiederzugeben. (Siehe „Verwendung des SNC Video Players — Wiedergeben von mit der Kamera aufgenommenen Video/Audio-Dateien“ auf Seite 69.)

## Kamerasteuerteil

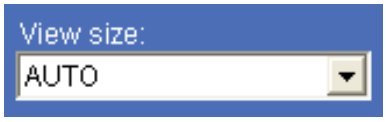
### Frame rate




(Wird nur angezeigt, wenn der Videomodus der Kamera (Seite 33) auf **JPEG** eingestellt ist.)

Dient zur Wahl der Bildwechselfrequenz für die Bildübertragung.

### View size




Dient zur Wahl der anzuzeigenden Ansichtsgröße. (Seite 23)

### Digital zoom

Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um die Größe des Digitalzooms zu verändern. (Seite 23)

### Capture

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein von der Kamera aufgenommenes Standbild einzufangen und im Computer zu speichern. (Siehe „Erfassen eines Monitorbilds“ auf Seite 23.)

### Trigger

(Wird nur angezeigt, wenn der Viewermodus der Kamera (Seite 42) auf **Full** eingestellt ist und ein oder mehr Auslöser auf dem Einstellungsmenü Trigger (Seite 56) aktiviert sind.)

Wählen Sie die gewünschte Funktion im Listenfeld aus, und klicken Sie auf das Symbol. Dann können Sie das Monitorbild der Kamera zu einem FTP-Server schicken (Seite 24), als E-Mail-Anhang versenden (Seite 24), im eingebauten Speicher aufzeichnen (Seite 25), die Alarmausgabe ein- und ausschalten (Seite 25) und die Tag/Nacht-Funktion ein- und ausschalten (Seite 26).

### Übertragung (Umschalten des TCP/UDP-Übertragungsmodus)

(Wird nur angezeigt, wenn der Videomodus der Kamera (Seite 33) auf **MPEG4** eingestellt ist und der ActiveX Viewer verwendet wird.)

Mit jedem Klicken wird der Übertragungsmodus der Video/Audio-Daten zwischen TCP-Modus, UDP-Modus (Unicast) und UDP-Modus (Multicast) umgeschaltet. (Seite 26)
Der zuletzt gewählte Modus wird im Computer gespeichert und beim nächsten Starten wieder aufgerufen.

### Volume

(Wird angezeigt, wenn **Microphone** (Seite 34) auf **On** gesetzt ist.)

Ziehen Sie den Schieber zum Einstellen der Lautstärke.
Wenn Sie auf das Symbol klicken, wechselt es zu , und die Audioausgabe wird abgeschaltet. Um die Audioausgabe wieder einzuschalten, klicken Sie erneut auf .

**Hinweis**

Falls bei Verwendung des Java applet viewer das Lautstärkesymbol nicht angezeigt wird, ist möglicherweise der Audio-Codec nicht auf **G.711 (64 kbps)** (Seite 35) eingestellt oder Java nicht korrekt installiert.
Um zu prüfen, ob Java korrekt installiert ist, nehmen Sie auf “Java applet viewer” unter „Hinweis zu den Betrachterprogrammen“ auf Seite 19 Bezug.

## Monitorbild

Hier wird das von der Kamera aufgenommene Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden am oberen Rand des Fensters angezeigt.

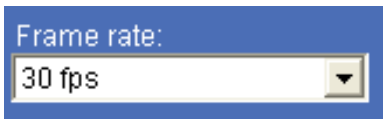
# Steuerung des Monitorbilds

Sie können das Kamerabild im Monitorfenster des Haupt-Viewers überwachen.

## Überwachen des Kamerabilds

**1** Melden Sie sich auf der Homepage an, um den Haupt-Viewer anzuzeigen.
Näheres zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Seite 18 unter „Einlogen als Benutzer“.

**2** Wählen Sie die Bildwechselfrequenz (nur bei Einstellung des Videomodus der Kamera auf **JPEG**).




Klicken Sie auf das Listenfeld **Frame rate**, um die Bildwiederholrate für die Bildübertragung auszuwählen. Die folgenden Bildwiederholraten stehen zur Auswahl:

SNC-DF70N:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25, 30 fps
SNC-DF70P:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25 fps

„fps“ ist eine Einheit zur Angabe der Zahl der pro Sekunde übertragenen Bilder.

**Hinweis**

Die Bildwechselfrequenzoptionen stellen die jeweils maximale Anzahl der übertragbaren Bilder dar.
Die tatsächliche Anzahl der übertragenen Bilder kann je nach der Netzwerkumgebung und den Kameraeinstellungen (Betrachtungsgröße und Bildqualität) unterschiedlich sein.

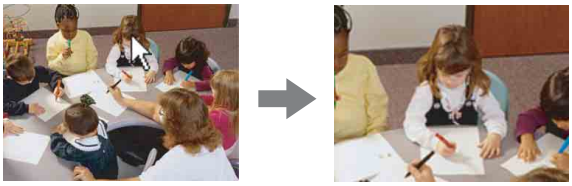
**3** Wählen Sie die Ansichtsgröße aus.

Klicken Sie auf das Listenfeld **View size**, um die Ansichtsgröße unter **Auto**, **640 × 480**, **320 × 240** und **160 × 120** auszuwählen.
**Auto** wird durch die auf der Einstellungsmenü Camera angegebene Bildgröße bestimmt (Seite 34).

## Einzoomen des Monitorbilds

**1** Klicken Sie auf das Digitalzoom-Symbol .

**2** Klicken Sie auf den Punkt, auf den Sie einzoomen möchten.
Das Bild wird um etwa das 1,5-Fache vergrößert, wobei der angeklickte Punkt in der Mitte liegt.



Das Digitalzoom-Symbol wechselt zu .

**3** Um das Einzoomen abzubrechen, klicken Sie auf das Symbol .

# Erfassen eines Monitorbilds

Sie können ein Monitorbild als Standbild einfangen und im Computer speichern.

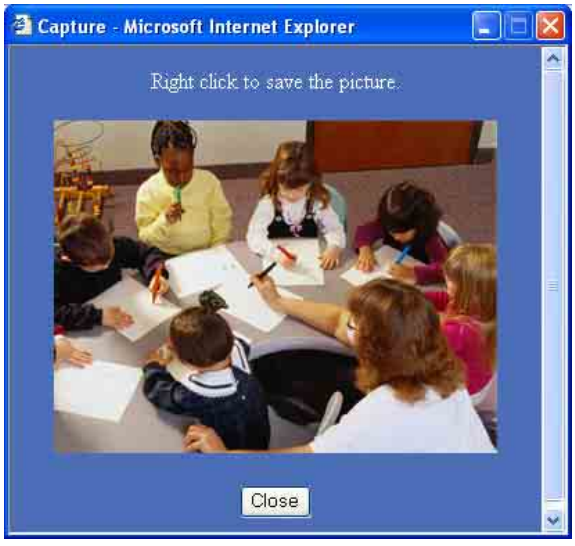
## Einfangen eines Monitorbilds

**1** Überwachen Sie das Kamerabild im Monitorfenster.

**2** Klicken Sie auf die Schaltfläche Capture.
Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen und im Monitorfenster angezeigt.

**Mit dem ActiveX viewer**

**Mit dem Java applet viewer**




**3** Um die Standbildanzeige abzuschalten, klicken sie auf **Cancel** oder **Close**.

## Speichern des eingefangenen Bilds

### Mit dem ActiveX viewer

1 Fangen Sie das Monitorbild ein.

2 Klicken Sie auf **Save**.
Das Dialogfeld **Save As** erscheint.

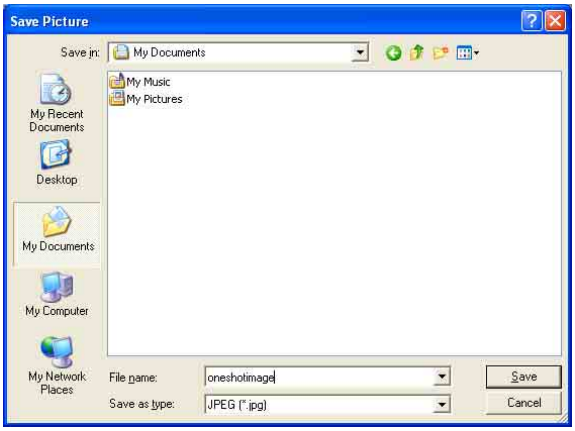
3 Wählen Sie **JPEG Files** oder **Windows Bitmap Files** als **Save as type**.

4 Geben Sie den Dateinamen in **File name** ein, geben Sie in **Save in** den Zielordner an, und klicken Sie dann auf **Save**.

### Mit dem Java Applet viewer

1 Fangen Sie das Monitorbild ein.

2 Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Kontextmenü anzuzeigen, und wählen Sie **Save Picture As...**.
Das Dialogfeld **Save Picture** erscheint.




3 Wählen Sie **JPEG** oder **Bit map** als **Save as type**.

4 Gegen Sie den Dateinamen in **File name** ein, geben Sie in **Save in** den Zielordner an, und klicken Sie dann auf **Save**.

# Versenden einer Bilddatei

Sie können ein eingefangenes Standbild als E-Mail-Anhang oder zu einem FTP-Server versenden.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **e-Mail (SMTP)** und **FTP client** aktivieren und die Adresse im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Administrator korrekt einstellen (Seite 56).

## Versenden eines Monitorbilds per E-Mail

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **e-Mail** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol .
Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Nachricht mit der angehängten Bilddatei wird zu der angegebenen E-Mail-Adresse versendet.

## Versenden eines Monitorbilds zu einem FTP-Server

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **FTP** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol .
Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Bilddatei wird zu dem FTP-Server versendet.

# Aufzeichnen eines Standbilds im eingebauten Speicher der Kamera

Sie können ein Kamerabild als Standbild einfangen und im eingebauten Speicher der Kamera aufzeichnen. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **Image memory** aktivieren und die Einzelheiten des Bildspeichers im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Administrator einstellen (Seite 57).

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **Image memory** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol . Das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild wird eingefangen, und die Bilddatei wird im eingebauten Speicher der Kamera aufgezeichnet.

# Steuern der Alarmausgabe

Sie können die Alarmausgabe zwischen On (kurzgeschlossen) und Off (unterbrochen) steuern. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **Alarm output** im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Administrator (Seite 57) aktivieren.

1 Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

2 Wählen Sie **Alarm output 1** oder **Alarm output 2** im Auslöser-Listenfeld aus.

3 Klicken Sie auf das Auslösersymbol . Mit jedem Klicken wird die Alarmausgabe abwechselnd zwischen On (kurzgeschlossen) und Off (unterbrochen) umgeschaltet.

**Tipp**

Angaben zum Anschluss von Peripheriegeräten an den Alarmausgang des I/O (E/A)-Anschlusses finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

# Steuern der Tag/Nacht-Funktion

Sie können die Tag/Nacht-Funktion zwischen On (Nachtmodus) und Off (Tagmodus) umschalten. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie **Day/Night** im Einstellungsmenü Trigger des Menüs Administrator (Seite 57) aktivieren.

**1** Überwachen Sie das Bild im Monitorfenster.

**2** Wählen Sie **Day/Night** im Auslöser-Listenfeld aus.

**3** Klicken Sie auf das Auslösersymbol .
Mit jedem Klicken wird die Tag/Nacht-Funktion zwischen On (Nachtmodus) und Off (Tagmodus) umgeschaltet.

# Umschalten des TCP/UDP-Übertragungsmodus

Sie können den Kommunikationsport der Video/Audio-Daten als TCP oder UDP wählen.
Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Videomodus (Seite 33) auf **MPEG4** eingestellt und der ActiveX viewer benutzt wird.

**Hinweise**

- Wenn Sie eine persönliche Firewall-Software oder eine Antivirus-Software auf Ihrem Computer verwenden, arbeitet die Funktion eventuell nicht richtig. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Software, oder wählen Sie den Modus TCP.
- Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder Windows Vista benutzen, deaktivieren Sie die „Windows-Firewall“. Einzelheiten dazu unter „Konfigurieren der Windows-Firewall“ in „Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2“ auf Seite 10 oder „Konfigurieren der Windows-Firewall“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 13.

**1** Rufen Sie den Haupt-Viewer auf.

**2** Klicken Sie auf das Symbol für die TCP/UDP-Übertragungswahl.
Das Dialogfeld für die Übertragungsmoduswahl erscheint.

**3** Klicken Sie auf eine der Schaltflächen **TCP, UDP (Unicast)** oder **UDP (Multicast)**.

**TCP:** Dies ist die Standard-Einstellung.
Wenn **TCP** als Kommunikationsport gewählt wird, wird HTTP-Kommunikation für Video/Audio-Kommunikation verwendet.
HTTP ist das zum Lesen einer gewöhnlichen Webseite verwendete Protokoll.
In einer Umgebung, die für das Lesen von Webseiten tauglich ist, können Sie Video/Audio sehen bzw. hören, indem Sie den TCP-Port wählen.

**UDP (Unicast):** Wenn **UDP (Unicast)** als Kommunikationsport gewählt wird, wird RTP (Real-time Transport Protocol) für Video/Audio-Kommunikation verwendet. Da RTP das Protokoll für die Ausführung von Video/Audio-Daten ist, kann Video/Audio-Material besser wiedergegeben werden als bei Wahl von TCP (HTTP). Falls ein Firewall zwischen Kamera und Computer installiert ist oder eine bestimmte Netzwerkumgebung verwendet wird, wird Video/Audio-Material bei Wahl von **UDP (Unicast)** u.U. nicht einwandfrei wiedergegeben. Wählen Sie in diesem Fall **TCP**.

**UDP (Multicast):** Wählen Sie diese Option, wenn Multicast-Streaming (Seite 33) auf **On** eingestellt ist. Wenn **UDP (Multicast)** als Übertragungsport gewählt wird, werden die Verfahren RTP (Real-time Transport Protocol) und UDP Multicast für Video/Audio-Übertragung verwendet. Durch die Wahl dieser Option kann die Netzwerk-Übertragungslast der Kamera reduziert werden. Wird ein Router, der nicht mit Multicast oder Firewall kompatibel ist, zwischen Kamera und Computer installiert, wird Video/Audio-Material u.U. nicht einwandfrei wiedergegeben. Wählen Sie in diesem Fall **TCP** oder **UDP (Unicast)**.

**4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Wenn Sie die Übertragungseinstellung nicht ändern wollen, klicken Sie auf **Cancel**.

## *Verwaltung der Kamera*

Der Abschnitt „Verwaltung der Kamera“ erläutert die Einstellung der Kamerafunktionen durch den Administrator.
Angaben zur Überwachung des Kamerabilds finden Sie unter „Bedienung der Kamera“ auf Seite 17.

Dieser Abschnitt erläutert die grundlegenden Bedienungsvorgänge und die einzelnen Optionen.

**Hinweis zur Anzeige von Menüoptionen**
In den Einstellungsmenüs dieses Gerätes sind gegenwärtig nicht verfügbare Optionen ausgegraut. Die gegenwärtig verfügbaren Optionen werden automatisch angezeigt, wenn Sie die Einstellung ändern.

# Grundlegende Bedienungsverfahren des Menüs Administrator

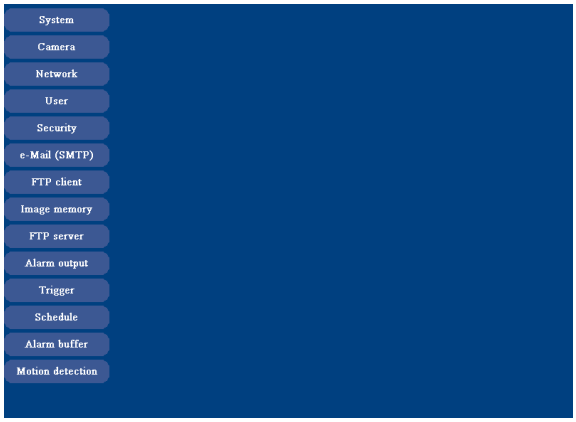
Das Menü Administrator mode ermöglicht die Anpassung aller Funktionen an die jeweiligen Benutzerbedingungen.
Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite, um das Menü Administrator anzuzeigen.

## Einstellverfahren des Menüs Administrator

**1** Melden Sie sich auf der Homepage an, um die Begrüßungsseite anzuzeigen.
Näheres zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Seite 18 „Einloggen als Benutzer“.

**2** Wählen Sie die Viewersprache auf der Begrüßungsseite aus.
Klicken Sie auf **English** oder **Japanese** am unteren Rand der Begrüßungsseite.

**3** Klicken Sie auf **Setting** auf der Begrüßungsseite.
Das Authentifizierungs-Dialogfeld erscheint.
Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein.
Der Benutzername „admin“ und das Passwort „admin“ sind als Werkseinstellungen für den Administrator vorgegeben.
Das Menü Administrator erscheint.



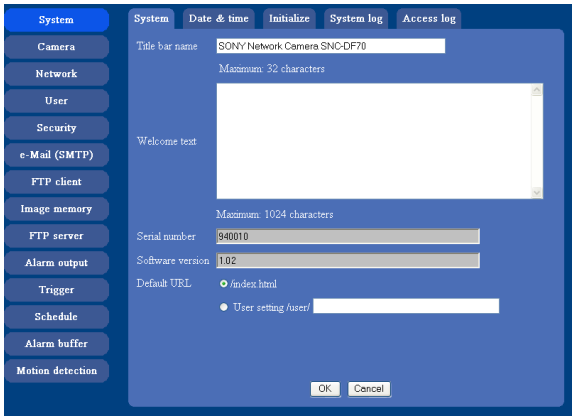

Das Menü Administrator kann auch mit dem folgenden Verfahren aufgerufen werden.

① Klicken Sie auf **Enter** auf der Begrüßungsseite, um den Haupt-Viewer anzuzeigen.

② Klicken Sie auf im Haupt-Viewer.

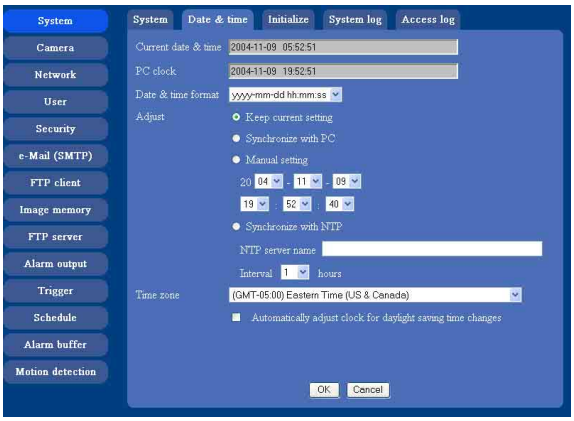
③ Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein.

**4** Klicken Sie auf den Menünamen (Beispiel: System) auf der linken Seite des Menüs Administrator.
Das angeklickte Einstellungsmenü erscheint.
Beispiel: Einstellungsmenü System




**5** Klicken Sie auf den Registerreiter oberhalb des Einstellungsmenüs, und stellen Sie die einzelnen Einstellungsoptionen auf der Registerkarte ein.

Beispiel: Registerkarte „Date & time“ des Einstellungsmenüs „System“




Einzelheiten zu den Einstellungsmenü-Registerkarten und Einstellungsoptionen finden Sie auf den Seiten 30 bis 60.

**6** Klicken Sie nach der Einstellung auf **OK**. Der Einstellungsinhalt wird aktiv.

Klicken Sie auf **Cancel**, um die eingestellten Werte zu annullieren und die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

## Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs

Die folgenden Schaltflächen werden auf den Einstellungsmenüs angezeigt, wo sie notwendig sind. Die Funktionen der Schaltflächen sind auf jeder Einstellungsseite gleich.

OK

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu validieren.

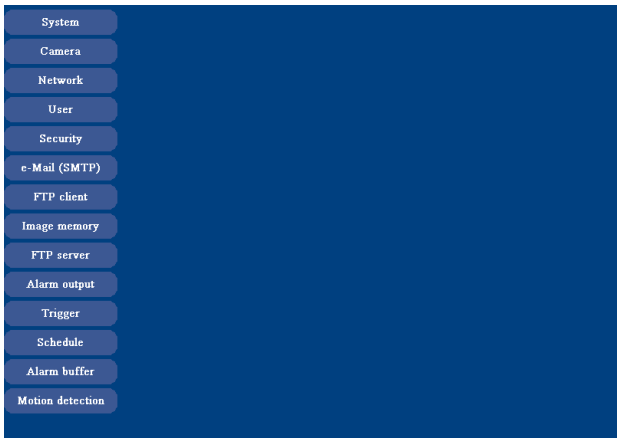
Cancel

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingestellten Werte zu annullieren und die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

## Allgemeine Hinweise zu den Einstellungsmenüs

- Nachdem Sie eine Einstellung auf einem Einstellungsmenü geändert haben, warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie die Kamera ausschalten.
  Falls die Stromversorgung sofort ausgeschaltet wird, wird die geänderte Einstellung eventuell nicht korrekt gespeichert.
- Wenn die Kameraeinstellungen während der Betrachtung des Haupt-Viewers geändert werden, können manche Einstellungen nicht wiederhergestellt werden. Um die Änderung im öffnenden Haupt-Viewer zu reflektieren, klicken Sie auf **Refresh** im Web-Browser.

# Konfiguration des Menüs Administrator




### System
Zeigt das Einstellungsmenü System an. („Konfigurieren des Systems — Einstellungsmenü System“ auf Seite 30).

### Camera
Zeigt das Einstellungsmenü Camera an, um Bild und Ton der Kamera einzustellen. („Einstellen von Bild und Ton der Kamera — Einstellungsmenü Camera“ auf Seite 33)

### Network
Zeigt das Einstellungsmenü Network an, um die Netzwerkverbindung einzustellen. („Konfigurieren des Netzwerks — Einstellungsmenü Network“ auf Seite 38)

### User
Zeigt das Einstellungsmenü User an, um den für die Anmeldung erforderlichen Benutzernamen und das Passwort einzustellen. („Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User“ auf Seite 42)

### Security
Zeigt das Einstellungsmenü Security an, um die Computer anzugeben, denen der Zugriff auf die Kamera gestattet ist. („Sicherheits-Einstellungen — Einstellungsmenü Security“ auf Seite 43)

### e-Mail (SMTP)
Zeigt das Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) an, um eine e-Mail zu versenden. („Versenden eines Bilds per e-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)“ auf Seite 44)

### FTP client
Zeigt das Einstellungsmenü FTP client an, um eine Bilddatei zu einem FTP-Server zu versenden. („Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Einstellungsmenü FTP client“ auf Seite 47)

### Image memory
Zeigt das Einstellungsmenü Image memory an, um eine Video/Audio-Datei im eingebauten Speicher der Kamera aufzuzeichnen. („Aufzeichnen von Bildern im Speicher — Einstellungsmenü Image memory“ auf Seite 50)

### FTP server
Zeigt das Menü FTP Server an, um die FTP-Server-Funktion der Kamera einzustellen.
(„Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server“ auf Seite 54)

### Alarm output
Zeigt das Einstellungsmenü Alarm out an, um den Alarmausgangsanschluss der Kamera einzurichten.
(„Einstellung der Alarmausgabe — Einstellungsmenü Alarm output“ auf Seite 54)

### Trigger
Zeigt das Einstellungsmenü Trigger an, um die Operationen festzulegen, die beim Anklicken der Auslöserschaltfläche im Haupt-Viewer ausgeführt werden sollen. („Einstellung der Operationen über die Viewer-Seite — Einstellungsmenü Trigger“ auf Seite 56)

### Schedule
Zeigt das Einstellungsmenü Schedule an, um Einstellungen für die Funktionen FTP-Client, E-Mail (SMTP), Bildspeicher, Alarmausgabe usw. durchzuführen. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

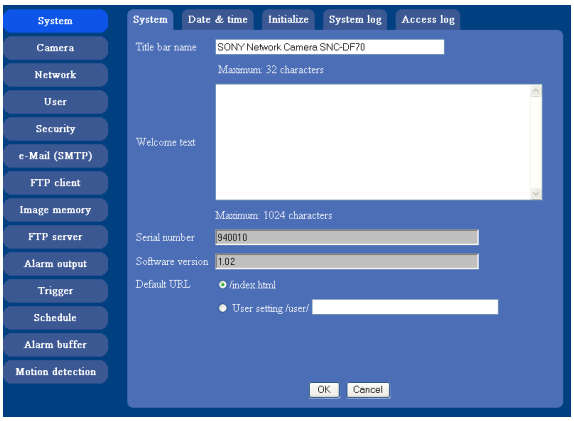
### Alarm buffer
Zeigt das Einstellungsmenü Alarm buffer an, um Einstellungen für den Puffer durchzuführen, der Bild und Ton bei einer Alarmerkennung aufzeichnet.
(„Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer“ auf Seite 58)

### Motion detection
Zeigt das Einstellungsmenü Motion detection an, um Einstellungen für die in die Kamera eingebaute Bewegungserkennungsfunktion durchzuführen.
(„Einstellung der Bewegungserkennungsfunktion — Einstellungsmenü Motion detection“ auf Seite 59)

# Konfigurieren des Systems — Einstellungsmenü System

Wenn Sie auf **System** im Menü Administrator klicken, erscheint das Einstellungsmenü System.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Haupteinstellungen der Software durchzuführen.
Das Einstellungsmenü System enthält die fünf Registerkarten **System**, **Date & time**, **Initialization**, **System Log** und **Access Log**.

## Registerkarte System




### Title bar name
Geben Sie einen Titel von maximal 32 Zeichen ein, der in der Titelleiste angezeigt werden soll. Die hier eingegebenen Zeichen werden in der Titelleiste des Web-Browsers angezeigt.

### Welcome text
Geben Sie einen Text von maximal 1.024 Zeichen ein, der im HTML-Format auf der Begrüßungsseite angezeigt werden soll. Verwenden Sie den Tag <BR> für einen Zeilenumbruch. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.)

### Serial number
Zeigt die Seriennummer der Kamera an.

### Software version
Die Software-Version dieser Kamera wird hier angezeigt.

### Default URL
Wählen Sie die Homepage, die angezeigt werden soll, wenn die IP-Adresse der Kamera in das Feld Adresse des Web-Browsers eingegeben wird.

#### So zeigen Sie die interne Homepage der Kamera an
Wählen Sie **/index.html**.

### So zeigen Sie Ihre eigene Homepage an

Sie können Ihre bevorzugte Homepage anzeigen lassen. Speichern Sie die HTML-Datei mit Hilfe des in der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Custom Homepage Installer im eingebauten Flash-Speicher.
Angaben zur Verwendung des Custom Homepage Installer finden Sie auf Seite 71.

1 Wählen Sie **User Setting/user/**.

2 Geben Sie den Pfad der HTML-Datei mit maximal 64 Zeichen in das Textfeld ein.

**Tipp**

Selbst wenn Sie **User Setting/user/** wählen, kann die in der Kamera gespeicherte Homepage angezeigt werden, indem Sie den folgenden URL in das Adressenfeld des Web-Browsers eingeben.
Beispiel: Wenn die IP-Adresse der Kamera auf 192.168.0.100 eingestellt ist
http://192.168.0.100/en/index.html

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Date & time

### Current date & time

Zeigt die an der Kamera eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit an.

**Hinweis**

Überprüfen Sie nach dem Kauf der Kamera unbedingt ihre Datums- und Uhrzeiteinstellung, und korrigieren Sie diese gegebenenfalls.

### PC clock

Zeigt die auf Ihrem Computer eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit an.

### Date & time format

Wählen Sie das Format der Datums- und Uhrzeitanzeige für den Haupt-Viewer in der Dropdown-Liste aus.
Die Formate **yyyy-mm-dd hh:mm:ss** (Jahr-Monat-Tag Stunde:Minute:Sekunde), **mm-dd-yyyy hh:mm:ss** (Monat-Tag-Jahr Stunde:Minute:Sekunde) und **dd-mm-yyyy hh:mm:ss** (Tag-Monat-Jahr Stunde:Minute:Sekunde) stehen zur Auswahl.

### Adjust

Wählen Sie diese Option, um Datum und Uhrzeit einzustellen.

**Keep current setting:** Wählen Sie diese Option, wenn die Einstellung von Datum und Uhrzeit nicht notwendig ist.
**Synchronize with PC:** Wählen Sie diese Option, um die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera mit der entsprechenden Einstellung des Computers zu synchronisieren.
**Manual setting:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Datum und Uhrzeit der Kamera manuell einstellen wollen.
Wählen Sie die letzten 2 Stellen von Jahr, Monat, Tag, Stunden, Minuten und Sekunden im jeweiligen Dropdown-Listenfeld aus.
**Synchronize with NTP:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera mit der Einstellung des NTP-(Network Time Protocol)-Zeitservers synchronisieren wollen.
Stellen Sie **NTP server name** und **Interval** ein.

#### NTP server name

Tippen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des NTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen ein.

#### Interval

Wählen Sie das Intervall, in dem Sie die Zeit der Kamera auf die Zeit des NTP-Servers abstimmen wollen, zwischen 1 und 24 Stunden. Das eingestellte Intervall ist nur ein Anhaltspunkt und gibt nicht die genaue Zeit an.

**Hinweis**

Je nach der Netzwerkumgebung stimmt die eingestellte Zeit eventuell nicht mit der genauen Zeit überein.

### Time zone

Stellen Sie die Zeitdifferenz zwischen GMT (Greenwich Mean Time) und der Zeitzone ein, in der die Kamera installiert ist.
Wählen Sie die Zeitzone, in der die Kamera installiert ist, aus der Dropdown-Liste aus.

#### Automatically adjust clock for daylight saving time changes

Wenn Sie diese Option wählen, wird die Uhr automatisch auf die Sommerzeit der gewählten Zeitzone eingestellt.

**Hinweis**

Falls die mit dem Menüposten **Time zone** gewählte Zeitzone von der Zeitzonen-Einstellung des Computers abweicht, wird die Uhrzeit unter Berechnung der Zeitzonendifferenz eingestellt und in der Kamera gespeichert.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Initialize

### Reboot

Löst einen Wiederanlauf der Kamera aus.
Wenn Sie auf **Reboot** klicken, erscheint die Meldung „The SNC-DF70 will be rebooted. Are you sure?“ (Die SNC-DF70 wird neu gestartet. Sind Sie sicher?). Klicken Sie auf **OK**, um einen Wiederanlauf der Kamera durchzuführen. Bis zum Neustart dauert es etwa zwei Minuten.

### Factory default

Dient zum Rücksetzen der Kamera auf die Werksvorgaben.
Wenn Sie auf **Factory default** klicken, erscheint die Meldung „Set up data will be initialized. Are you sure?“ (Setup-Daten werden initialisiert. Sind Sie sicher?). Wenn Sie auf **OK** klicken, beginnen Netzwerklampe und Betriebslampe der Kamera zu blinken. Nachdem die Änderungen der Standardeinstellungen beendet worden sind, führt die Kamera automatisch einen Neustart durch. Schalten Sie die Kamera nicht aus, bis der Neustart durchgeführt worden ist.

**Tipp**

Die Kamera kann auch auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden, indem die Stromversorgung dieser Einheit bei gedrücktem Rückstellknopf der Kamera eingeschaltet wird. Einzelheiten finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

### Backup setting data

Dient zur Speicherung der Kamera-Einstellungsdaten in einer Datei.
Klicken Sie auf **Save**, und folgen Sie den Anweisungen im Browser, um den Ordner anzugeben und die Kamera-Einstellungsdaten zu speichern. Der werksseitig vorgegebene Dateiname ist „snc-df70.cfg“.

### Restore setting

Dient zu Laden der gespeicherten Kamera-Einstellungsdaten.
Klicken Sie auf **Browse**, und wählen Sie die Datei, in der die Einstellungsdaten gespeichert sind. Klicken Sie dann auf **OK**, worauf die Kamera gemäß den geladenen Daten eingestellt und neu gestartet wird.

**Hinweis**

Manche Posten im Einstellungsmenü Network (Seite 38) lassen sich nicht mit Restore setting wiederherstellen.

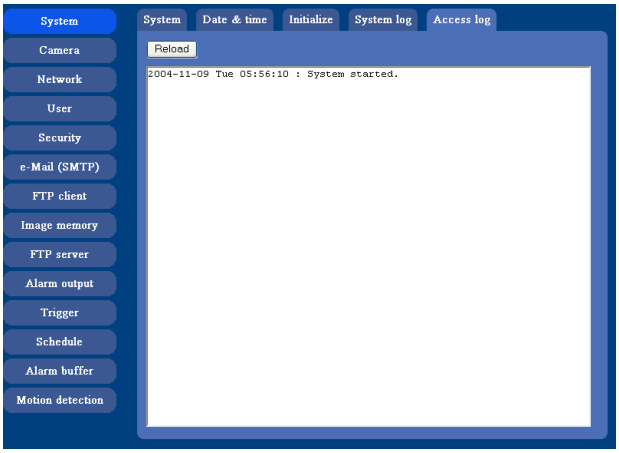
### Firmware upgrade

Verwenden Sie diese Option, um die Kamera-Software zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Browse**, geben Sie die zu aktualisierende Datei an, und klicken Sie dann auf **OK**. „Upgrade firmware? Are you sure?“ (Firmware aktualisieren? Sind Sie sicher?) wird angezeigt. Wenn Sie auf **OK** klicken, beginnt der Aktualisierungsvorgang. Nach Abschluss des Vorgangs wird die Kamera neu gestartet.

**Hinweise**

- Verwenden Sie nur die für diese Kamera bestimmte Upgrade-Datei. Anderenfalls kann ein Problem auftreten.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus, bis der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen ist.

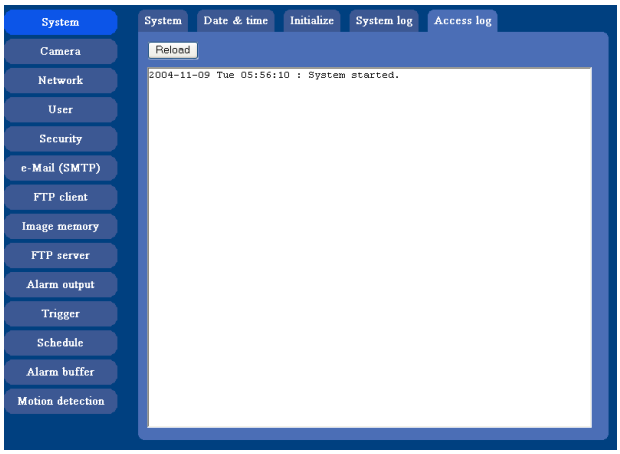
## Registerkarte System log




### System log

In diesem Protokoll werden die Daten der Software-Aktivität der Kamera aufgezeichnet. Darunter befinden sich auch Daten, die beim Auftreten einer Störung nützlich sein können.
Klicken Sie auf **Reload**, um die neusten Daten nachzuladen.

## Registerkarte Access log




### Access log

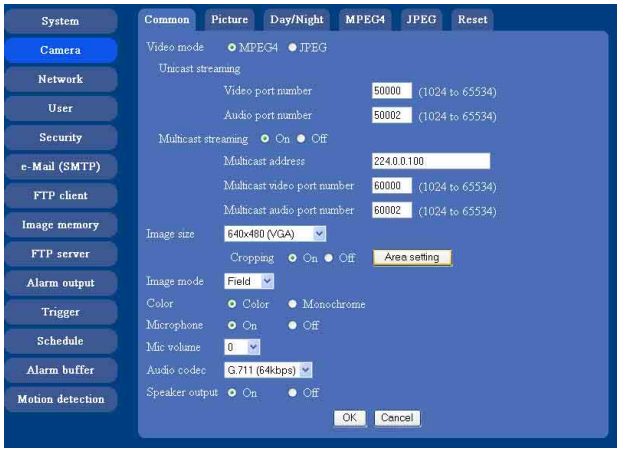
Der Zugriffsdatensatz der Kamera wird angezeigt. Klicken Sie auf **Reload**, um die neusten Daten nachzuladen.

# Einstellen von Bild und Ton der Kamera

## — Einstellungsmenü Camera

Wenn Sie auf **Camera** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Camera.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Funktionen der Kamera einzustellen.
Das Einstellungsmenü Camera enthält 6 Registerkarten: **Common**, **Picture**, **Day/Night**, **MPEG4**, **JPEG** und **Reset**.

## Registerkarte Common




### Video mode

Damit wählen Sie das Ausgabeformat des Kamerabilds. Sie können **MPEG4** oder **JPEG** wählen.

### Unicast-Streaming

Geben Sie die Übertragungsportnummer der Video- und Audiodaten an, die verwendet wird, wenn **UDP (Unicast)** mit dem Symbol für die TCP/UDP-Übertragungsumschaltung im Haupt-Viewer gewählt wird.

**Video port number:** Geben Sie die Übertragungsportnummer der Videodaten an. Die Anfangseinstellung ist 50000. Geben Sie eine gerade Zahl von 1024 bis 65534 an.

**Audio port number:** Geben Sie die Übertragungsportnummer der Audiodaten an. Die Anfangseinstellung ist 50002. Geben Sie eine gerade Zahl von 1024 bis 65534 an.

### Multicast-Streaming

Damit wird festgelegt, ob die Kamera Multicast-Streaming verwendet oder nicht. Die Sendelast der Kamera kann reduziert werden, indem die Einstellung

so vorgenommen wird, dass der Computer des gleichen Teilnetzwerks (nicht oberhalb des Routers) die gleichen Übertragungsdaten empfängt.
Wählen Sie **On**, um Mehrfachsendung zu gestatten, oder **Off**.
Wenn Sie **On** wählen, stellen Sie **Multicast address**, **Multicast video port number** und **Multicast audio port number** korrekt ein.
**Multicast address:** Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Multicast-Adresse ein.
**Multicast video port number:** Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Videoübertragungs-Portnummer an.
**Multicast audio port number:** Geben Sie die für Multicast-Streaming verwendete Audioübertragungs-Portnummer an.

## Image size

Sie können die Bildgröße des von der Kamera übertragenen Bilds auswählen.
Sie können **640 × 480 (VGA)**, **480 × 360**, **384 × 288**, **320 × 240 (QVGA)**, **256 × 192** oder **160 × 120 (QQVGA)** wählen.

## Image mode

Für das von der Kamera ausgegebene Bild stehen die Modi **Field** und **Frame** zur Auswahl. Bei Wahl des Modus **Frame** wird die Auflösungsstufe erhöht. Bei Aufnahme von Bewegungen erscheinen Randteile jedoch gezackt.

**Hinweise**

Wenn Sie **Image size** auf **320 × 240 (QVGA)**, **256 × 192** oder **160 × 120 (QQVGA)** einstellen, wird **Image mode** auf den Modus **Field** fixiert.

## Cropping

Wenn Sie die Bildgröße auf **640 × 480 (VGA)** einstellen, können Sie das Bild teilweise beschneiden und das beschnittene Bild auf dem Computer anzeigen. Durch Beschneiden wird die Menge der übertragenen Daten und damit die Netzwerklast reduziert und eine höhere Bildwechselfrequenz erzielt.

Wählen Sie **On**, um das Bild zu beschneiden, oder **Off**.

**Hinweise**

- Wenn Cropping auf **On** eingestellt wird, ist die Bewegungserkennungsfunktion unwirksam.
- Solange Cropping auf **On** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals verzerrt sein.

### So beschneiden Sie ein Bild

1. Stellen Sie **Image size** auf **640 × 480 (VGA)** ein. **Cropping** wird angezeigt.
2. Setzen Sie **Cropping** auf **On**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Area setting**.
   Die Anzeige „Area setting“ erscheint.
3. Geben Sie die Ausschnittfläche an.
   Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Standbild, und ziehen Sie die Maus diagonal. Der rote Rahmen, der beim Ziehen erscheint, zeigt die Ausschnittfläche an.

4. Klicken Sie auf **OK** am unteren Rand des Fensters. Das beschnittene Bild wird im Haupt-Viewer angezeigt.
5. Um das Bild zu schließen, klicken Sie auf in der oberen rechten Ecke.

## Color

Wählen Sie **Color** oder **Monochrome** für das Bild.

## Microphone

Damit wählen Sie, ob der Ton vom Mikrofoneingang übertragen wird oder nicht. Wählen Sie **On**, um den Ton von dieser Netzwerkkamera zu übertragen.

**Hinweis**

Wenn Sie die Mikrofoneinstellung geändert haben, klicken Sie auf **Refresh** des Web-Browsers, um die Änderung für die geöffnete Haupt-Viewer-Seite zu übernehmen.

### Mic volume

Damit stellen Sie den Lautstärkepegel des vom Mikrofoneingang übertragenen Tons ein. Der Pegel ist von **–10** bis **+10** einstellbar.

### Audio codec

Damit wählen Sie die Bitrate, wenn Sie den Ton vom Mikrofoneingang übertragen. **G.711 (64 kbps)**, **G.726 (40 kbps)**, **G.726 (32 kbps)**, **G.726 (24 kbps)** oder **G.726 (16 kbps)** stehen zur Auswahl.

**Hinweis**

Wird die Bitrate auf einen anderen Wert als G.711 (64 kbps) eingestellt, erfolgt bei Verwendung des Java Applet viewer keine Tonausgabe.

### Speaker output

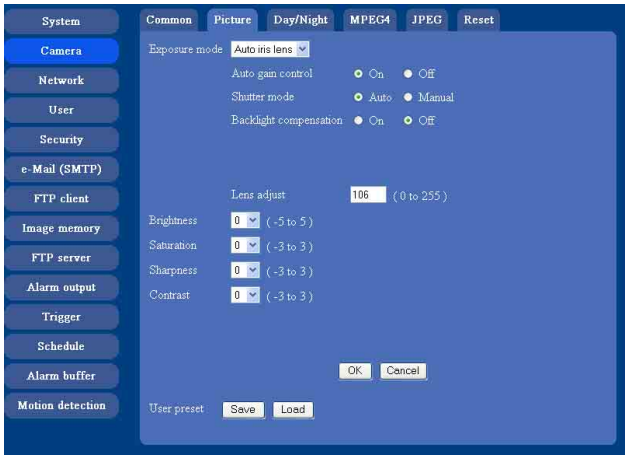
Damit bestimmen Sie, ob der in die Audio-Eingangsbuchsen Ihres Computers eingegebene Ton zu dem an die Line-Ausgangsbuchsen der Kamera angeschlossenen Lautsprecher (z.B. Aktivlautsprecher) ausgegeben wird, indem das in der mitgelieferten CD-ROM enthaltene SNC audio upload tool verwendet wird.
Wählen Sie **On**, um die Audiodatenübertragung vom SNC audio upload tool zu akzeptieren.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Picture

Sie können Farbzustand, Belichtung usw. der Kamera einstellen.




### Exposure mode

Wählen Sie den Belichtungseinstellmodus unter **Auto iris lens, CCD iris** und **Manual** aus.

Die für jede Einstellung erforderlichen Einstellposten werden angezeigt.

**Auto iris lens**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Objektiv mit Blendenautomatik verwenden.

**CCD iris:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Objektiv mit feststehender Blende verwenden, um die Belichtung mit dem elektronischen Verschluss und AGC (Automatische Verstärkungsregelung) einzustellen.

**Manual:** Stellen Sie den elektronischen Verschluss und die Verstärkung manuell ein.

#### Auto gain control

Die Verstärkung wird entsprechend den Beleuchtungsverhältnissen des Aufnahmeobjekts automatisch eingestellt.

#### Backlight compensation

Wählen Sie **On**, um die Gegenlichtkompensation zu aktivieren, oder **Off**, um sie zu deaktivieren.

#### Lens adjust

Wählen Sie den Blendenkonvergenzpegel für das Objektiv mit Blendenautomatik von **0** bis **255**.

#### Shutter mode

Wählen Sie den Elektronenverschlussmodus unter **Auto** oder **Manual** aus.
Die für jede Einstellung erforderlichen Einstellposten werden angezeigt.

#### Shutter speed

Die folgenden elektronischen Verschlusszeiten stehen zur Auswahl:
SNC-DF70N:
**1/10000, 1/4000, 1/2000, 1/1000, 1/500, 1/250, 1/100, 1/60** (Sekunden).
SNC-DF70P:
**1/10000, 1/4000, 1/2000, 1/1000, 1/500, 1/250, 1/120, 1/50** (Sekunden).

**Tipp**

Das Flimmern von Leuchtstofflampen o.Ä. kann reduziert werden, indem **Shutter mode** auf **Manual** und **Shutter speed** auf **1/100** eingestellt wird.

#### Gain

Die folgenden Verstärkungswerte (dB) stehen zur Auswahl:
**0 dB, 6 dB, 12 dB, 18 dB**

### Brightness

Damit können Sie eine Feineinstellung der im Belichtungsmodus eingestellten Belichtung vornehmen. Das Bild wird heller, wenn ein hoher Wert gewählt wird, und dunkler, wenn ein niedriger Wert gewählt wird. Werte von **–5** bis **5** können eingestellt werden.

### Saturation

Für die Sättigung stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit der höchsten Sättigung.

### Sharpness

Für den Konturenschärfe stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit der höchsten Konturenschärfe.

### Contrast

Für den Kontrast stehen 7 Stufen von **–3** bis **3** zur Auswahl.
Der Wert **3** ergibt das Bild mit dem höchsten Kontrast.

**Hinweis**

Die Helligkeits-, Sättigungs- und Kontrasteinstellungen sind für Bilder auf einem Computer effektiv. Sie haben keinen Einfluss auf den Videoausgang.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

### User preset

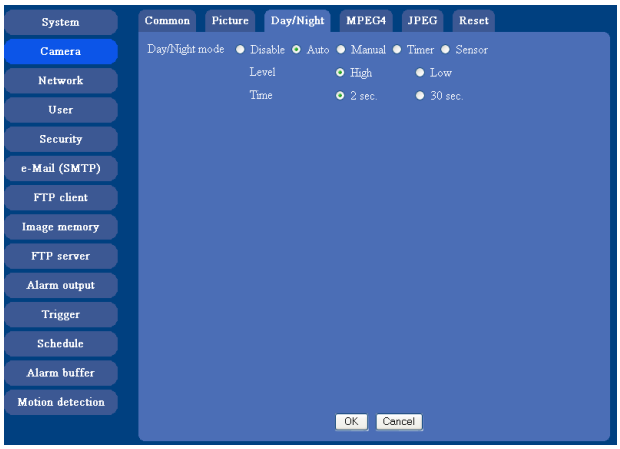
Sie können die gegenwärtigen Einstellungen als benutzerdefinierte Werte in der Kamera speichern, oder Sie können die in der Kamera gespeicherten Einstellungen laden.

**Save:** Klicken Sie auf diese Option, um die gegenwärtigen Einstellungen der Registerkarte **Picture** zu speichern.

**Load:** Klicken Sie auf diese Option, um die gespeicherten Einstellungen zu laden. Um die Einstellungen zu benutzen, klicken Sie auf **OK**.

## Registerkarte Day/Night

Verwenden Sie diese Registerkarte, um die Tag/Nacht-Funktion der Kamera einzustellen.




Die Tag/Nacht-Funktion besteht aus fünf Registerkarten.

### Disable

Ständiger Betrieb im Tagmodus.

### Auto

Normaler Betrieb im Tagmodus. Automatische Umschaltung auf Nachtmodus an einem dunklen Ort. Die Umschaltung kann durch die folgenden Parameter eingestellt werden.

**Level: High** oder **Low** zeigt die Helligkeitsstufe an.

**Time:** Dient zur Wahl der Ungültigkeitszeit, so dass die Kamera nicht auf Wechsel von Licht und Dunkelheit reagiert.

**Hinweis**

Der Tag/Nacht-Modus wird nicht automatisch auf den Nacht-Modus umgeschaltet, wenn **Auto gain control** von **Exposure mode** auf der Registerkarte Picture auf **Off** gesetzt wird.

### Manual

Dient zur manuellen Umschaltung des Tag/Nacht-Modus. Wenn Sie **Manual** wählen, werden **On** und **Off** angezeigt. Wenn Sie **On** wählen, arbeitet die Kamera im Nachtmodus. Wenn Sie **Off** wählen, arbeitet sie im Tagmodus.

### Timer

Normaler Betrieb im Tagmodus. Die Kamera wird zu der im Einstellungsmenü Schedule eingestellten Zeit auf Nachtmodus umgeschaltet. Die Tag/Nacht-Funktion arbeitet normalerweise im Tagmodus.

### Sensor

Dient zur Steuerung des Tag/Nacht-Modus durch Synchronisierung mit dem Sensoreingang.
Die Kamera arbeitet im Nachtmodus, während der Sensoreingang erkannt wird.

**Hinweise**

- Wenn Sie den Tag/Nacht-Steuereingang und den Tag/Nacht-Gleichtaktanschluss des E/A-Kabels anschließen, arbeitet die Kamera im Nacht-Modus, ohne Rücksicht auf den Einstellungsmodus. Angaben zur Stiftbelegung finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.
- Wenn Sie nach der Wahl von **Auto**, **Timer** oder **Sensor** auf der Registerkarte Day/Night die Tag/Nacht-Funktion im Einstellungsmenü Trigger wählen, können Sie den Tag/Nacht-Modus mit Trigger im Haupt-Viewer umschalten.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte MPEG4

### Frame rate

Damit stellen Sie die Bildwechselfrequenz des MPEG-Bilds ein.
Die folgenden Bildwiederholraten stehen zur Auswahl:

SNC-DF70N:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25, 30 fps
SNC-DF70P:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25 fps

„fps“ ist eine Einheit zur Angabe der Zahl der pro Sekunde übertragenen Bilder.

### Bit rate

Damit stellen Sie die Bitrate der MPEG-Bildübertragung für eine Leitung ein.
Verfügbare Werte sind 64, 128, 256, 384, 512, 768, 1024, 1536 und 2048 kbps.

**Hinweis**

Die gewählte Bildwechselfrequenz und die Bitrate sind ein vorläufiger Wert. Die tatsächliche Bitwechselfrequenz und die Bitrate hängen von der Bildgröße, der aufgenommenen Szene oder dem Netzwerkzustand ab.

### I-picture-interval

Damit stellen Sie das I-Bild-Einfügungsintervall von MPEG4 ein. Beim I-Bild handelt es sich um die Komprimierungsdaten, die ihren Grundzweck erfüllen, wenn die durch MPEG4 komprimierten Daten dekomprimiert werden. Unter Bedingungen, in denen die Fehlerwahrscheinlichkeit größer ist, z.B. bei Schwankungen der Netzwerkumgebung, kann die Bildverzerrung durch Wahl eines kleinen Wertes reduziert werden. Verfügbare Werte sind 1, 2, 3, 4 und 5 Sekunden.

### Auto rate control

Da diese Funktion die Bildwechselfrequenz und Bitrate automatisch einstellt, liefert die Kamera entsprechend der angeschlossenen Computerumgebung ein ruckfreies Bild. Wenn Sie **On** wählen, wird die Rate des MPEG4-Bilds automatisch eingestellt.

**Hinweis**

Die maximale Übertragungsrate wird durch die für **Frame rate** und **Bit rate** eingestellten Werte bestimmt.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte JPEG

### Frame rate

Damit stellen Sie die maximale Bildwiederholrate des JPEG-Bilds ein, das auf dem Computer überwacht werden kann.
Die folgenden Bildwiederholraten stehen zur Auswahl:

SNC-DF70N:
5, 6, 8, 10, 15, 20, 25, 30 fps
SNC-DF70P:
5, 6, 8, 10, 15, 20, 25 fps

„fps“ ist eine Einheit zur Angabe der Zahl der pro Sekunde übertragenen Bilder.

### Image quality

Damit stellen Sie die Qualität des JPEG-Bilds ein.
Werte von **Level 1** bis **Level 5** sind verfügbar.
Level 5 ergibt die höchste qualität.

### Bandwidth control

Wenn der Videomodus auf JPEG eingestellt wird, kann die Netzwerk-Bandbreite begrenzt werden. Verfügbare Bandbreiten sind 0,5, 0,6, 0,7, 0,8, 0,9, 1,0, 2,0, 3,0, 4,0 und Unlimited Mbps. Wenn Sie die Bandbreite nicht begrenzen wollen, wählen Sie **Unlimited**.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Reset

### Reset camera menu

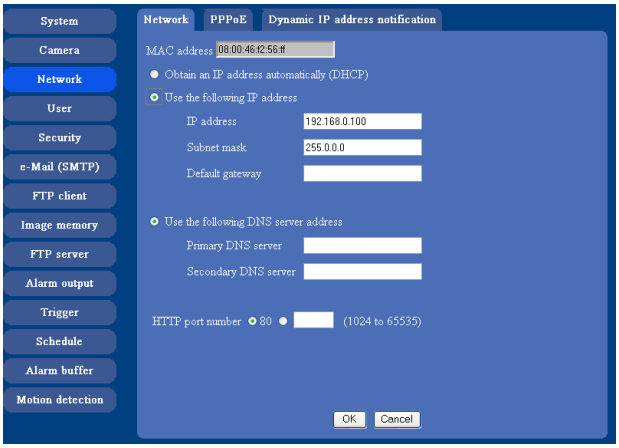
Wenn Sie auf **Reset** klicken, wird „Camera menu setting is reset to default. Are you sure?“ (Kamera-Menüeinstellung wird auf Vorgabe zurückgesetzt. Sind Sie sicher?) angezeigt. Um eine Rückstellung auf die Vorgabe durchzuführen, klicken Sie auf **OK**.

# Konfigurieren des Netzwerks — Einstellungsmenü Network

Wenn Sie auf **Network** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Network.
Benutzen Sie dieses Menü, um das Netzwerk für den Anschluss der Kamera und des Computers zu konfigurieren.
Das Einstellungsmenü Network enthält 3 Registerkarten: **Network**, **PPPoE** und **Dynamic IP address notification**.

## Registerkarte Network

Dieser Abschnitt enthält die Menüs für den Anschluss der Kamera über das Netzwerkkabel.




### MAC address

Zeigt die MAC-Adresse der Kamera an.

### Obtain an IP address automatically (DHCP)

Ein DHCP-Server ist im Netzwerk installiert. Wählen Sie diese Option, wenn die IP-Adresse vom DHCP-Server zugewiesen wird. Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen.

**Hinweis**

Wenn Sie **Obtain an IP address automatically (DHCP)** wählen, vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Server am Internet funktioniert.

### Use the following IP address

Wählen Sie diese Option, wenn eine feste IP-Adresse eingestellt ist.

### IP address

Geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein.

### Subnet mask

Geben Sie die Subnetzmaske ein.

### Default gateway

Geben Sie das Standard-Gateway ein.

### Obtain DNS server address automatically

Wählen Sie diese Option, um die Adresse des DNS-Servers automatisch zu erhalten. Die Einstellung kann nur dann vorgenommen werden, wenn zuvor **Obtain an IP address automatically (DHCP)** gewählt worden ist.

**Hinweis**

Wenn Sie „Obtain DNS server address automatically“ (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten) wählen, vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Server im Netzwerk aktiv ist.

### Use the following DNS server address

Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine feste Adresse als IP-Adresse des DNS-Servers verwenden.

### Primary DNS server

Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

### Secondary DNS server

Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein, falls erforderlich.

### Host name

Geben Sie den zum DHCP-Server zu übertragenden Hostnamen der Kamera ein. Diese Einstellung ist nur dann gültig, wenn zuvor **Obtain an IP address automatically (DHCP)** auf der Registerkarte Network gewählt worden ist.

### Domain suffix

Geben Sie das zum DHCP-Server zu übertragende Domänensuffix der Kamera ein. Diese Einstellung ist nur dann gültig, wenn zuvor **Obtain an IP address automatically (DHCP)** auf der Registerkarte Network gewählt worden ist.

**Hinweis**

Das Domänensuffix wird als FQDN-Information (Fully Qualified Domain Suffix) zum DHCP-Server gesendet, wenn **Host name** eingestellt worden ist.

### HTTP port number

Die Normaleinstellung ist **80**. Wenn Sie eine andere Portnummer als 80 verwenden wollen, wählen Sie das Textfeld an, und geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 ein.

**Hinweis**

Wenn Sie **HTTP port number** im Einstellungsmenü Network oder im IP Setup Program auf eine andere Nummer als 80 eingestellt haben, können Sie erneut auf die Kamera zugreifen, indem Sie die IP-Adresse der Kamera im Web-Browser eingeben, wie folgt:

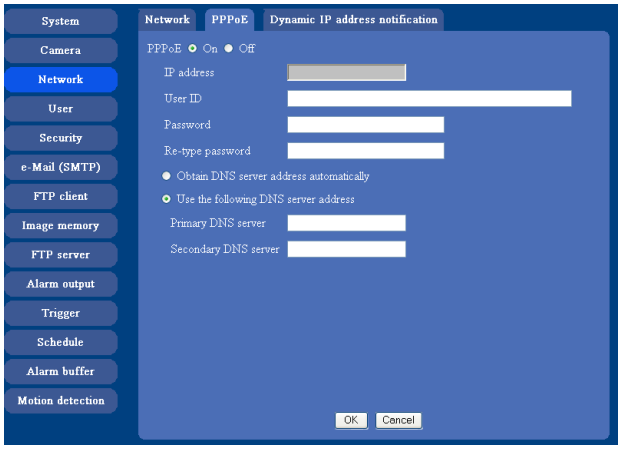
Beispiel: wenn HTTP port number auf 8000 eingestellt wurde

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte PPPoE — Einstellung der PPPoE-Verbindung

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mit PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet) anschließen. PPPoE-Verbindung ist das Protokoll, dass allgemein bei xDSL (digital verbundene Leitung, wie z.B. ADSL, VDSL oder SDSL) als Authentifizierungs- und Verbindungssystem verwendet wird.




### PPPoE

Damit legen Sie fest, ob Sie die Kamera mit Hilfe der PPPoE-Funktion anschließen oder nicht. Wenn Sie **On** wählen, wird die PPPoE-Verbindung verwendet.

### IP address

Wenn Sie den Anschluss an das Netzwerk mit Hilfe der PPPoE-Funktion vornehmen, wird die bei der PPPoE-Verbindung erhaltene IP-Adresse angezeigt.

### User ID

Geben Sie die Benutzerkennung zur Authentifizierung ein, die für die PPPoE-Verbindung notwendig ist. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.

### Password

Geben Sie das Passwort zur Authentifizierung ein, die für die PPPoE-Verbindung notwendig ist. Sie können 1 bis 32 Zeichen eingeben.

### Re-type password

Geben Sie das in das Passwortfeld eingegebene Passwort zur Bestätigung erneut ein.

### Obtain DNS server address automatically

Wählen Sie diese Option, um die Adresse des DNS-Servers automatisch zu erhalten.

### Use the following DNS server address

Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine feste Adresse als IP-Adresse des DNS-Servers verwenden.

### Primary DNS server

Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

### Secondary DNS server

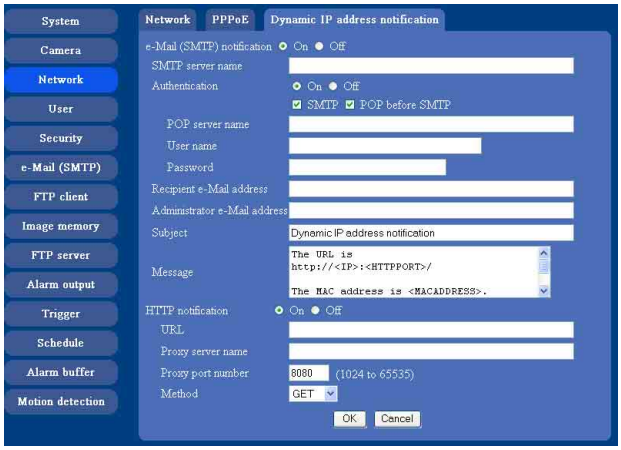
Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Dynamic IP address notification — Bekanntgabe der IP-Adresse

Wenn Sie auf der Registerkarte Network **On** für den Posten DHCP bzw. **On** für den Posten PPPoE wählen, können Sie die Bekanntgabe des Abschlusses der Netzwerk-Einstellungen mit Hilfe des SMTP- oder HTTP-Protokolls senden.




### e-Mail (SMTP) notification

Wählen Sie **On**, um eine e-Mail zu senden, wenn die DHCP-Einstellung beendet ist.

### SMTP server name

Tippen Sie den Namen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers, den Sie für die Versendung einer e-Mail verwenden wollen, mit bis zu 64 Zeichen ein.

### Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer E-Mail erforderliche Authentifizierung.

**Off:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.

**On:** Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden, falls beim Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.

**SMTP:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.

**POP before SMTP:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail **POP before SMTP** notwendig ist.

**Hinweis**

Bei Einstellung auf **On** muss entweder **SMTP** oder **POP before SMTP** oder beides gewählt werden.

### POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist.

Geben Sie den POP-Server-Namen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen ein. Oder geben Sie die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der e-Mails sendet, eine Authentifizierung anhand des POP-Benutzerkontos durchführt.

### User name, Password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das E-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der e-Mails sendet, eine Authentifizierung durchführt.

### Recipient e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers mit bis zu 64 Zeichen ein. Sie können nur eine Empfänger-e-Mail-Adresse angeben.

### Administrator e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Kamera-Administrators mit bis zu 64 Zeichen ein. Diese wird als Antwortadresse oder als Adresse für die System-Mail vom Mail-Server verwendet.

### Subject

Geben Sie den Betreff/Titel der e-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

### Message

Geben Sie den Text der e-Mail mit bis zu 384 Zeichen ein. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.) Sie können die Information der erfassten IP-Adresse usw. mit Hilfe der weiter unten erwähnten Spezial-Tags beschreiben.

### HTTP notification

Wählen Sie **On**, um einen Befehl an den HTTP-Server auszugeben, wenn die DHCP-Einstellung beendet ist. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie ein praktisches System konfigurieren, um beispielsweise das im HTTP-Server gespeicherte Zugriffsprotokoll anzuzeigen oder ein externes CGI-Programm zu starten.

### URL

Geben Sie den URL zum Senden von HTTP-Befehlen mit bis zu 256 Zeichen an. Der URL besteht normalerweise aus den folgenden Teilen:

http://ip_address[:port]/path?parameter

**ip_address:** Tippen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Hostrechners ein, mit dem Sie Verbindung aufnehmen wollen.
**[:port]:** Geben Sie die Portnummer an, mit der Sie Verbindung aufnehmen wollen. Wenn Sie die bekannte Portnummer 80 verwenden wollen, brauchen Sie diesen Wert nicht einzugeben.
**path:** Tippen Sie den Befehl ein.
**parameter:** Tippen Sie erforderlichenfalls den Befehlsparameter ein. Sie können die weiter unten erwähnten Spezial-Tags für die Parameter verwenden.

### Proxy server name

Wenn Sie HTTP-Befehle über einen Proxyserver senden, tippen Sie den Namen oder die IP-Adresse des Proxyservers mit bis zu 64 Zeichen ein.

### Proxy port number

Geben Sie die Portnummer an, wenn Sie HTTP-Befehle über den Proxyserver senden. Geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 an.

### Method

Wählen Sie die HTTP-Methode **GET** oder **POST**.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

### Hinweis zu den Spezial-Tags

Sie können die folgenden fünf Spezial-Tags verwenden, um die Bekanntgabe der durch das DHCP erfassten Einstellungen, wie z.B. die IP-Adresse, zu gestatten. Tippen Sie die Tags in das Parameterfeld des URL ein, den Sie im Feld Message des HTTPs beschreiben.

#### <IP>

Benutzen Sie diesen Tag, um die durch das DHCP erfasste IP-Adresse in den Text oder Parameter einzubetten.

#### <HTTPPORT>

Benutzen Sie diesen Tag, um die angegebene HTTP-Server-Portnummer in den Text oder Parameter einzubetten.

#### <MACADDRESS>

Benutzen Sie diesen Tag, um die MAC-Adresse der Schnittstelle, deren IP-Adresse Sie durch das DHCP erfasst haben, in den Text oder den Parameter einzubetten.

#### <MODELMAME>

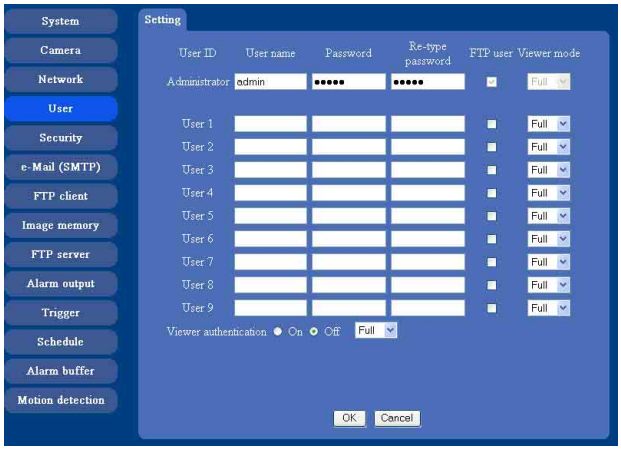
Benutzen Sie diesen Tag, um die Modellbezeichnung der Kamera (SNC-DF70N/P) in den Text oder Parameter einzubetten.

#### <SERIAL>

Benutzen Sie diesen Tag, um die Seriennummer der Kamera in den Text oder Parameter einzubetten.

# Benutzer-Einstellungen — Einstellungsmenü User

Wenn Sie auf **User** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü User.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Benutzernamen und Passwörter des Administrators und bis zu 9 verschiedener Benutzer (User 1 bis User 9) sowie das Zugriffsrecht jedes Benutzers festzulegen.




## Administrator, User 1 bis 9

Geben Sie **User name**, **Password**, **Re-type password**, **FTP user** und **Viewer mode** für jede Benutzerkennung an.

### User name

Geben Sie einen Benutzernamen von 5 bis 16 Zeichen ein.

### Password

Geben Sie ein Passwort von 5 bis 16 Zeichen ein.

### Re-type password

Geben Sie das in das Passwortfeld eingegebene Passwort zur Bestätigung erneut ein.

## FTP user

Damit legen Sie fest, ob die Anmeldung am FTP-Server zulässig ist oder nicht. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Anmeldung am FTP-Server zulässig ist.

## Viewer mode

Falls der Benutzer beim Anzeigen des Haupt-Viewers authentifiziert wird, können Sie den nach der Authentifizierung angezeigten Viewer-Modus wählen.

**Full:** In diesem Modus können Sie alle Funktionen benutzen.

**Light:** Sie können die Funktionen außer der Auslöserschaltfläche im Haupt-Viewer, der Schaltfläche für TCP/UDP-Umschaltung im Haupt-Viewer sowie der Einstellung der Bildwiederholrate benutzen.

**View:** Sie können nur das Kamerabild überwachen.

## Viewer authentication

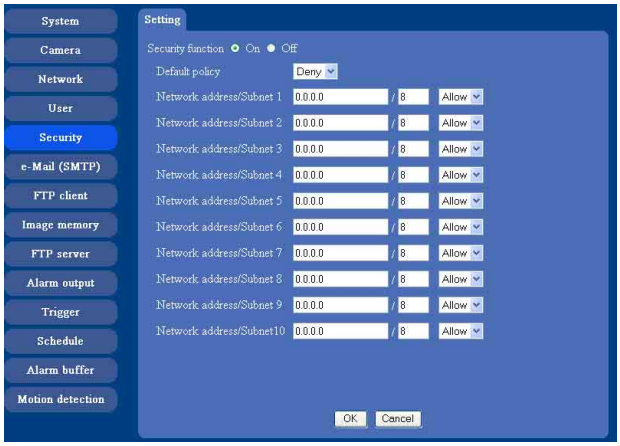
Damit wird festgelegt, ob der Benutzer authentifiziert wird oder nicht, wenn der Haupt-Viewer angezeigt wird. Wenn Sie **On** wählen, wird der Haupt-Viewer zur Anpassung an den authentifizierten Benutzer angezeigt. Wenn Sie **Off** wählen, müssen Sie den Ansichtsmodus der ohne Authentifizierung angezeigten Haupt-Viewer-Seite unter **Full**, **Light** oder **View** auswählen.

## OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

# Sicherheits-Einstellungen
## — Einstellungsmenü Security

Wenn Sie auf **Security** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Security.
Verwenden Sie dieses Menü, um die Zahl der Computer, die auf die Kamera zugreifen können, zu begrenzen.




### Security function

Um die Sicherheitsfunktion zu aktivieren, wählen Sie **On**.
Wenn Sie die Sicherheitsfunktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**.

### Default policy

Wählen Sie die Grundregel der Begrenzung mit **Allow** und **Deny** für die in den nachstehenden Menüs Network address/Subnet 1 bis Network address/Subnet 10 angegebenen Computer.

### Network address/Subnet 1 bis Network address/Subnet 10

Geben Sie die IP-Adressen und die Subnetzmaskenwerte der Computer ein, denen Sie den Zugriff auf die Kamera erlauben oder verweigern wollen.
Sie können bis zu 10 IP-Adressen und Subnetzmaskenwerte angeben. Geben Sie 8 bis 32 für die Subnetzmaske ein.
Wählen Sie **Allow** oder **Deny** in der Dropdown-Liste auf der rechten Seite für jeden Posten IP address/subnet mask aus.

**Tipp**

Der Subnetzmaskenwert repräsentiert die Bitnummer von der linken Seite der Netzwerkadresse.
Zum Beispiel, der Subnetzmaskenwert für „255.255.255.0“ ist 24.
Wenn Sie „192.168.0.0/24“ und „Allow“ einstellen, können Sie den Zugriff von den Computern mit einer IP-Adresse zwischen „192.168.0.0“ und „192.168.0.255“ erlauben.

**Hinweis**

Der Zugriff auf die Kamera ist selbst mit einem Computer möglich, dessen IP-Adresse mit dem Zugriffsrecht **Deny** versehen ist, wenn Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben, die in den Administratorfeldern im Einstellungsmenü User festgelegt wurden.

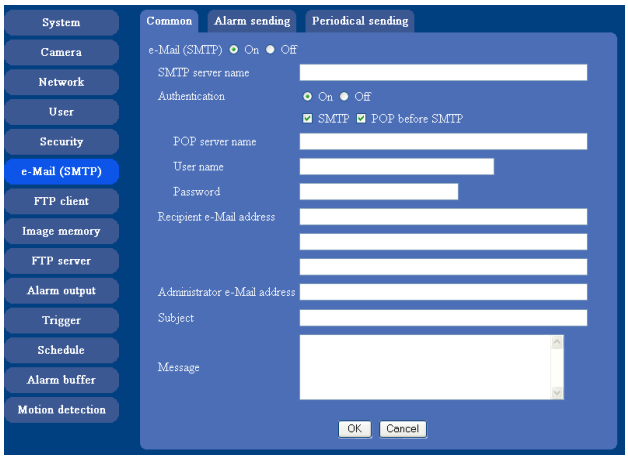
### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

# Versenden eines Bilds per e-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)

Wenn Sie auf **e-Mail (SMTP)** im Menü Administrator klicken, erscheint das Einstellungsmenü e-Mail (SMTP).
Mit Hilfe der e-Mail (SMTP)-Funktion können Sie eine E-Mail mit angehängter Bilddatei versenden, die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommen wurde. Bilddateien können auch auf periodischer Basis versendet werden.
Das Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) enthält drei Registerkarten: **Common**, **Alarm sending** und **Periodical sending**.

## Registerkarte Common — Einstellung der e-Mail (SMTP)-Funktion




### e-Mail (SMTP)

Wählen Sie **On**, wenn Sie die Funktion e-Mail (SMTP) verwenden wollen. Die allgemeinen Einstellungsoptionen sind nachstehend angegeben.
Wenn Sie die Funktion e-Mail (SMTP) nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie auf **OK**.

**Hinweise**

- Während der Übertragung einer Bilddatei per E-Mail verschlechtern sich die Bildwechselfrequenz und die Betriebsleistung des Monitorbilds im Haupt-Viewer.
- Solange der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals beim Versenden einer E-Mail verzerrt werden.
- Audiodateien können nicht mit Hilfe der Nachrichtensendefunktion versendet werden.

### SMTP server name

Geben Sie den Namen des SMTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen, oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

### Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer e-Mail erforderliche Authentifizierung.
**Off:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.
**On:** Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden, falls beim Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
**SMTP:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
**POP before SMTP:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine POP-vor-SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

**Hinweis**

Bei Einstellung auf **On** muss entweder **SMTP** oder **POP before SMTP** oder beides gewählt werden.

### POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist.
Geben Sie den POP-Servernamen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen oder die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der e-Mails sendet, eine Authentifizierung anhand des POP-Benutzerkontos durchführt.

### User name, Password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das e-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der e-Mails sendet, eine Authentifizierung durchführt.

### Recipient e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers mit bis zu 64 Zeichen ein.
Sie können die e-Mail-Adressen von bis zu drei Empfängern angeben.

### Administrator e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Administrators mit bis zu 64 Zeichen ein.
Diese Adresse wird für Antwortnachrichten und zur Übertragung von Systemmeldungen vom SMTP-Server verwendet.

### Subject

Geben Sie den Betreff/Titel der e-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Wenn **Alarm sending** der Registerkarte Alarm auf **On** gesetzt wird, enthält die aufgrund der Alarmerkennung gesendete Mail den Alarmtyp als Betreff. **SI** wird für die Sensoreingangserkennung hinzugefügt, während **MD** für Bewegungserkennung hinzugefügt wird.

### Message

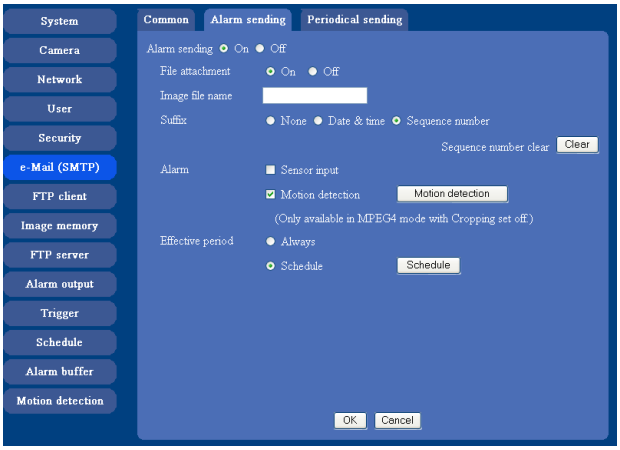
Geben Sie den Text der e-Mail mit bis zu 384 Zeichen ein. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.)

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Alarm sending — Einstellung des Mail-Sendemodus bei Alarmerkennung

Nehmen Sie eine Einstellung vor, um eine Nachricht in Verbindung mit der Alarmerkennung durch externe Sensoreingabe oder die eingebaute Bewegungserkennungsfunktion zu versenden.




### Alarm sending

Wählen Sie **On**, um eine Nachricht in Verbindung mit der Alarmerkennung zu versenden.

### File attachment

Damit legen Sie fest, ob eine Bilddatei an die versendete Nachricht angehängt wird oder nicht.
Wenn Sie **On** wählen, wird eine durch die nachstehenden Einstellungen erstellte Bilddatei angehängt. Wenn Sie **Off** wählen, wird nur der Nachrichtentext versendet.

### Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie dem an eine Nachricht anzuhängenden Bild zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen sowie - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für den Namen verwenden.

### Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

**None:** Es wird kein Suffix angehängt. Image file name wird dem per e-Mail zu versendenden Bild zugewiesen.

**Date & time:** Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

**Sequence number:** Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 sowie zwei feste Ziffern 00 werden Image file name hinzugefügt.

**Tipp**

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

### Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

### Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

**Sensor input:** Der an den Sensoreingang des E/A-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

**Motion detection:** Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 59).

**Hinweis**

**Motion detection** funktioniert nur, wenn der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

### Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.

**Always:** Die Alarmerkennung ist immer wirksam.

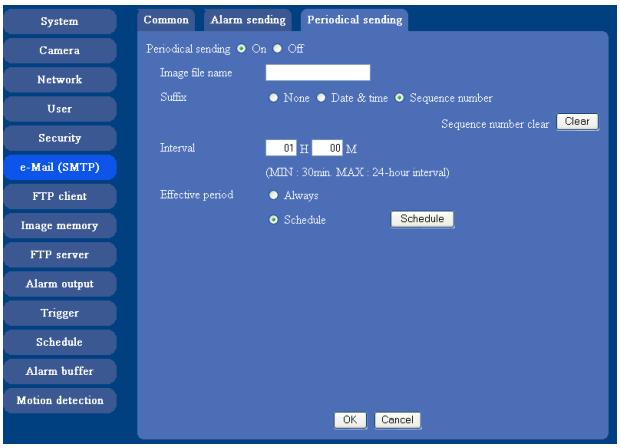
**Schedule:** Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Periodical sending — Einstellung des Modus für periodische Nachrichtensendung

Sie können die Kamera so einstellen, dass Nachrichten periodisch versendet werden.




### Periodical sending

Wählen Sie **On**, wenn Sie Nachrichten periodisch versenden wollen. Wenn Sie **Off** wählen, erfolgt keine periodische Sendung.

### Image file name

Geben Sie den Dateinamen des an die Nachricht angehängten Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

### Suffix

Wählen Sie ein Suffix aus, das dem beim Versenden der Nachricht verwendeten Dateinamen hinzugefügt wird.

**None:** Der Name der gesendeten Datei ist der Bilddateiname.

**Date & Time:** Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern) und Sekunde (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

**Sequence number:** Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 sowie zwei feste Ziffern 00 werden Image file name hinzugefügt.

### Sequence number clear

Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

### Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem Sie eine Nachricht periodisch versenden wollen. Sie können das Intervall in Stunden (H) und Minuten (M) zwischen 30 Minuten und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

### Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Sendung wirksam ist.

**Always:** Die periodische Sendung ist immer wirksam.

**Schedule:** Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Sendung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

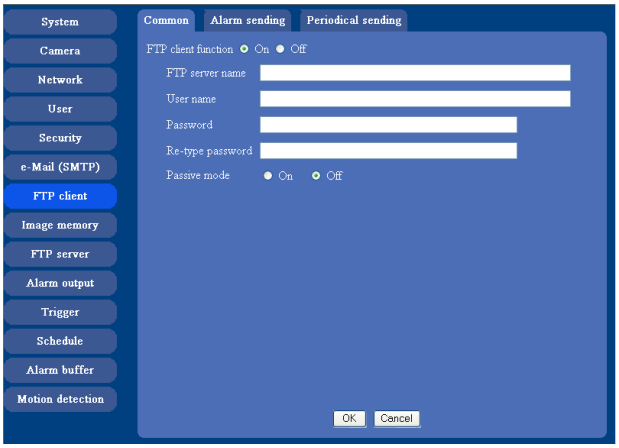
### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

# Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Einstellungsmenü FTP client

Wenn Sie auf **FTP client** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü FTP client. Verwenden Sie dieses Menü, um die Erfassung und Versendung von Standbildern zu einem FTP-Server einzurichten. Mit Hilfe der Funktion FTP client können Sie Bild- und Audiodatei, die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommen und aufgezeichnet wurden, zu einem FTP-Server versenden. Bilddateien können auch auf periodischer Basis versendet werden.
Das Einstellungsmenü FTP client enthält die drei Registerkarten **Common**, **Alarm sending** und **Periodical sending**.

## Registerkarte Common — Einstellung der FTP-Client-Funktion




### FTP client function

Um die FTP-Client-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **On**. Die Seite FTP client setting erscheint.
Wenn Sie die FTP-Client-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**.

**Hinweis**

Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf dem Haupt-Viewer können sich verschlechtern, während eine Datei mit Hilfe der FTP-Client-Funktion versendet wird.

### FTP server name

Geben Sie den Namen des FTP-Servers, zu dem die Standbilder übertragen werden sollen, mit maximal 64 Zeichen, oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

### User name

Geben Sie den Benutzernamen für den FTP-Server ein.

### Password

Geben Sie das Benutzer-Passwort für den FTP-Server ein.

### Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, wiederholen Sie hier die Eingabe des Felds „Password“.

### Passive mode

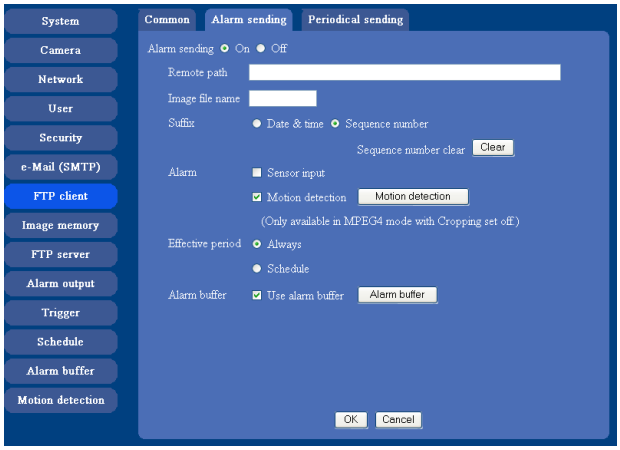
Damit legen Sie fest, ob bei der Verbindung mit dem FTP-Server der passive Modus des FTP-Servers verwendet wird oder nicht. Wählen Sie **On**, um die Verbindung zum FTP-Server mit dem passiven Modus herzustellen.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Alarm sending — Einstellung der FTP-Client-Aktion bei Alarmerkennung

Nehmen Sie die Einstellung vor, um die Bild- und Audiodatei zu dem angegebenen FTP-Server weiterzuleiten, der mit der Alarmerkennung durch den externen Sensoreingang oder die eingebaute Bewegungserkennungsfunktion verbunden ist.



### Alarm sending

Wählen Sie **On**, um die Bild- und Tondatei zu dem mit der Alarmerkennung verbundenen FTP-Server zu senden.

### Remote path

Geben Sie den Pfadnamen des Übertragungsziels mit maximal 64 Zeichen ein.

### Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie den Bildern bei der Übertragung zum FTP-Server zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für die Benennung verwenden.

### Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

**Date & time:** Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

**Sequence number:** Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 und eine fortlaufende 2-stellige Nummer werden dem Bilddateinamen hinzugefügt.

**Tipp**

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

### Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

### Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

**Sensor input:** Der an den Sensoreingang des E/A-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

**Motion detection:** Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 59).

**Hinweis**

**Motion detection** funktioniert nur, wenn der Videomodus auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

### Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.

**Always:** Die Alarmerkennung ist immer wirksam.

**Schedule:** Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

### Alarm buffer

Wählen Sie **Use alarm buffer**, wenn Sie die Bild/Ton-Daten vor und nach der Alarmerkennung (Prä-Alarm, Post-Alarm) weiterleiten wollen.
Wird diese Option nicht gewählt, wird nur das Bild zum Zeitpunkt der Alarmerkennung weitergeleitet.

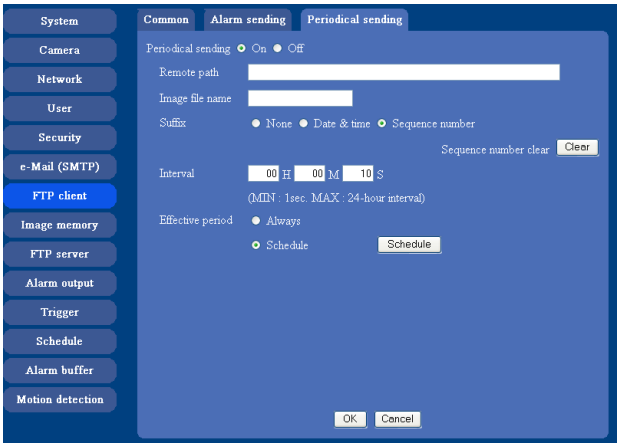
Klicken Sie auf **Alarm buffer**, um das Einstellungsmenü Alarm buffer anzuzeigen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer“ auf Seite 58.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

# Registerkarte Periodical sending — Einstellung der periodischen FTP-Client-Aktivität

Sie können die Kamera so einstellen, dass eine Bilddatei periodisch zu einem FTP-Server versendet wird.




## Periodical sending

Wählen Sie **On**, wenn Sie die periodische Versendung verwenden wollen. Wenn Sie **Off** wählen, erfolgt keine periodische Sendung.

## Remote path

Geben Sie den entfernten Pfad mit bis zu 64 Zeichen ein.

## Image file name

Geben Sie den Dateinamen des zum FTP-Server zu versendenden Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

**Hinweis**

Die Audiodatei kann nicht mit Hilfe der periodischen FTP-Sendefunktion versendet werden.

## Suffix

Wählen Sie ein Suffix aus, das an den zum FTP-Server zu sendenden Dateinamen angehängt wird.

**None:** Der Name der gesendeten Datei ist der Bilddateiname.

**Date & time:** Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern) und Sekunde (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

**Sequence number:** Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 sowie zwei feste Ziffern 00 werden Image file name hinzugefügt.

## Sequence number clear

Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

## Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem Bilder regelmäßig zum FTP-Server übertragen werden sollen. Sie können das Intervall in Stunden (H), Minuten (M) und Sekunden (S) zwischen 1 Sekunde und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

**Hinweis**

Je nach Bildgröße, Bildqualitätseinstellung, Bitrate und Netzwerkumgebung kann das tatsächliche Intervall länger als der Einstellwert sein.

## Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Sendung wirksam ist.

**Always:** Die periodische Sendung ist immer wirksam.

**Schedule:** Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Sendung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

## OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

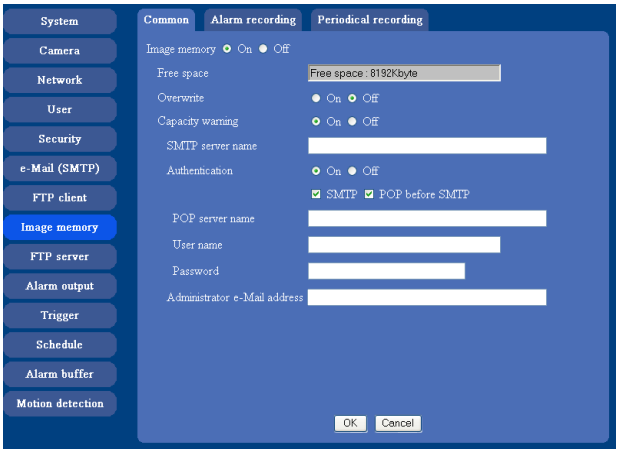
# Aufzeichnen von Bildern im Speicher
## — Einstellungsmenü Image memory

Wenn Sie auf **Image memory** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Image memory. Mit Hilfe der Bildspeicherfunktion können Sie in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Tondaten im internen Speicher (etwa 8 MB) der Kamera speichern. Bilddateien können auch auf periodischer Basis gespeichert werden.
Sie können Standbilder auch in regelmäßigen Abständen aufzeichnen.
Die aufgezeichneten Bild- und Audiodateien können mit Hilfe der FTP-Server-Funktion aufgesucht oder zum Computer heruntergeladen werden. (Siehe „Versenden eines Bilds per e-Mail — Einstellungsmenü e-Mail (SMTP)“ auf Seite 44.)
Das Einstellungsmenü Image memory enthält die drei Registerkarten **Common**, **Alarm recording** und **Periodical recording**.

**Hinweise**

- Die im internen Speicher aufgezeichneten Bild- und Audiodateien werden gelöscht, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
- Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf dem Haupt-Viewer können sich während der Bildspeicherung im internen Speicher verschlechtern.
- Wenn Overwrite auf **On** eingestellt ist, wird keine Warnnachricht zum Administrator gesendet.

## Registerkarte Common — Einstellung der Bildspeicherfunktion




### Image memory

Damit legen Sie fest, ob Sie die Bildspeicherfunktion benutzen oder nicht. Wenn Sie **On** wählen, werden die nachstehend aufgeführten allgemeinen Einstellungsoptionen angezeigt. Wenn Sie die Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie dann auf **OK**.

### Free space

Zeigt den gegenwärtigen freien Speicherplatz im internen Speicher an.

### Overwrite

Mit dieser Option wird festgelegt, ob das Überschreiben von Dateien erlaubt oder verhindert wird, wenn zu wenig Speicherplatz vorhanden ist, um das Bild aufzuzeichnen.
Wählen Sie **On**, um die älteste Datei oder den ältesten Ordner zu überschreiben.
Wählen Sie **Off**, um Überschreiben zu sperren. In diesem Fall kann keine neue Datei gespeichert werden.

### Capacity warning

Wählen Sie **On**, um eine Warnnachricht an den Administrator zu senden, wenn der interne Speicher fast oder ganz voll ist. Wählen Sie **Off**, wenn Sie keine Warnnachricht senden wollen.

**Hinweis**

Wenn Overwrite auf **On** eingestellt ist, wird keine Warnnachricht zum Administrator gesendet.

### SMTP server name

Geben Sie den Namen des für die Versendung einer e-Mail zu benutzenden SMTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen ein.
Oder geben Sie die IP-Adresse des SMTP-Mail-Servers ein.

### Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer e-Mail erforderliche Authentifizierung.
**Off:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.
**On:** Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden, falls beim Versenden einer E-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
**SMTP:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine Authentifizierung notwendig ist.
**POP before SMTP:** Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine POP-vor-SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

**Hinweis**

Bei Einstellung auf **On** muss entweder **SMTP** oder **POP before SMTP** oder beides gewählt werden.

### POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP** unter **Authentication** gewählt worden ist. Geben Sie den POP-Server-Namen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen ein. Oder geben Sie die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der die Nachricht versendende SMTP-Server eine Authentifizierung mit Hilfe des POP-Benutzerkontos durchführt.

### User name, password

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Benutzers ein, dem das E-Mail-Konto gehört. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der die Nachricht versendende SMTP-Server eine Authentifizierung durchführt.

### Administrator e-Mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers der Warnnachricht (e-Mail-Adresse des Administrators) mit bis zu 64 Zeichen ein.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Alarm recording — Einstellung der Bildspeicherfunktion bei Alarmerkennung

Sie können die Kamera so einstellen, dass die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Audiodatei im internen Speicher aufgezeichnet wird.

### Alarm recording

Wählen Sie **On**, um die in Verbindung mit dem externen Sensoreingang oder der eingebauten Bewegungserkennungsfunktion aufgenommene Bild- und Tondatei im internen Speicher aufzuzeichnen.

### Image file name

Geben Sie den Dateinamen ein, den Sie den Bildern beim Speichern im internen Speicher zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für die Benennung verwenden.

### Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

**Date & time:** Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Dateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

**Sequence number:** Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 und eine fortlaufende 2-stellige Nummer werden dem Bilddateinamen hinzugefügt.

**Tipp**

Eine an **Date & time** und **Sequence number** angehängte fortlaufende Nummer dient zur Identifizierung jeder einzelnen durch ein Alarmereignis erzeugten Datei.

### Sequence number clear

Klicken Sie auf **Clear**, um das Laufnummer-Suffix auf 1 zurückzusetzen.

### Alarm

Damit wählen Sie den angeschlossenen Alarm.

**Sensor input:** Der an den Sensoreingang des E/A-Anschlusses der Kamera angeschlossene externe Sensor.

**Motion detection:** Wenn Sie auf die Schaltfläche **Motion detection** klicken, wird die Seite Motion detection setting angezeigt. Sie können die Bewegungserkennungsfunktion einstellen (Seite 59).

**Hinweis**

**Motion detection:** funktioniert nur, wenn der Videomodus auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

### Effective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.

**Always:** Die Alarmerkennung ist immer wirksam.

**Schedule:** Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben. Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

### Alarm buffer

Wählen Sie **Use alarm buffer**, wenn Sie die Bild/Ton-Daten vor und nach der Alarmerkennung (Prä-Alarm, Post-Alarm) weiterleiten wollen.
Wird diese Option nicht gewählt, wird nur das Bild zum Zeitpunkt der Alarmerkennung weitergeleitet.

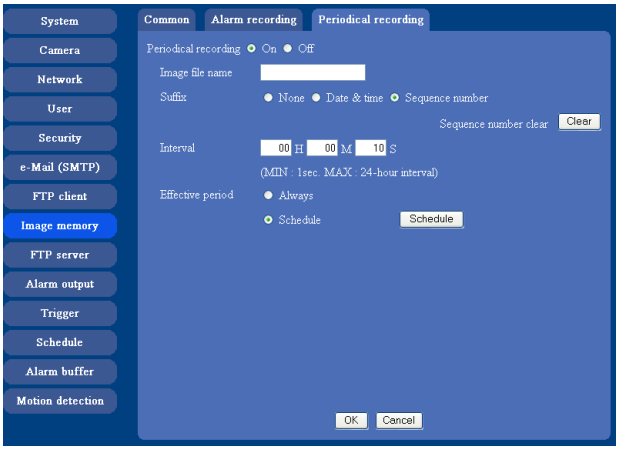
Klicken Sie auf **Alarm buffer**, um das Einstellungsmenü Alarm buffer anzuzeigen. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer“ auf Seite 58.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Registerkarte Periodical recording — Einstellung des Modus für periodische Aufnahme

Sie können die Kamera so einstellen, dass Bilddateien periodisch im internen Speicher aufgezeichnet werden.




### Periodical recording

Wählen Sie **On**, wenn Sie periodische Aufnahme verwenden wollen. Wenn Sie **Off** wählen, erfolgt keine periodische Aufnahme.

### Image file name

Geben Sie den Dateinamen des im internen Speicher aufzunehmenden Bilds mit bis zu 10 alphanumerischen Zeichen, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) ein.

**Hinweis**

Die Audiodatei kann nicht mit Hilfe der periodischen Aufnahmefunktion versendet werden.

### Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

**None:** Der Name der Aufnahmedatei ist der Bilddateiname.

**Date & time:** Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Bilddateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

**Sequence number:** Eine 10-stellige Laufnummer zwischen 0000000001 und 4294967295 sowie zwei feste Ziffern 00 werden Image file name hinzugefügt.

### Sequence number clear

Wenn Sie auf **Clear** klicken, wird das Suffix der Laufnummer auf 1 zurückgesetzt.

### Interval

Geben Sie das Intervall ein, mit dem die Bilder periodisch im internen Speicher aufgezeichnet werden sollen. Sie können das Intervall in Stunden (H), Minuten (M) und Sekunden (S) zwischen 1 Sekunde und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

**Hinweis**

Je nach der Bildgröße und der Netzwerkumgebung kann das tatsächliche Intervall länger als der Einstellwert sein.

### Efective period

Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die periodische Aufnahme wirksam ist.
**Always:** Die periodische Aufnahme ist immer wirksam.
**Schedule:** Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die periodische Aufnahme wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.

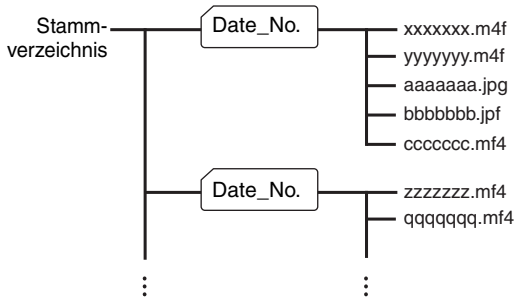
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

## Ordnerstruktur des Bildspeichers

Die Bilder werden mit der folgenden Ordnerstruktur im Speicher aufgezeichnet.




Das Symbol repräsentiert einen automatisch angelegten Ordner.
Der Ordner Date_No. besitzt einen 9-stelligen Namen, der aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Unterstrich und Laufnummer (2 Ziffern) besteht.

Ein Ordner kann Videodateien von bis zu ca. 1 MB enthalten, und ein neuer Ordner wird automatisch angelegt, wenn die Größe der Videodateien im aktuellen Ordner die Maximalgröße überschreitet, worauf die Aufzeichnung fortgesetzt wird.

### Info zur Dateierweiterung

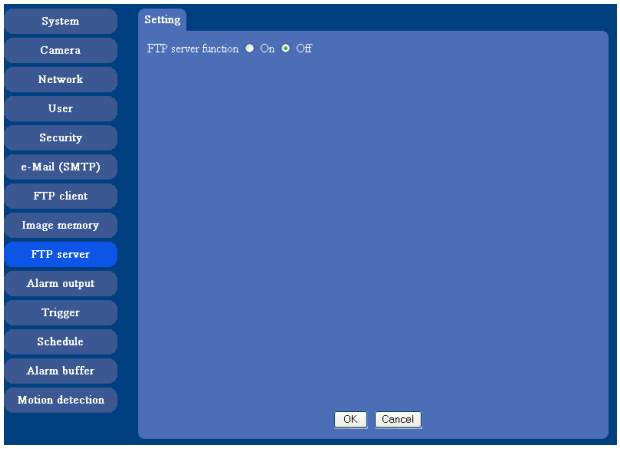
Eine mit Hilfe der Bildspeicherfunktion oder der FTP-Client-Funktion aufzuzeichnende bzw. zu versendende Datei besitzt je nach der Einstellung des Videomodus und der Aufzeichnungs-/Versendungseinstellungen der Kamera eine der folgenden drei Erweiterungen.

**.m4f:** Repräsentiert den Videomodus **MPEG4**.
**.jpf:** Repräsentiert den Videomodus **JPEG**, wenn **Use alarm buffer** im Menü Alarm recording/Alarm sending aktiviert ist. Diese Datei enthält Audiodaten.
**.jpg:** Repräsentiert den Videomodus **JPEG**, wenn **Use alarm buffer** im Menü Alarm recording/Alarm sending nicht aktiviert ist. Diese Datei kann mit einem normalen Bildbetrachter angezeigt werden.

Der SNC video player (Seite 69) gestattet die Wiedergabe von Dateien mit der Erweiterung „.m4f“ und „.jpf“.

# Herunterladen von Bildern von der Kamera — Einstellungsmenü FTP server

Wenn Sie auf **FTP server** im Menü Administrator klicken, erscheint das Einstellungsmenü FTP server. Verwenden Sie dieses Menü zur Einrichtung der FTP-Server-Funktion, um eine im internen Speicher der Kamera (etwa 8 MB) gespeicherte bestimmte Standbild- und Tondatei aufzusuchen oder eine Standbilddatei von der Kamera herunterzuladen.




## FTP server function

Um die FTP-Server-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **On**, und klicken Sie dann auf **OK**.
Wenn Sie die FTP-Server-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Off**, und klicken Sie dann auf **OK**.

## OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

**Hinweise**

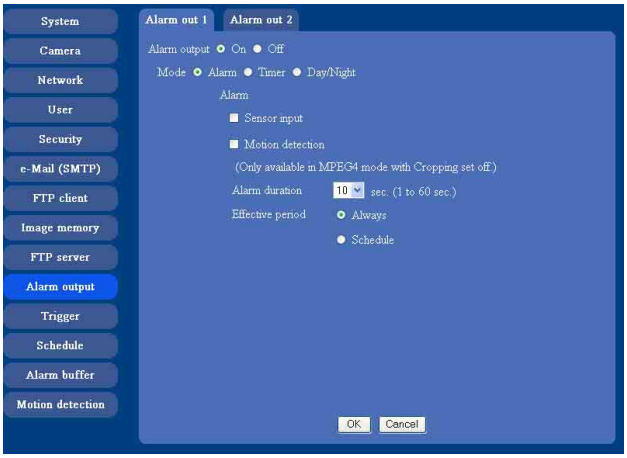
Beachten Sie Folgendes, wenn Sie sich mit der FTP-Client-Software des Computers beim FTP-Server der Kamera anmelden.

- Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit des Monitorfensters im Haupt-Viewer verschlechtern sich.
- Während ein Bild mit Hilfe der Bildspeicherfunktion aufgenommen wird, kann der Aufnahmeordner nicht gelöscht werden.
- Wenn das aufgenommene Bild oder die Audiodatei gelöscht wird, zählt die Kamera den freien Speicherplatz des internen Speichers erneut beim Abmelden.

# Einstellung der Alarmausgabe — Einstellungsmenü Alarm output

Wenn Sie auf **Alarm output** im Menü Administrator klicken, erscheint das Einstellungsmenü Alarm output. In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, um die Alarmausgabe des E/A-Anschlusses auf der Rückseite der Kamera mit der Alarmerkennung, dem Timer und Tag/Nacht zu verbinden.

## Registerkarte Alarm out 1, 2




## Alarm output

Um die Alarmausgabefunktion zu aktivieren, wählen Sie **On**. Die grundlegenden Einstellungsoptionen sind nachstehend aufgeführt.
Wenn Sie die Alarmausgabefunktion nicht benutzen, wählen Sie **Off**.

## Mode

Damit wählen Sie den Modus der Alarmausgabefunktion.

**Alarm:** Die Alarmausgabe wird durch Synchronisierung mit einer externen Sensoreingabe oder der eingebauten Aktivitätserkennungsfunktion gesteuert.
**Timer:** Die Alarmausgabe wird durch den Timer gesteuert.
**Day/Night:** Dient zur Steuerung des mit der Tag/Nacht-Funktion verbundenen Alarmausgangs.

## Alarm

Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Alarm** eingestellt wird.
Wählen Sie den mit der Alarmausgabefunktion zu verbindenden Alarm aus. Wenn der ausgewählte Alarm erkannt wird, ändert sich der Alarmausgabezustand.
**Sensor input:** Externer Sensor, der an den Sensoreingang des I/O (E/A)-Anschlusses der Kamera angeschlossen ist.
**Motion detection:** Um die Bewegungserkennungsfunktion einzustellen, klicken Sie auf **Motion detection**. Die Seite Motion detection setting erscheint (siehe Seite 59).

**Hinweis**

Die Bewegungserkennungsfunktion kann nur dann aktiviert oder eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.

## Alarm duration

Wählen Sie die Dauer zwischen 1 und 60 Sekunden, für die der Alarmausgang kurzgeschlossen wird.

## Effective period

Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Alarm** eingestellt wird.
Damit stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Alarmerkennung wirksam ist.
**Always:** Die Alarmerkennung ist immer wirksam.
**Schedule:** Sie können den Zeitraum, innerhalb dessen die Alarmerkennung wirksam ist, mit der Zeitplaneinstellung im anderen Teil angeben.

Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

## Schedule

Dieser Posten wird angezeigt, wenn **Mode** auf **Timer** eingestellt wird.
Wenn Sie auf **Schedule** klicken, wird das Einstellungsmenü für die wirksame Zeitspanne angezeigt. („Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule“ auf Seite 58)

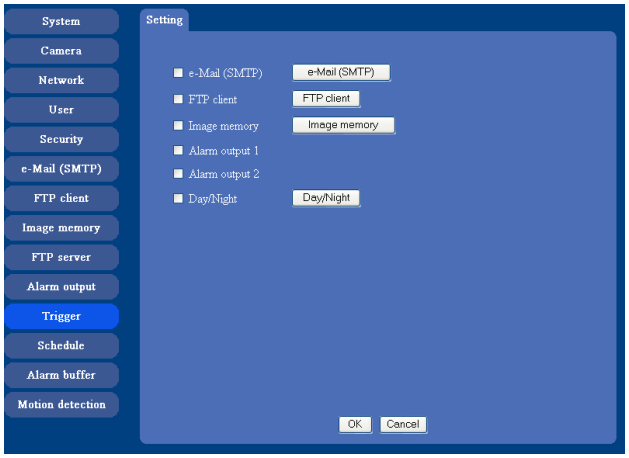
## OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

# Einstellung der Operationen über die Viewer-Seite —

## Einstellungsmenü Trigger

Klicken Sie auf **Trigger** im Menü Administrator, um das Einstellungsmenü Trigger anzuzeigen.
In diesem Menü wählen Sie die Aktivitäten aus, die beim Anklicken des Auslösersymbols im Haupt-Viewer ausgeführt werden.



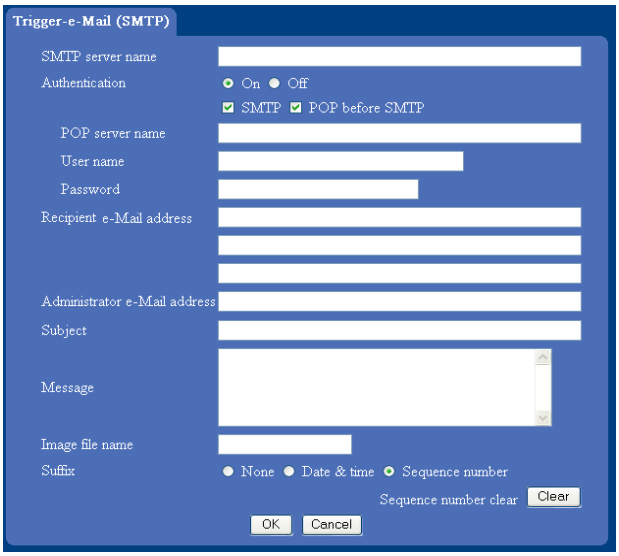

### e-Mail (SMTP)

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie **e-Mail** im Auslöser-Dropdown-Listenfeld des Haupt-Viewers auswählen.
Wenn Sie **e-Mail** wählen und auf das Auslösersymbol klicken, wird das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild eingefangen, und die Nachricht mit der angehängten Bilddatei wird zu der angegebenen E-Mail-Adresse versendet.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **e-Mail (SMTP)** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger-e-Mail (SMTP)**. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs e-Mail (SMTP) (Seite 44).

**Hinweis**

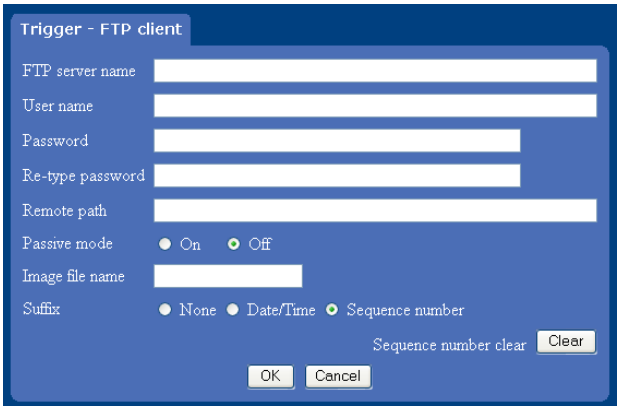
Solange der Videomodus auf **MPEG4** eingestellt ist, kann das Bild des von der Videoausgangsbuchse der Kamera ausgegebenen FBAS-Videosignals beim Versenden einer E-Mail verzerrt werden.




### FTP client

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie **FTP** im Auslöser-Dropdown-Listenfeld des Haupt-Viewers auswählen.
Wenn Sie **FTP** wählen und auf das Auslösersymbol klicken, wird das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild eingefangen, und die Bilddatei wird zum FTP-Server versendet.

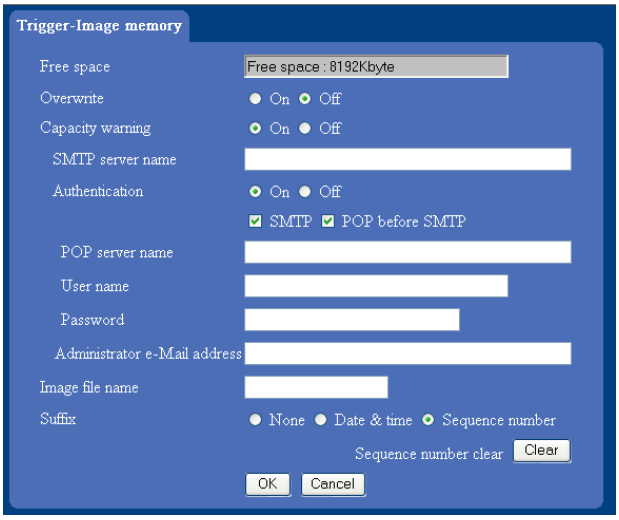
Wenn Sie auf die Schaltfläche **FTP client** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger-FTP client** angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs FTP client (Seite 47).



## Image memory

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie **Image memory** im Auslöser-Dropdown-Listenfeld des Haupt-Viewers auswählen.
Wenn Sie **Image memory** wählen und auf das Auslösersymbol klicken, wird das zum Zeitpunkt des Klickens angezeigte Standbild eingefangen, und die Bilddatei wird im internen Speicher aufgezeichnet.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Image memory** klicken, wird das Einstellungsmenü **Trigger-Image memory** angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenüs Image memory (Seite 50).



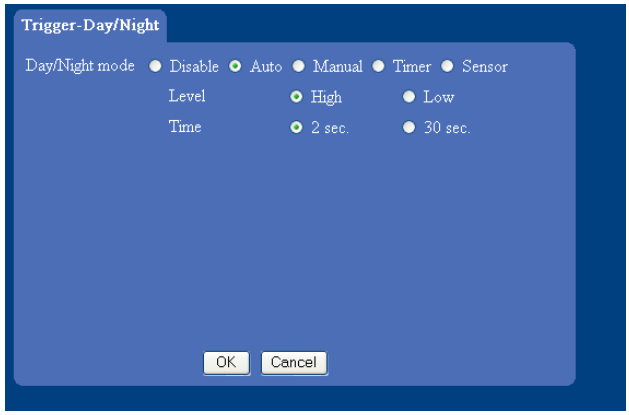

## Alarm output 1, 2

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie **Alarm output 1** oder **Alarm output 2** im Auslöser-Dropdown-Listenfeld des Haupt-Viewers auswählen. Durch Auswählen von **Alarm output** und Anklicken der Auslösersymbol können Sie On (kurzgeschlossen) oder Off (unterbrochen) steuern.

## Day/Night

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie **Day/Night** im Auslöser-Dropdown-Listenfeld des Haupt-Viewers auswählen. Sie können **On** (Nachtmodus) oder **Off** (Tagmodus) der Tag/Nacht-Funktion steuern, indem Sie das Auslösersymbol anklicken.

Wenn Sie auf die Tag/Nacht-Schaltfläche klicken, wird das Menü **Trigger-Day/Night** angezeigt. Hier können Sie die notwendigen Optionen einstellen. Die Einstellungsoptionen und Einstellverfahren sind die gleichen wie diejenigen des Einstellungsmenü Camera client (Seite 33).




**Hinweis**

Die Tag/Nacht-Funktion ist ungültig, wenn ihr Modus auf der Registerkarte Day/Night auf **Disable** oder **Auto** eingestellt wird, selbst wenn Sie Day/Night im Einstellungsmenü Trigger wählen.

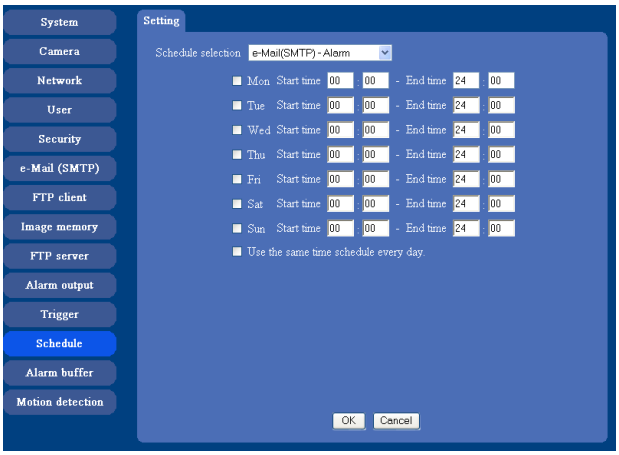
## OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

# Einstellen des Zeitplans — Einstellungsmenü Schedule

Wenn Sie auf **Schedule** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Schedule.
Dies ist das gleiche Menü wie das Einstellungsmenü, das beim Anklicken von **Schedule** angezeigt wird, um Effective period und Schedule im Einstellungsmenü FTP client, e-Mail (SMTP), Image memory, Alarm output 1, 2 usw. einzustellen.

Beispiel: Einstellung von e-Mail (SMTP) (Alarmsendung) im Einstellungsmenü Schedule




## Schedule selection

Wählen Sie das Listenfeld aus, um den einzustellenden Zeitplan anzugeben. **e-Mail (SMTP) – Alarm**, **e-Mail (SMTP) – Periodical**, **FTP – Alarm**, **FTP – Periodical**, **Image memory – Alarm**, **Image memory – Periodical**, **Alarm output 1 – Alarm**, **Alarm output 1 – Timer**, **Alarm output 2 – Alarm**, **Alarm output 2 – Timer** oder **Day/Night mode – Timer** können gewählt werden.
Die Zeitspanne rechts vom aktivierten Tag ist die effektive Zeitspanne des Zeitplans.

## Mon (Monday) bis Sun (Sunday)

Die Zeitspanne rechts vom aktivierten Tag ist die effektive Zeitspanne des Zeitplans.

## Start time, End time

Geben Sie **Start time** und **End time** an.

## Use the same time schedule every day

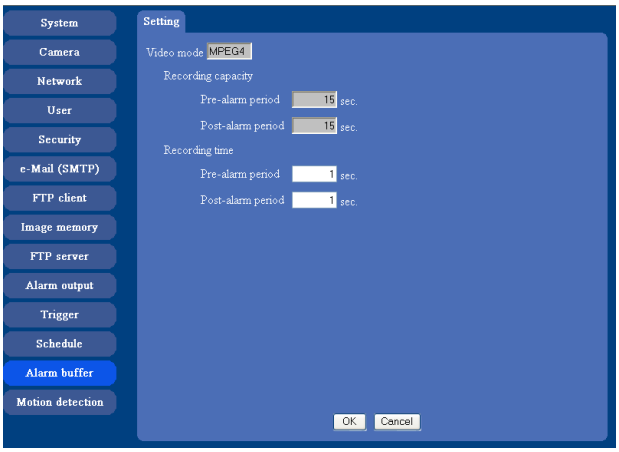
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die für **Mon** (Montag) eingestellte **Start time** und **End time** für alle Tage übernommen. In diesem Fall können **Start time** und **End time** für andere Tage als **Mon** (Montag) nicht eingegeben werden.

## OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

# Einstellung des Alarmpuffers — Einstellungsmenü Alarm buffer

Wenn Sie auf **Alarm buffer** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Alarm buffer. Sie können Prä-Alarm-Bild und -Ton (Bild und Ton vor der Alarmerkennung) sowie Post-Alarm-Bild und -Ton einstellen. Diese Optionen können eingestellt werden, wenn **Alarm sending** oder **Alarm recording** des Einstellungsmenüs FTP client oder Image memory auf **On** eingestellt wird, und ebenfalls, wenn **Use Alarm buffer** ausgewählt wird.




## Video mode

Der auf der Registerkarte Common des Einstellungsmenüs Camera eingestellte Videomodus wird angezeigt.
**MPEG4:** Zeigt an, dass das gegenwärtige Ausgabeformat der Kamera MPEG4 ist.
**JPEG:** Zeigt an, dass das gegenwärtige Ausgabeformat der Kamera JPEG ist.

## Recording capacity

Zeigt die maximale Aufnahmekapazität des Alarmpuffers bei der gegenwärtigen Kameraeinstellung von Videomodus, Bildgröße, Bitrate und Bildwechselfrequenz an.
**Pre-alarm period:** Zeigt die maximale Bild/Ton-Aufnahmekapazität vor der Alarmerkennung an.
**Post-alarm period:** Zeigt die maximale Bild/Ton-Aufnahmekapazität nach der Alarmerkennung an.

### Recording time

Damit stellen Sie die Aufnahmezeit für Prä-Alarm-Bild/Ton und Post-Alarm-Bild/Ton ein.

**Pre alarm period:** Geben Sie die Aufnahmezeit für Bild/Ton vor der Alarmerkennung ein.

**Post alarm period:** Geben Sie die Aufnahmezeit für Bild/Ton nach der Alarmerkennung ein.

**Hinweis**

Der Wert für Recording capacity im Einstellungsmenü Camera hängt von Bildgröße, Bitrate (für MPEG4) und Bildqualität (für JPEG) ab.

### OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für alle Einstellungsmenüs“ auf Seite 29.

# Einstellung der Bewegungserkennungsfunktion — Einstellungsmenü Motion detection

Wenn Sie auf **Motion detection** im Administratormenü klicken, erscheint das Einstellungsmenü Motion detection.
In diesem Menü können Sie die Bedingungen für die Aktivierung der Bewegungserkennungsfunktion festlegen.
Dies ist das gleiche Menü wie das Einstellungsmenü, das angezeigt wird, wenn Sie auf **Motion detection** für Alarm sending im Einstellungsmenü e-Mail (SMTP), Alarm sending im Einstellungsmenü FTP client, Alarm recording im Einstellungsmenü Image memory usw. klicken.

**Hinweise**

- Die Bewegungserkennungsfunktion kann nur dann aktiviert oder eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** und **Cropping** auf **Off** eingestellt ist.
- Führen Sie vor der eigentlichen Benutzung einen Betriebstest durch, um sicherzugehen, dass die Bewegungserkennungsfunktion korrekt arbeitet.

### Monitoranzeige

Sie können das Bewegtbild überwachen und das Erkennungsfenster einstellen.

### Kontrollkästchen Window 1 bis 4

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird das angegebene Fenster auf dem Monitordisplay angezeigt.

### Schieberegler Threshold

Stellen Sie den Schwellenpegel so ein, dass beurteilt werden kann, ob Bewegung im Kamerabild vorhanden war oder nicht. Sie können den auf der Bewegungserkennungsanzeige angezeigten Schwellenpegel ändern.

### Bewegungserkennungsanzeige

Der Bewegungsgrad des gegenwärtigen Aufnahmebilds im angegebenen Fenster wird im Diagramm angezeigt. Die gerade Linie zeigt den Schwellenpegel für die Bewegungserkennung an, der als Richtlinie für die korrekte Empfindlichkeitseinstellung dient.

### Schieberegler Sensitivity

Benutzen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit des Monitorbilds einzustellen.
Wenn der Schieberegler zum linken Anschlag geschoben wird, beträgt die Empfindlichkeit 0, und es wird keine Bewegung erkannt. Der rechte Anschlag ist die maximale Empfindlichkeit.

### Schaltfläche OK

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellwerte zur Kamera zu senden und die Einstellungen zu bestätigen.

## Einstellen von Bewegungserkennungsbereich, Empfindlichkeit und Schwellenpegel

Stellen Sie den Bewegungserkennungs-Wirkungsbereich, die Empfindlichkeit und den Schwellenpegel wie folgt ein:

**1** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Window 1.
Window 1 wird auf dem Monitordisplay angezeigt.

**2** Bringen Sie Window 1 in den Bereich, für den Sie die Bewegungserkennung einstellen wollen.
Klicken und ziehen Sie Window 1, um das Fenster zu verschieben oder seine Größe zu verändern.

**3** Stellen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung ein.
Führen Sie die Einstellung unter Bezugnahme auf die Pegelanzeige der Bewegungserkennung durch.
Um die Empfindlichkeit zu erhöhen, schieben Sie den Schieberegler Sensitivity nach rechts.
Um die Empfindlichkeit zu verringern, schieben Sie den Schieberegler nach links.
Sobald Sie die Maus loslassen, wird die neue Einstellung auf den Pegel der Bewegungserkennungsanzeige angewandt.

**4** Stellen Sie den Schwellenpegel der Bewegungserkennung ein.
Stellen Sie den Schieberegler auf die gleiche Weise ein wie in Schritt **3**, um den Pegel einzustellen, bei dem die Kamera die Bewegungserkennung ausführt.

**5** Stellen Sie erforderlichenfalls den Bewegungserkennungs-Wirkungsbereich, die Empfindlichkeit und den Schwellenpegel für die anderen Fenster 2, 3, 4 gemäß den Schritten **1** bis **4** ein.

**6** Klicken Sie nach Abschluss aller Einstellungen auf **OK**.

**Hinweise**

- Während das Einstellungsmenü Motion detection angezeigt wird, sind E-Mail-Benachrichtigung (SMTP) der Bewegungserkennung, FTP-Client, Bildspeicher und Alarmausgabe unwirksam. Denken Sie daran, das Einstellungsmenü Motion detection nach der Einstellung zu schließen.
- Bevor Sie die Bewegungserkennung verwenden, sollten Sie einen Betriebstest durchführen, um den korrekten Betrieb zu gewährleisten.
- In den folgenden Fällen funktioniert die Bewegungserkennung möglicherweise nicht richtig:
  - während eine Einstellung im Einstellungsmenü Camera geändert wird
  - wenn das Motiv dunkel ist
  - wenn die Kamera an einem instabilen Ort installiert ist, der Vibrationen der Kamera verursacht
  - wenn eine kleine Bitrate (64 kbps, 128 kbps) für die Einstellung **Bit rate** von MPEG4 gewählt wird

Dieser Abschnitt erläutert den Gebrauch der auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Anwendungs-Software und der Befehle.

# Verwendung des mitgelieferten Setup-Programms

Erläutert die Funktionen außer der Registerkarte Network im Setup-Programm.

Angaben zum Installieren des Setup-Programms, Zuweisen der IP-Adresse und Einrichten des Netzwerks finden Sie unter „Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera“ auf Seite 7 im Abschnitt „Vorbereitungen“.

**Hinweise**

- Das IP Setup Program funktioniert eventuell nicht richtig, wenn Sie eine persönliche Firewall oder Antivirus-Software auf Ihrem Computer verwenden. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Software, oder weisen Sie die IP-Adresse nach einem anderen Verfahren der Kamera zu. Siehe dazu “Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP-Befehlen” auf Seite 73.
- Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder Windows Vista benutzen, deaktivieren Sie die Windows-Firewall-Funktion. Anderenfalls läuft das IP Setup Program nicht richtig. Angaben zur Einstellung finden Sie unter „Konfigurieren der Windows-Firewall“ in „Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2“ auf Seite 10 oder „Konfigurieren der Windows-Firewall“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 13.

## Starten des Setup-Programms

Wählen Sie **Program** im Start-Menü von Windows, dann **Program**, **IP Setup Program** und **IP Setup Program** in Folge.
Das IP-Setup-Programm startet.
Die Registerkarte Network erscheint. Das IP-Setup-Programm erkennt die an das lokale Netzwerk angeschlossenen Kameras und listet sie im Fenster der Registerkarte Network auf.

Bei Verwendung von Windows Vista erscheint u. U. die Meldung „User Account Control – An unidentified program wants access to your computer“. Klicken Sie in diesem Fall auf **Allow**.

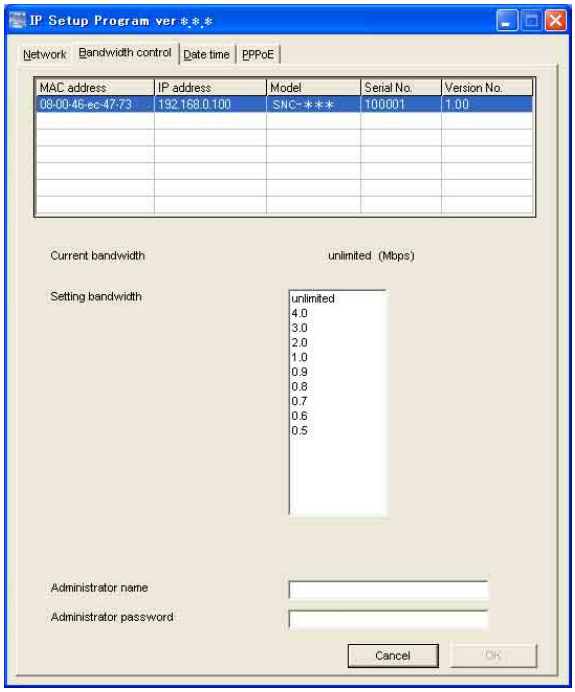
## Registerkarte Bandwidth Control

Die Kommunikations-Bandbreite kann eingestellt werden, wenn der Videomodus der Kamera auf **JPEG** eingestellt ist.

**Hinweis**

Ist der Videomodus der Kamera auf **MPEG4** eingestellt, kann die Bandbreite nicht geändert werden.

**1** Klicken Sie auf die Registerkarte Bandwidth control, um das Bandbreiten-Einstellfenster anzuzeigen.
Die aktuelle Bandbreite wird in der Zeile **Current bandwidth** angezeigt.




**2** Klicken Sie im Listenfeld auf die Kamera, für die Sie die Bandbreite einstellen wollen.

**3** Klicken Sie die gewünschte Bandbreite im Listenfeld **Setting bandwidth** an.

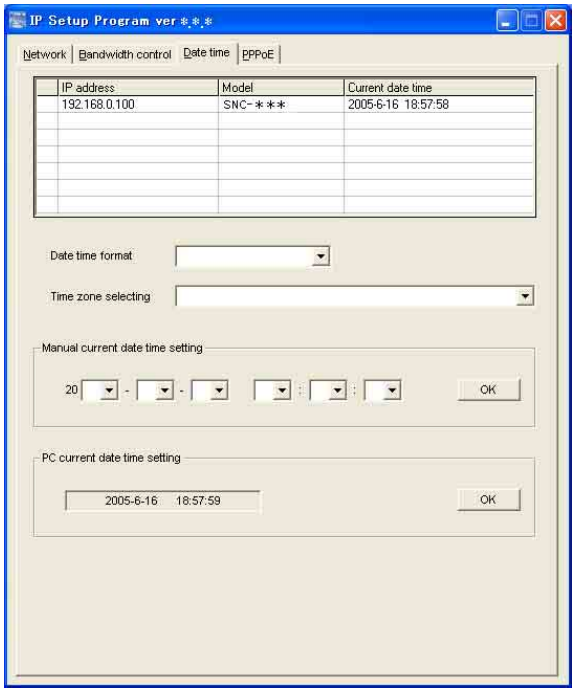
**4** Geben Sie die **Administrator name** und das **Administrator password** in die entsprechenden Felder ein.
Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.

**5** Klicken Sie auf **OK**.
Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die Bandbreiten-Einstellung abgeschlossen.

## Registerkarte Date time

Sie können Datum und Uhrzeit an der Kamera einstellen.

**1** Klicken Sie auf die Registerkarte Date time, um das Datum/Uhrzeit-Einstellfenster anzuzeigen.




**2** Wählen Sie die Kamera, für die Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen wollen, aus, indem Sie die entsprechende Zeile in der Liste anklicken.

Sie können mehrere Kameras auswählen und Datum und Uhrzeit gleichzeitig einstellen.

**3** Wählen Sie das Datum/Uhrzeit-Anzeigeformat in der Dropdown-Liste **Date time format** aus.

**4** Wählen Sie die Zeitzone, in der die Kamera installiert ist, in der Dropdown-Liste **Time zone selecting** aus.

**5** Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

Datum und Uhrzeit können auf zwei Weisen eingestellt werden.

### Manual current date time setting

Stellen Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit mit den Feldern **Manual current date time setting** ein, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Einstellfelder sind für Jahr (letzte zwei Stellen), Monat, Tag, Stunden, Minuten und Sekunden von links nach rechts vorgesehen.

### PC current date time setting

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung des Computers wird im Feld **PC current date time setting** angezeigt.

Klicken Sie auf **OK** rechts von diesem Feld, um die Datums- und Uhrzeiteinstellung der Kamera an die des Computers anzupassen.

**Hinweis**

Aufgrund der Netzwerkeigenschaften kann eine geringe Differenz zwischen der am Computer angezeigten Datums- und Uhrzeiteinstellung und der Einstellung der Kamera auftreten.

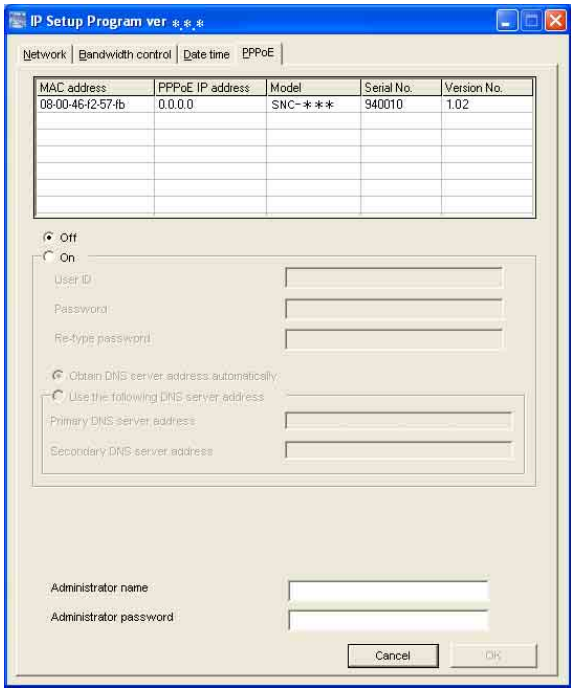
## Registerkarte PPPoE

PPPoE wird verwendet, um über das Internet eine Verbindung mit einem ISP (Internet Service Provider) herzustellen. Mit Hilfe von PPPoE können Sie automatisch eine IP-Adresse erhalten, um über den ISP eine Internet-Verbindung herzustellen.

Die folgenden PPPoE-Einstellungsposten sind für die SNC-DF70N/DF70P verfügbar.

- Von Ihrem ISP zugewiesene Benutzerkennung
- Passwort für die Benutzerkennung
- DNS-Einstellung (automatische/manuelle Einstellung)

**1** Klicken Sie auf die Registerkarte PPPoE, um das PPPoE-Einstellungsfenster anzuzeigen.




**2** Wählen Sie durch Anklicken die Kamera aus, für die Sie die PPPoE-Einstellungen durchführen wollen.

**3** Wählen Sie **On** unterhalb der Liste, um die PPPoE-Einstellung zu aktivieren.
Um die PPPoE-Einstellung zu deaktivieren, wählen Sie **Off**.

**4** Geben Sie die vom ISP zugewiesene Benutzerkennung in das Feld **User ID** ein.

**5** Geben Sie das Passwort für die Benutzerkennung in das Feld **Password** ein.

**6** Geben Sie das Passwort für die Benutzerkennung erneut in das Feld **Re-type password** ein.

**7** Stellen Sie die DNS-Server-Adresse ein.

**So erhalten Sie die DNS-Server-Adressen automatisch:**
Wählen Sie **Obtain DNS server address automatically**.

**So geben Sie die DNS-Server-Adressen manuell an:**
Wählen Sie **Use the following DNS server address**, und geben Sie Primary DNS server address und Secondary DNS server address in das jeweilige Feld ein.

**8** Geben Sie die **Administrator name** und das **Administrator password** in die entsprechenden Felder ein.
Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.

**9** Klicken Sie auf **OK**.
Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die PPPoE-Einstellung abgeschlossen.

## Wiederanlauf der Kamera

Klicken Sie auf **Reboot** auf der Registerkarte Network, um einen Wiederanlauf der Kamera durchzuführen. Bis zum Neustart dauert es etwa zwei Minuten.

# Verwendung des SNC audio upload tool — Übertragen von Ton zur Kamera

Das mitgelieferte SNC audio upload tool gestattet es Ihnen, Ton vom Computer zur Kamera zu übertragen. Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung und die Funktionen des SNC audio upload tool.

Das SNC audio upload tool unterstützt die Übertragung der folgenden Audiodaten.

| Audio-CODEC | Übertragungsrate |
|---|---|
| G.711 (μ-LAW) | 64 Kbps |
| G.726 | 40 Kbps |
| G.726 | 32 Kbps |
| G.726 | 24 Kbps |
| G.726 | 16 Kbps |

**Hinweis**

Nur ein Benutzer kann Ton zur Kamera übertragen. In der Zwischenzeit sind andere Benutzer nicht in der Lage, Ton zur Kamera zu übertragen.

## Installieren des SNC audio upload tool

**1** Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
Eine Titelseite erscheint automatisch in Ihrem Web-Browser.
Erscheint die Titelseite nicht automatisch im Web-Browser, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.

Bei Verwendung von Windows Vista erscheint u. U. das Popup-Fenster „AutoPlay“. Einzelheiten dazu unter „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 11.

**2** Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **SNC audio upload tool**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder Windows Vista verwenden, erscheint möglicherweise eine Meldung bezüglich des aktiven Inhalts. Einzelheiten dazu unter „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung

von Windows XP Service Pack 2“ auf Seite 9 oder „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 11.

**3** Klicken Sie auf **Open**.

**Hinweis**

Wenn Sie auf „Save this program to disk“ im Dialogfeld „File Download“ klicken, ist eine korrekte Installation des Tools nicht möglich. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Symbol **Setup**.

**4** Installieren Sie das SNC audio upload tool gemäß den Anweisungen des angezeigten Assistenten. Wenn die Software License Agreement (Software-Lizenzvereinbarung) angezeigt wird, lesen Sie sie sorgfältig durch. Um die Installation fortsetzen zu können, müssen Sie die Bedingungen akzeptieren.

## Anschließen der Kamera an den Computer

**1** Schließen Sie einen Lautsprecher an die Buchse 🔊 (Line-Ausgang) der Kamera an.

**2** Schließen Sie ein Mikrofon an die Mikrofon-Eingangsbuchse des Computers an.

**Hinweis**

Falls die Mikrofon-Eingangsbuchse des Computers nicht korrekt eingestellt ist, wird kein Ton vom Computer übertragen. Es erfolgt auch keine Tonausgabe von dem an die Kamera angeschlossenen Lautsprecher. Stellen Sie die Mikrofon-Eingangsbuchse über die Systemsteuerung von Windows ein.

### Bei Windows 2000

**1** Wählen Sie **Sounds and Multimedia** in der Control Panel.

**2** Klicken Sie auf **Volume** im Abschnitt **Sound Recording** der Registerkarte Audio.
Das Fenster Recording Control wird geöffnet.

**3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Select** im Abschnitt **Microphone**.

### Bei Windows XP

**1** Wählen Sie **Sounds and Audio Device** in der Control Panel.

**2** Klicken Sie auf **Volume** im Abschnitt **Sound Recording** der Registerkarte Audio.
Das Fenster Recording Control wird geöffnet.

**3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Select** im Abschnitt **Microphone**.

### Bei Windows Vista

Es gibt keine Einstellungen bezüglich der Mikrofonbuchse.
Falls keine Aufnahme durchführbar ist, schließen Sie ein Mikrofon an den Computer an, und prüfen Sie wie folgt, ob das Mikrofon korrekt funktioniert.

**1** Wählen Sie **Sound** in der Control Panel.

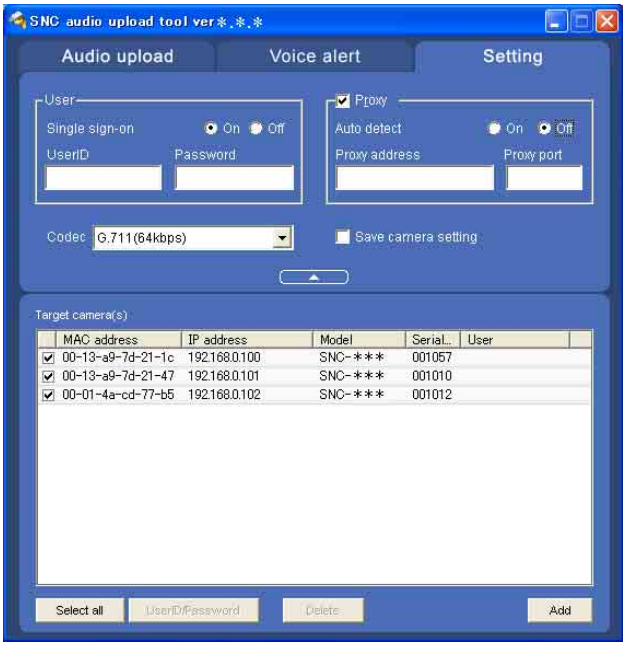
**2** Öffnen Sie die Registerkarte Recording, und prüfen Sie, ob Windows die Hardware korrekt erkannt hat.

## Verwendung des SNC audio upload tool

Wenn Sie das SNC audio upload tool starten, wird die Registerkarte Setting angezeigt.

### Registerkarte Setting

Benutzen Sie dieses Menü, um die Kamera so einzustellen, dass der Ton von einem Computer übertragen oder eine Audiodatei hochgeladen wird.




#### User

Geben Sie **User ID** und **Password** für den Administrator ein.
Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.

**Single sign-on:** Wählen Sie **On**, um dieselbe Benutzerkennung und dasselbe Passwort für alle

Kameras zu verwenden. Wählen Sie **Off**, um Benutzerkennung und Passwort individuell für jede Kamera einzustellen.
Angaben zur Einstellung mit **Off** finden Sie unter „User ID/Password“ auf Seite 65.

**User ID:** Dieser Posten kann eingestellt werden, wenn **Single sign-on** auf **On** gesetzt wird. Die hier angegebene Benutzerkennung gilt für alle Kameras.

**Password:** Dieser Posten kann eingestellt werden, wenn **Single sign-on** auf **On** gesetzt wird. Das hier angegebene Administrator-Passwort gilt für alle Kameras.

### Proxy

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie einen Proxyserver für die Kommunikation verwenden. Im deaktivierten Zustand erfolgt eine direkte Kommunikation mit der Kamera.

**Auto detect:** Wählen Sie **On**, um die Proxy-Einstellung automatisch vom Internet Explorer zu erhalten.

**Proxy address:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Proxyservers ein.

**Proxy port:** Geben Sie die für die Kommunikation mit dem Proxyserver verwendete Portnummer ein.

**Hinweis**

Die Proxy-Einstellung gilt für alle Kameras. Sie können keine individuellen Proxy-Einstellungen für die einzelnen Kameras verwenden.

### Codec

Wählen Sie den Audiomodus (Codec) im Dropdown-Listenfeld aus.

### Save camera setting

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen auf der Registerkarte Setting, um die aktuellen Einstellungen und die Kameraliste zu speichern. Dieselben Einstellungen werden abgerufen, wenn die Kamera neu gestartet wird.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kameraliste zu verbergen. Durch erneutes Klicken wird die Kameraliste wieder angezeigt.

### Target camera(s) (Kameraliste)

Wenn das SNC audio upload tool gestartet wird, erkennt es automatisch die mit dem LAN verbundenen Sony-Netzwerkkameras und zeigt sie in der Kameraliste an. Bis zu 256 Kameras können in der Liste angezeigt werden.
Markieren Sie das Kontrollkästchen am linken Ende der Zeile, um die Audioübertragung und den Audiodatei-Upload für die betreffende Kamera zu aktivieren. Sie können dann diese Funktionen gleichzeitig für mehrere Kameras aktivieren.

**Hinweise**

- Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder Windows Vista benutzen, deaktivieren Sie die Windows-Firewall-Funktion. Anderenfalls wird die Kameraliste möglicherweise nicht automatisch angezeigt. Einzelheiten dazu unter „Konfigurieren der Windows-Firewall“ in „Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2“ auf Seite 10 oder „Konfigurieren der Windows-Firewall“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 13.
- Das SNC audio upload tool kann keine mit dem LAN verbundenen Kameras erkennen, nachdem das Programm gestartet worden ist.
- Das SNC audio upload tool kann keine Netzwerkkameras erkennen, die nicht mit der Audiofunktion ausgestattet sind.

**Kameraauswahl-Kontrollkästchen:** Das Kontrollkästchen befindet sich am linken Ende der Zeile. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Audioübertragung und den Audiodatei-Upload für die betreffende Kamera zu aktivieren.

**MAC address:** Hier wird die MAC-Adresse der Netzwerkkamera angezeigt.

**IP address:** Hier wird die IP-Adresse der Netzwerkkamera angezeigt. „DHCP“ erscheint am Ende der IP-Adresse, wenn diese mit einem DHCP-Server erhalten wird.

**Model:** Hier wird die Modellbezeichnung der Netzwerkkamera angezeigt.

**Serial:** Hier wird die Seriennummer der Netzwerkkamera angezeigt.

**User:** Hier werden die angegebene Benutzerkennung und das Passwort angezeigt. Das Passwort wird mit umgedrehten Buchstaben angezeigt.

### Select all

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Kameras in der Kameraliste auszuwählen. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie alle Kameras von der Liste löschen oder dieselbe Benutzerkennung und dasselbe Passwort für alle Kameras angeben wollen.

### User ID/Password

Verwenden Sie diesen Posten, wenn Sie die Benutzerkennung und das Passwort angeben, um nur mit der (den) ausgewählten Kamera(s) zu kommunizieren.
Wenn Sie die Kamera(s) in der Kameraliste auswählen und auf diese Schaltfläche klicken, erscheint das folgende Dialogfeld.

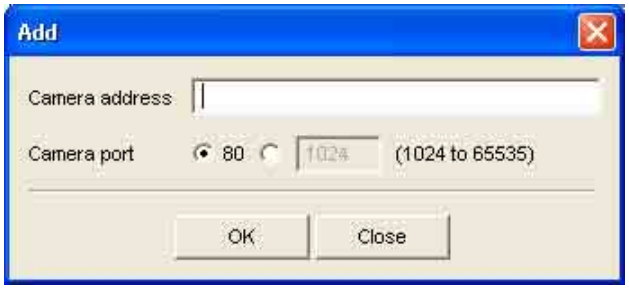
Geben Sie die Benutzerkennung und das Passwort für den Administrator ein, und klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis**

Wenn Sie mehrere Kameras in der Kameraliste auswählen, werden dieselbe Benutzerkennung und dasselbe Passwort für alle ausgewählten Kameras festgelegt. Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.

### Add

Verwenden Sie diesen Posten, um eine neue Netzwerkkamera manuell zur Kameraliste hinzuzufügen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint das folgende Dialogfeld.
Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer für die hinzuzufügende Kamera ein, und klicken Sie auf **OK**.




**Hinweise**

- Ein Fehlerdialog erscheint, falls die angegebene IP-Adresse bereits in der Kameraliste existiert, einem anderen Gerät als einer Netzwerkkamera zugewiesen ist oder nicht im Netzwerk existiert.
- Sie können keine neuen Kameras hinzufügen, wenn das Maximum von 256 Kameras in der Kameraliste angezeigt wird.

### Delete

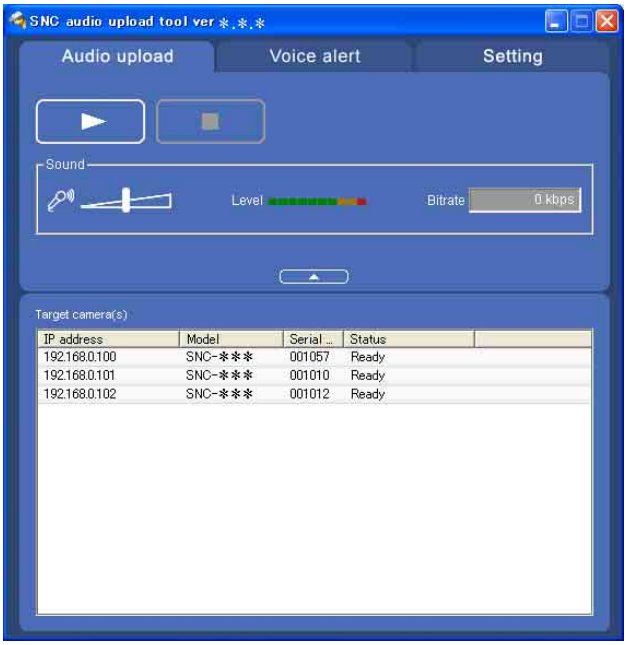
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte(n) Kamera(s) von der Kameraliste zu löschen.

### Hinweis zum Wechseln der Registerkarte

Falls ein Fehler auftritt, wenn Sie von der Registerkarte Setting zur Registerkarte Audio upload oder Voice alert wechseln, wird die Kamera in Rot angezeigt.
Überprüfen Sie in diesem Fall die Kameraeinstellungen und die Einstellungen für Benutzerkennung und Passwort.

## Registerkarte Audio upload

Benutzen Sie dieses Menü, um Tondaten vom Computer zur Kamera zu übertragen. Sie können Ton zu mehreren in der Kameraliste angezeigten Kameras gleichzeitig übertragen.
Bevor Sie mit der Übertragung beginnen, setzen Sie **Speaker output** auf der Registerkarte Common des Einstellungsmenüs Camera auf **On**.




### ► (Start)/■ (Stopp)

Klicken Sie auf ► (Start), um die Tonübertragung zu starten. Die Übertragungsgeschwindigkeit wird während der Übertragung im Feld Bitrate angezeigt. Erforderlichenfalls können Sie den Mikrofonpegel einstellen und die Stummschaltung aktivieren/deaktivieren.
Um die Tonübertragung zu stoppen, klicken Sie auf ■ (Stopp).

**Hinweise**

- Die Tonübertragung wird unterbrochen, wenn Sie die Registerkarte während der Übertragung wechseln.
- Ton wird möglicherweise unterbrochen, wenn die IP-Adresse geändert wird für den Fall, dass **Obtain an IP address automatically (DHCP)** unter **IP address** im Einstellungsmenü Network eingestellt ist.

- Bei dem Versuch, den Ton zu vielen Kameras gleichzeitig zu übertragen, kann eine Tonunterbrechung auftreten.

### Toneinstellung und Anzeigen

Stellen Sie den Mikrofon-Eingangspegel durch Verschieben des Schiebereglers ein. Der Pegel kann auch während der Übertragung eingestellt werden. Klicken Sie auf , um die Stummschaltung zu aktivieren/deaktivieren. Der Mikrofon-Eingangspegel wird auf dem Pegelmesser Level angezeigt.
Die Übertragungsrate wird im Feld Bitrate angezeigt.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kameraliste zu verbergen. Durch erneutes Klicken wird die Kameraliste wieder angezeigt.

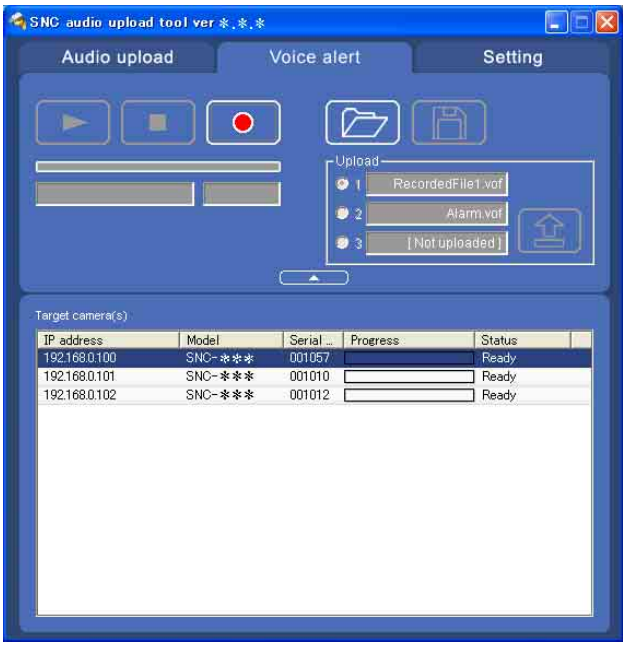
### Target camera(s) (Kameraliste)

Hier werden die Kameras angezeigt, die auf der Registerkarte Setting mit dem Kameraauswahl-Kontrollkästchen der Kameraliste ausgewählt wurden. Die Liste zeigt die Informationen und den Status der ausgewählten Kameras an.

**IP address:** Hier wird die IP-Adresse der Netzwerkkamera angezeigt. „DHCP“ erscheint am Ende der IP-Adresse, wenn diese mit einem DHCP-Server erhalten wird.
**Model:** Hier wird die Modellbezeichnung der Netzwerkkamera angezeigt.
**Serial:** Hier wird die Seriennummer der Netzwerkkamera angezeigt.
**Status:** Hier wird der aktuelle Status der Kamera angezeigt.
**Ready:** Die Kamera ist verbindungsbereit.
**Connected:** Die Kameraverbindung ist erfolgreich.
**Fault:** Die Kameraverbindung ist erfolglos.
**Sending:** Audiodaten werden übertragen.
**Down:** Die Übertragung wurde wegen einer Netzwerkstörung unterbrochen.

## Registerkarte Voice alert

Benutzen Sie dieses Menü, um den Ton über ein an den Computer angeschlossenes Mikrofon aufzunehmen und die aufgezeichnete Audiodatei zur Kamera hochzuladen. Sie können die Audiodatei zu mehreren in der Kameraliste ausgewählten Kameras gleichzeitig hochladen.




### (Wiedergabe)

Um die Wiedergabe zu starten, öffnen Sie die aufgenommene Datei oder eine andere Audiodatei, und klicken Sie auf dieses Symbol.
Sie können den aufgenommenen Ton oder den Inhalt der ausgewählten Audiodatei überprüfen. Während der Wiedergabe zeigt der Fortschrittsbalken den Fortschritt der Wiedergabe an.

### (Stopp)

Dient zum Stoppen der Aufnahme oder Wiedergabe.
Wenn Sie während der Aufnahme auf diese Schaltfläche klicken, wird die Aufnahme gestoppt, und Sie können den aufgenommenen Ton überprüfen oder die Aufnahme zur Kamera hochladen.
Wenn Sie während der Wiedergabe auf diese Schaltfläche klicken, wird die Wiedergabe gestoppt, und der Fortschrittsbalken kehrt zur Startposition zurück.

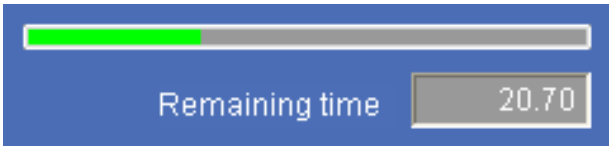
### (Aufnahme)

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Tonaufnahme über das an den Computer angeschlossene Mikrofon zu starten. Die maximale Aufnahmezeit beträgt 30 Sekunden.
Der auf der Registerkarte Setting angegebene Codec wird für die Aufnahme verwendet.
Die aufgezeichnete Datei wird als „RecordedFile.vof“ angezeigt.

**Hinweise**

- Die Aufnahme oder Wiedergabe stoppt, wenn Sie die Registerkarte während der Aufnahme oder Wiedergabe wechseln.
- Die aufgezeichnete Datei wird nicht im Computer gespeichert.

### Aufnahme/Wiedergabe-Fortschrittsbalken




Anhand dieser Balkenanzeige können Sie den Fortschritt der Aufnahme oder Wiedergabe überprüfen. Während der Aufnahme repräsentiert das rechte Ende des Balkens 30 Sekunden, und die restliche Aufnahmezeit wird unterhalb des Balkens angezeigt. Während der Wiedergabe hängt die maximale Zeit des Balkens von der Aufnahmedauer ab.

### (Datei öffnen)

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine vorher gespeicherte Audiodatei zu öffnen. Sie können die geöffnete Audiodatei wiedergeben oder zur Kamera hochladen.

### (Speichern)

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aufgenommene Audiodatei im Computer zu speichern.

### Wahl der Sprachwarnungsnummer

Geben Sie die Sprachwarnungsnummer an, zu der die Audiodatei hochgeladen werden soll. Wählen Sie beispielsweise **1**, um die Datei zur Sprachwarnung 1 hochzuladen.
Der Name der hochgeladenen Audiodatei wird rechts von der Nummer angezeigt.
„Not uploaded“ wird angezeigt, wenn keine Audiodatei zur Kamera hochgeladen wird.
Der Name der Audiodatei setzt sich aus „RecordedFile“ + „Sprachwarnungsnummer“ + „.vof“ zusammen, wenn Sie eine mit aufgenommene und nicht im Computer gespeicherte Audiodatei hochladen.

**Hinweise**

- Die Wahl der Sprachwarnungsnummer ist deaktiviert, wenn Software einer älteren Version für die auf der Registerkarte Setting angegebene Kamera verwendet wird.
- Hier wird der Audiodateiname für die in der Kameraliste ausgewählte Kamera angezeigt. Um den hochgeladenen Dateinamen zu prüfen, klicken Sie auf die Kamera in der Kameraliste.
- Die Audiodatei wird zu allen Kameras mit derselben Voice Alert-Nummer in der Kameraliste hochgeladen. Wenn die Kamera eine ältere Software-Version verwendet, wird die Audiodatei automatisch zur Voice Alert-Nummer 1 hochgeladen.

### (Hochladen)

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aufgenommene oder ausgewählte Audiodatei zu der auf der Registerkarte Setting angegebenen Kamera hochzuladen. Nur jeweils eine Audiodatei kann zur Kamera hochgeladen werden.

**Hinweis**

Durch Hochladen einer neuen Audiodatei wird die vorher zur Kamera hochgeladene Audiodatei überschrieben.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kameraliste zu verbergen. Durch erneutes Klicken wird die Kameraliste wieder angezeigt.

### Target camera(s) (Kameraliste)

Hier werden die Kameras angezeigt, die auf der Registerkarte Setting mit dem Kameraauswahl-Kontrollkästchen der Kameraliste ausgewählt wurden. Die Liste zeigt die Informationen und den Status der ausgewählten Kameras an.

**IP address:** Hier wird die IP-Adresse der Netzwerkkamera angezeigt. „DHCP“ erscheint am Ende der IP-Adresse, wenn diese mit einem DHCP-Server erhalten wird.
**Model:** Hier wird die Modellbezeichnung der Netzwerkkamera angezeigt.
**Serial:** Hier wird die Seriennummer der Netzwerkkamera angezeigt.
**Progress:** Hier wird der Fortschritt der Audiodatei-Übertragung angezeigt.
**Status:** Hier wird der aktuelle Status der Kamera angezeigt.
**Ready:** Die Kamera ist verbindungsbereit.
**Inquiry:** Die Kamerainformation wird angefordert.
**No func:** Die Kamera unterstützt die Funktion Voice alert nicht.
**Uploading:** Die Audiodatei wird hochgeladen.
**Fault:** Der Upload der Audiodatei war erfolglos.
**Succeeded:** Der Upload der Audiodatei war erfolgreich.

### Hochladen der aufgenommenen Audiodatei zur Kamera

**Tipp**

Bevor Sie mit dem Vorgang beginnen, erzeugen Sie eine Audiodatei, und stellen Sie die Kamera auf Audio-Upload ein. Nehmen Sie die Kameraeinstellung auf der Registerkarte Setting vor.

1. Klicken Sie auf (Aufnahme) auf der Registerkarte Voice alert, um die Aufnahme zu starten.
2. Klicken Sie auf (Stopp), um die Aufnahme zu stoppen.
   Die Aufnahme wird nach 30 Sekunden automatisch gestoppt.
3. Wählen Sie die Sprachwarnungsnummer.
4. Klicken Sie auf (Hochladen), um die Audiodatei zur Kamera zu übertragen.

### Speichern der aufgenommenen Audiodatei im Computer

1. Klicken Sie auf (Aufnahme) auf der Registerkarte Voice alert, um die Aufnahme zu starten.
2. Klicken Sie auf (Stopp), um die Aufnahme zu stoppen.
   Die Aufnahme wird nach 30 Sekunden automatisch gestoppt.
3. Klicken Sie auf (Speichern).
   Dialogfeld **Save as** erscheint. Geben Sie den Dateinamen ein, und speichern Sie die Datei.

### Hochladen der gespeicherten Audiodatei zur Kamera

1. Klicken Sie auf (Datei öffnen) auf der Registerkarte Voice alert, und wählen Sie die hochzuladende Audiodatei aus.
2. Wählen Sie die Sprachwarnungsnummer.
3. Klicken Sie auf (Hochladen), um die Audiodatei zur Kamera zu übertragen.

# Verwendung des SNC Video Players — Wiedergeben von mit der Kamera aufgenommenen Video/Audio-Dateien

Der mitgelieferte SNC video player gestattet es Ihnen, mit der Kamera aufgenommene Video/Audio-Daten auf Ihrem Computer wiederzugeben.
Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung und die Funktionen des SNC video players.

## Herunterladen des SNC video players

Um den SNC Video Player herunterzuladen, klicken Sie auf das Player-Symbol im oberen Teil des Haupt-Viewers der Kamera.
Geben Sie die Benutzerkennung und das Passwort für den Administrator in das Download-Dialogfeld ein, und klicken Sie auf **OK**. (Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.)
Klicken Sie im Dialogfeld „File Download“ auf **Save**.
Der SNC Video Player wird im Computer gespeichert.

**Hinweis**

Um den SNC video player zu benutzen, ist eine spezielle DLL-Datei notwendig. Diese Datei wird automatisch im Computer installiert, wenn Sie Kamerabilder mit dem ActiveX viewer betrachten.

## Benutzen des SNC video players

**1** Doppelklicken Sie auf das Symbol des von der Kamera heruntergeladenen SNC video players, um diese Anwendung zu starten.

**2** Klicken Sie auf das Symbol .
Das Dialogfeld Select File erscheint.

**3** Wählen Sie die wiederzugebende Datei aus.
Die folgenden Informationsfelder zu der ausgewählten Datei werden auf der linken Seite des Fensters angezeigt:
Mit jedem Anklicken des Symbols (Information) wird zwischen „Anzeige“ und „Keine Anzeige“ der Dateiinformation umgeschaltet.
**Model name:** Modellbezeichnung der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
**IP address:** IP-Adresse der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
**Serial number:** Seriennummer der Kamera, mit der die Datei aufgezeichnet wurde.
**Record event:** Für die Aufnahme verwendeter Ereignistyp: **Sensor input** oder **Motion detection**.
**Date&time:** Datum und Uhrzeit der Aufnahme
**Movie:** Video-Codec
**Audio:** Audio-Codec

### Wiedergeben einer Video/Audio-Datei

Klicken Sie auf (Start), um die Wiedergabe ab dem Anfang der ausgewählten Datei zu starten.
Um die Videowiedergabe vorübergehend zu unterbrechen, klicken Sie auf (Pause). Um die Wiedergabe fortzusetzen, klicken Sie erneut auf .
Um die Wiedergabe zu stoppen, klicken Sie auf (Stopp).
Um die Wiedergabe fortzusetzen, klicken Sie erneut auf (Start).
Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn die Datei bis zum Ende abgespielt worden ist.

#### Wiedergabe ab einem bestimmten Punkt

Verschieben Sie den Schieberegler unterhalb des Bildfensters, um den gewünschten Punkt zum Starten der Wiedergabe der Datei aufzusuchen.

### Einstellen des Tons

Stellen Sie die Wiedergabelautstärke durch Verschieben des Schiebereglers ein. Schieben Sie den Regler für minimale Lautstärke zum linken Anschlag, und für maximale Lautstärke zum rechten Anschlag.
Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um die Stummschaltung zu aktivieren/deaktivieren.
Bei aktivierter Stummschaltung erfolgt keine Tonausgabe, selbst wenn der Schieberegler nach rechts geschoben wird.

### Speichern eines Bilds

Wenn Sie während der Wiedergabe oder Pause auf Symbol (Einfangen) klicken, wird das eingefangene Bild in einem Popup-Dialogfeld angezeigt. Um das Bild zu speichern, klicken Sie auf **Save** im Dialogfeld. Sie können den Zielordner, in dem das Bild gespeichert werden soll, angeben und das Format JPEG oder Bitmap wählen.

# Verwendung von Custom Homepage Installer

Sie können die erstellte Homepage in der Kamera speichern und betrachten.

### Hinweise zum Erstellen der Homepage

Beachten Sie die folgenden Punkte beim Erstellen der Homepage.

- Der Dateiname, einschließlich der Erweiterung, darf nicht länger als 24 Zeichen sein.
- Die Dateigröße der Homepage darf nicht größer als 2,0 MB sein.
- Um die erstellte Homepage zu betrachten, stellen Sie **Default URL** im Einstellungsmenü System ein.

## Hochladen der Homepage zur Kamera mithilfe von Custom Homepage Installer

**1** Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
Eine Titelseite erscheint automatisch in Ihrem Web-Browser.
Erscheint die Titelseite nicht automatisch im Web-Browser, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.

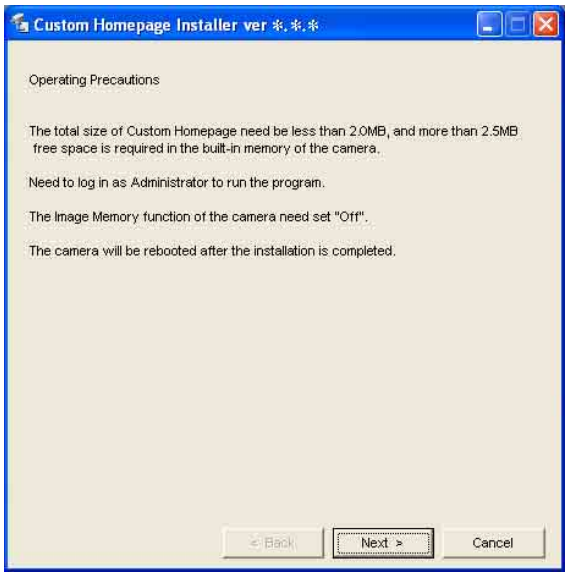
Bei Verwendung von Windows Vista erscheint u. U. das Popup-Fenster „AutoPlay“. Einzelheiten dazu unter „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 11.

**2** Klicken Sie auf das Symbol **Start** von **Custom Homepage Installer**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder Windows Vista verwenden, erscheint möglicherweise eine Meldung bezüglich des aktiven Inhalts. Einzelheiten dazu unter „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung von Windows XP Service Pack 2“ auf Seite 9 oder „Installieren von Software“ in „Bei Verwendung von Windows Vista“ auf Seite 11.

**3** Klicken Sie auf **Open**.
Das Installationsprogramm startet, und Hinweise werden angezeigt.

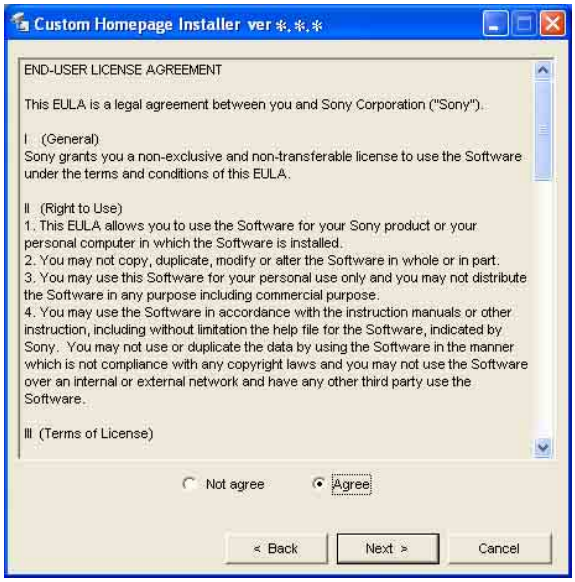
Bei Verwendung von Windows Vista erscheint u. U. die Meldung „User Account Control – An unidentified program wants access to your computer“. Klicken Sie in diesem Fall auf **Allow**.


Custom Homepage Installer ver *.*.*
Operating Precautions
The total size of Custom Homepage need be less than 2.0MB, and more than 2.5MB free space is required in the built-in memory of the camera.
Need to log in as Administrator to run the program.
The Image Memory function of the camera need set "Off".
The camera will be rebooted after the installation is completed.
< Back
Next >
Cancel

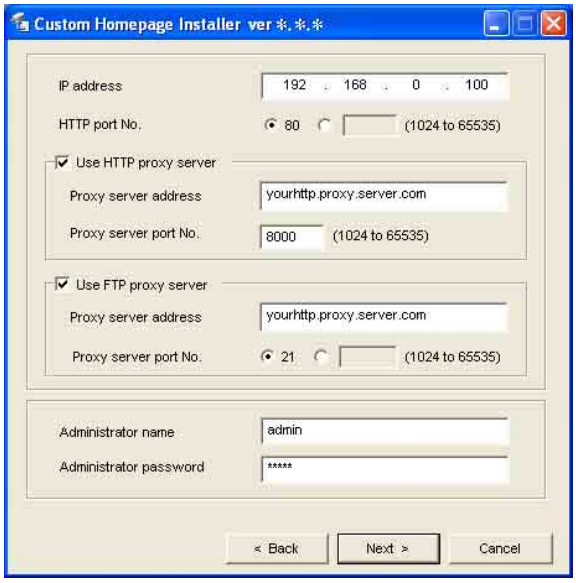
**Hinweis**

Wenn Sie im Dialogfeld „File Download“ auf „Save this program to disk“ klicken, wird die Datei CustomHomepageInstaller.exe auf dem Computer gespeichert. Doppelklicken Sie auf die gespeicherte Datei, um sie zu starten.

**4** Lesen Sie die Hinweise aufmerksam durch, und klicken Sie dann auf **Next**.
Die Software License Agreement (Software-Lizenzvereinbarung) wird angezeigt.


Custom Homepage Installer ver *.*.*
END-USER LICENSE AGREEMENT
This EULA is a legal agreement between you and Sony Corporation ("Sony").
I (General)
Sony grants you a non-exclusive and non-transferable license to use the Software under the terms and conditions of this EULA.
II (Right to Use)
1. This EULA allows you to use the Software for your Sony product or your personal computer in which the Software is installed.
2. You may not copy, duplicate, modify or alter the Software in whole or in part.
3. You may use this Software for your personal use only and you may not distribute the Software in any purpose including commercial purpose.
4. You may use the Software in accordance with the instruction manuals or other instruction, including without limitation the help file for the Software, indicated by Sony. You may not use or duplicate the data by using the Software in the manner which is not compliance with any copyright laws and you may not use the Software over an internal or external network and have any other third party use the Software.
III (Terms of License)
Not agree
Agree
< Back
Next >
Cancel

**5** Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch, wählen Sie **Agree**, wenn Sie die Bedingungen akzeptieren, und klicken Sie dann auf **Next**.




**6** Geben Sie die IP-Adresse der Kamera, zu der hochgeladen werden soll, in das IP-Adressenfeld ein.

**7** Geben Sie die HTTP Port No. der Kamera an.
Die Anfangseinstellung für HTTP port No. ist 80.

**8** Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, nehmen Sie die folgende Einstellung vor:
Wenden Sie sich bezüglich des Proxyservers Ihrer Umgebungen an Ihren Netzwerkadministrator.

**Bei Verwendung eines HTTP-Proxyservers:**
Wählen Sie **Use HTTP proxy server**, und geben Sie Ihre Einstellungen in die Felder Proxy server address und Proxy server port No. ein.

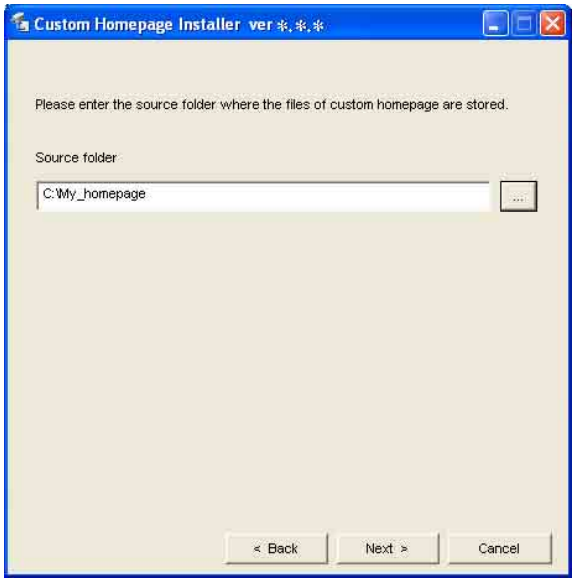
**Bei Verwendung eines FTP-Proxyservers:**
Wählen Sie **Use FTP proxy server**, und geben Sie Ihre Einstellungen in die Felder Proxy server address und Proxy server port No. ein.

**Hinweis**

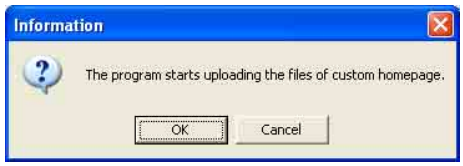
Falls Sie mit dem verwendeten Proxyserver keine Kommunikation mit der Kamera herstellen können, verbinden Sie die Kamera mit dem lokalen Netzwerk, und führen Sie das Installationsprogramm ohne Verwendung des Proxyservers aus.

**9** Geben Sie Administrator name und Administrator password der Kamera ein, zu der hochgeladen werden soll.
Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.

**10** Prüfen Sie nach, ob alle Angaben stimmen, und klicken Sie dann auf **Next**.




**11** Geben Sie den Pfad für den Ordner, in dem Ihre Homepage gespeichert ist, in das Feld Source folder ein, und klicken Sie dann auf **Next**.

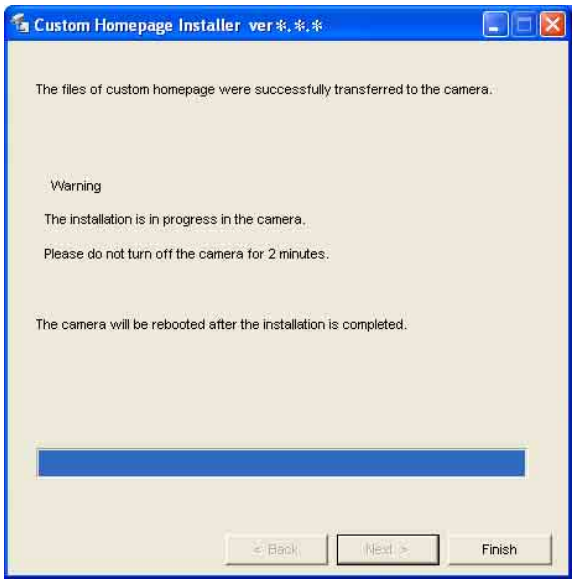



**12** Klicken Sie auf **OK**.
Das Hochladen der Homepage-Datei beginnt.

**Hinweis**

Schalten Sie die Kamera nicht eher aus, bis sie nach dem Hochladen der Homepage-Datei neu gestartet wird.

Die folgende Seite erscheint nach einer Weile.


Custom Homepage Installer ver*.*.*
The files of custom homepage were successfully transferred to the camera.
Warning
The installation is in progress in the camera.
Please do not turn off the camera for 2 minutes.
The camera will be rebooted after the installation is completed.
< Back
Next >
Finish

Nachdem diese Seite angezeigt worden ist, wird die Kamera innerhalb von zwei Minuten automatisch eingestellt und neu gestartet.

**13** Klicken Sie auf **Finish**, um das Programm zu beenden.

# Zuweisen der IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP-Befehlen

Dieser Abschnitt erläutert die Zuweisung einer IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP (Address Resolution Protocol)-Befehlen ohne Benutzung vom mitgelieferten IP Setup Program.

**Hinweis**

Führen Sie die Befehle ARP und PING innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten der Kamera aus. Führen Sie zudem bei einem Neustart der Kamera den Vorgang innerhalb von 5 Minuten aus.

**1** Öffnen Sie die Eingabeaufforderung am Computer.

**2** Geben Sie mit Hilfe der folgenden ARP-Befehle die IP-Adresse und die MAC-Adresse der betreffenden Kamera ein.

```
arp -s <IP-Adresse der Kamera> <MAC-Adresse der Kamera>
ping -t <IP-Adresse der Kamera>
```

Beispiel:

```
arp -s 192.168.0.100  08-00-46-21-00-00
ping -t 192.168.0.100
```

**3** Wenn die folgende Zeile an der Eingabeaufforderung angezeigt wird, halten Sie **Ctrl** gedrückt, und drücken Sie **C**.
Die Anzeige wird angehalten.

```
Reply from 192.168.0.100:bytes=32 time...
```

Normalerweise erhalten Sie eine Antwort nach etwa 5 Wiederholungen von „Request time out“.

**4** Warten Sie, bis die Ausführung von PING beendet ist, und geben Sie dann den folgenden Code ein.

```
arp -d 192.168.0.100
```

**Hinweis**

Falle Sie keine Antwort erhalten, überprüfen Sie Folgendes:

– Haben Sie die ARP-Befehle innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten der Kamera eingegeben? War das nicht der Fall, schalten Sie die Kamera aus, und wiederholen Sie den Vorgang.
– Blinkt die Lampe NETWORK an der Kamera? Falls die Lampe erlischt, liegt eine Störung in der Netzwerkverbindung vor. Führen Sie den Netzwerkanschluss korrekt aus.
– Haben Sie eine IP-Adresse eingegeben, die vorher für ein anderes Gerät verwendet wurde? Weisen Sie der Kamera eine neue IP-Adresse zu.
– Besitzen Computer und Kamera die gleiche Netzwerkadresse? Ist das nicht der Fall, stellen Sie die gleiche Netzwerkadresse für Computer und Kamera ein.

# Verwendung von SNMP

Dieses Gerät unterstützt SNMP (Simple Network Management Protocol). Mit Hilfe von Software, wie z.B. SNMP-Manager-Software, können Sie MIB-2-Objekte lesen und einige MIB-2-Objekte schreiben. Dieses Gerät unterstützt auch die „coldStart"-Auffangroutine, die beim Einschalten oder Neustart des Gerätes auftritt, und die „Authentication failure"-Auffangroutine, die mittels SNMP einen illegalen Zugriff meldet.
Mit Hilfe von CGI-Befehlen können Sie Gemeinschaftsnamen und Zugriffsbeschränkung, Lese-/Schreibrecht, Host zum Empfang von Auffangroutinen und einige MIB-2-Objekte einstellen. Um diese Einstellungen vornehmen zu können, benötigen Sie die Authentifizierung durch den Kameraadministrator.

## 1. Abfragebefehle

Mit den folgenden CGI-Befehlen können Sie die „SNMP Agent"-Einstellungen überprüfen.

<Methode>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/inquiry.cgi?inqjs=snmp
(JavaScript-Parameterformat)
http://ip_adr/snmpdconf/inquiry.cgi?inq=snmp
(Standardformat)

Mit der obigen Abfrage können Sie die folgenden Einstellungsinformationen erhalten. Im Folgenden werden die Einstellungsinformationen mit dem Format „inqjs=snmp" (JavaScript-Parameter) erläutert.

var sysDescr="SONY Network Camera SNC-DF70" ...①
var sysObjectID="1.3.6.1.4.1.122.8501" ...②
var sysLocation="" ...③
var sysContact="" ...④
var sysName="" ...⑤
var snmpEnableAuthenTraps="1" ...⑥
var community="public,0.0.0.0,read,1" ...⑦
var community="private,192.168.0.101,write,2" ...⑧
var trap="public,192.168.0.101.1" ...⑨

① beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysDescr.0". Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

② beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysObjectID.0". Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

③ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysLocation.0“. Dieses Feld wird benutzt, um die Information über den Standort dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

④ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysContact.0“. Dieses Feld wird benutzt, um die Information über den Administrator dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

⑤ beschreibt den Fall von „mib-2.system. sysName.0“. Dieses Feld wird benutzt, um den Administrationsknoten dieser Kamera zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

⑥ beschreibt den Fall von „mib-2.snmpEnable AuthenTraps.0“. Dieses Beispiel zeigt die Einstellung von „1“ (aktiviert). Bei dieser Einstellung tritt eine Auffangroutine auf, wenn ein Authentifizierungsfehler vorliegt. Wenn „2“ (deaktiviert) eingestellt wird, tritt keine Authentifizierungsfehler-Auffangroutine auf.

⑦ beschreibt den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=1“, den Gemeinschaftsnamen „public“ und ermöglicht „read“ von jeder IP-Adresse (0.0.0.0).

⑧ beschreibt den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute, ähnlich wie ⑦. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=2“, den Gemeinschaftsnamen „private“, und ermöglicht „read/write“ durch das SNMP-Anforderungspaket vom Host „192.168.0.101“.

⑨ beschreibt den Hostnamen zum Senden einer Auffangroutine. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=1“, den Gemeinschaftsnamen „public“ und ermöglicht das Senden von Auffangroutinen zum Host mit der IP-Adresse „192.168.0.101“.

## 2. Einstellungsbefehle

Das Gerät unterstützt die folgenden Einstellungsbefehle von SNMP.

<Methode>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/snmpdconf.cgi?
<parameter>=<value>&<parameter>=...&...

Führen Sie zuerst die Einstellungen der folgenden Parameter durch.

1) sysLocation=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysLocation.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

2) sysContact=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysContact.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

3) sysName=<string>
Geben Sie den Fall von „mib-2.system.sysName.0“ an der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

4) enaAuthTraps=<value>
Geben Sie den Fall von „mib-2.snmp.snmp EnableAuthenTraps.0“. Geben Sie „1“ (aktivieren) oder „2“ (deaktivieren) in der Position <value> ein.

5) community=<ID>,<rwAttr>, <communityName>,<IpAddressString>
Stellen Sie den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute ein. <ID> beschreibt die Einstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8), <rwAttr> beschreibt ein Zeichen, welches das Lese-/Schreibattribut („r“, „R“, „w“ oder „W“) repräsentiert, <communityName> beschreibt den einzustellenden Gemeinschaftsnamen, und <IpAddressString> beschreibt die IP-Adresse des Hosts, dem Sie den Zugriff erlauben (0.0.0.0 für jeden Host).
**Beispiel:** Um Lesen/Schreiben durch jeden Host in der Gemeinschaft „private“ mit der Kennnummer „2“ zu gestatten.
community=2,w,private,0.0.0.0

6) trap=<ID>,<communityName>, <IpAddressString>
Stellen Sie den Host ein, dem Sie Auffangroutinen zusenden wollen. <ID> beschreibt die Einstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8), <communityName> beschreibt den Gemeinschaftsnamen, dem Auffangroutinen zugesendet werden sollen, und <IpAddressString> beschreibt die IP-Adresse des Hosts, dem Auffangroutinen zugesendet werden sollen.
**Beispiel:** Um das Ziel der Auffangroutinen mit der Gemeinschaft „private“ und der ID-Nummer „1“ anzugeben.
trap=1,public,192.168.0.101

7) delcommunity=<ID>
Dieser Parameter wird verwendet, um die vorherige Gemeinschaftseinstellung zu löschen. <ID> beschreibt die Gemeinschaftseinstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8).

8) deltrap=<ID>
Dieser Parameter wird verwendet, um die vorherige Einstellung des Host zu löschen, an den Traps gesendet werden. <ID> beschreibt die Auffangroutineneinstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8).

Wenn Sie mit der Änderung der SNMP-Einstellungsinformationen unter Verwendung der obigen Parameter 1) bis 8) fertig sind, überprüfen Sie die geänderten Einstellungen mit Hilfe von Abfragebefehlen. Wenn die geänderten Einstellungen OK sind, führen Sie einen SNMP-Neustart mit dem folgenden CGI-Befehl durch.

### SNMP-Neustartbefehl

<Methode>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/snmpdconf.cgi?snmpd=restart

# Index


## A

Access log ..... 33
ActiveX control ..... 10, 12
ActiveX viewer ..... 19
Administrator ..... 17, 28, 42
Administrator-Menüseite ..... 29
Aktivitätserkennungsfunktion ..... 59
Alarm ..... 48, 55
Alarm buffer ..... 30, 48, 58
Alarm output ..... 25, 30, 54
Alarm recording ..... 51
Alarm sending ..... 45, 47
Alarmausgabe ..... 25, 30, 54
Alarmpuffer ..... 30, 48, 58
Ansichtsgröße ..... 21, 23
ARP-Befehle ..... 73
Auslöser ..... 21, 24, 30, 56

## B

Backup setting data ..... 32
Bandwidth ..... 61
Begrüßungsseite ..... 14, 18, 30
Benutzer ..... 18, 29, 42
Benutzereinstellung ..... 42
Benutzername ..... 42
Beschneiden ..... 34
Bewegungserkennungs ..... 30, 59
Bilder aufzeichnen ..... 50
Bilder senden ..... 47
Bildgröße ..... 21, 34
Bildspeicher ..... 25, 30
Bildwiederholrate ..... 21, 22
Brightness ..... 35

## C

Camera ..... 29
Capture ..... 21, 23
CGI-Befehle ..... 74
Cropping ..... 34
Custom Homepage Installer ..... 31

## D

Date & time ..... 31
Datum und Uhrzeit ..... 31, 62
Default policy ..... 43
DHCP ..... 38
Digital zoom ..... 21, 23
Digitalzoom ..... 21, 23
DNS-server ..... 39
Domain suffix ..... 39
Dynamic IP address notification ..... 40

## E

Einfangen ..... 21, 23
Einloggen ..... 18
Einstellungsdaten laden ..... 32
Einstellungsdaten speichern ..... 32
Einstellungsmenü Alarm buffer ..... 58
Einstellungsmenü Alarm output ..... 54
Einstellungsmenü Camera ..... 33
Einstellungsmenü e-Mail (SMTP) ..... 44
Einstellungsmenü FTP client ..... 47
Einstellungsmenü FTP server ..... 54
Einstellungsmenü Image memory ..... 50
Einstellungsmenü Motion detection ..... 59
Einstellungsmenü Network ..... 38
Einstellungsmenü Schedule ..... 58
Einstellungsmenü Security ..... 43
Einstellungsmenü Trigger ..... 56
Einstellungsmenü User ..... 42
e-Mail ..... 29
e-Mail (SMTP) ..... 29
e-Mail-Adresse ..... 41
Exposure mode ..... 35

## F

Factory default ..... 32
Flashspeicher ..... 31
Format der Datums- und Uhrzeitanzeige ..... 31
Frame rate ..... 21, 22
freier Speicherplatz ..... 50
FTP client ..... 29, 56
FTP-server ..... 30, 47

## H

Haupt-Viewer ..... 14, 20
Haupt-Viewer-Seite ..... 34
Helligkeit ..... 35
Home ..... 20
Homepage Custom Tool ..... 71
Hostname ..... 39
HTTP ..... 41
HTTP-Befehlen ..... 41

## I

Image memory ..... 25, 30
Image size ..... 34
Informationsleiste ..... 10
Internet Explorer ..... 14
IP Setup Program ..... 7
IP-address ..... 38
IP-Adresse ..... 7, 18
IP-Adressen-Benachrichtigung ..... 40

## J

Java ..... 19
Java Applet viewer ..... 19
JPEG ..... 33, 37

## K

Kamera-Einstellung ..... 33
Kommunikations-Bandbreite ..... 61
Kontrast ..... 36
Konturenschärfe ..... 36

## M

MAC address ..... 38
Meldung Information Bar ..... 10
Menüleiste ..... 20
Menüs Administrator ..... 28
Monitorbild ..... 22
Monitorbildfeld ..... 22
Motion detection ..... 30, 59
MPEG4 ..... 33, 37

## N

Network ..... 29, 38
Netzwerk ..... 29, 38
Netzwerkkonfiguration ..... 38

## O

Overwrite ..... 50

## P

Password ..... 42
Passwort ..... 42
Periodical recording ..... 52
Periodical sending ..... 46, 49
Picture ..... 35

Player....20
port number....39
Portnummer....41
PPPoE....62
Proxy-Server....41

## R

Reboot....32, 63
Reset....38
Rückstellung....38

## S

Schaltfläche Cancel....29
Schaltfläche OK....29
Schedule....30, 58
Security....29
Security Warning....10, 12
Serial number....30
Seriennummer....30
Setting....20
Setup-Programm....61
Sicherheit....29
Sicherheitseinstellung....43
SMTP-server....40
SNC audio upload tool....63
SNC video player....69
SNMP....74
Software version....30
Software-Version....30
Speicher....50
Spezial Tags....41
Standard-Gateway....39
Subnetzmaske....38
System....29, 30
System log....32
Systemkonfiguration....30

## T

TCP....26
TCP/UDP....21, 26
Time zone....31
Titel....41
Titelleiste....30
Title bar name....30
Trigger....21, 24, 30, 56

## U

Überschreiben....50
UDP (Multicast)....27
UDP (Unicast)....27
URL....30
User....17, 29, 42
User name....42

## V

View size....21, 23
Viewer....19
Viewer mode....42
Viewer-Modus....42
Volume....21

## W

Wahl der Sprachwarnungsnummer....68
Werkseinstellungen....32
Wiederanlauf....32
Windows Firewall....10
Windows Vista....11
Windows XP Service Pack 2....9

## Z

Zeitdifferenz....31
Zeitplan....30, 58
Zeitzone....31
Zugriffsrecht....43